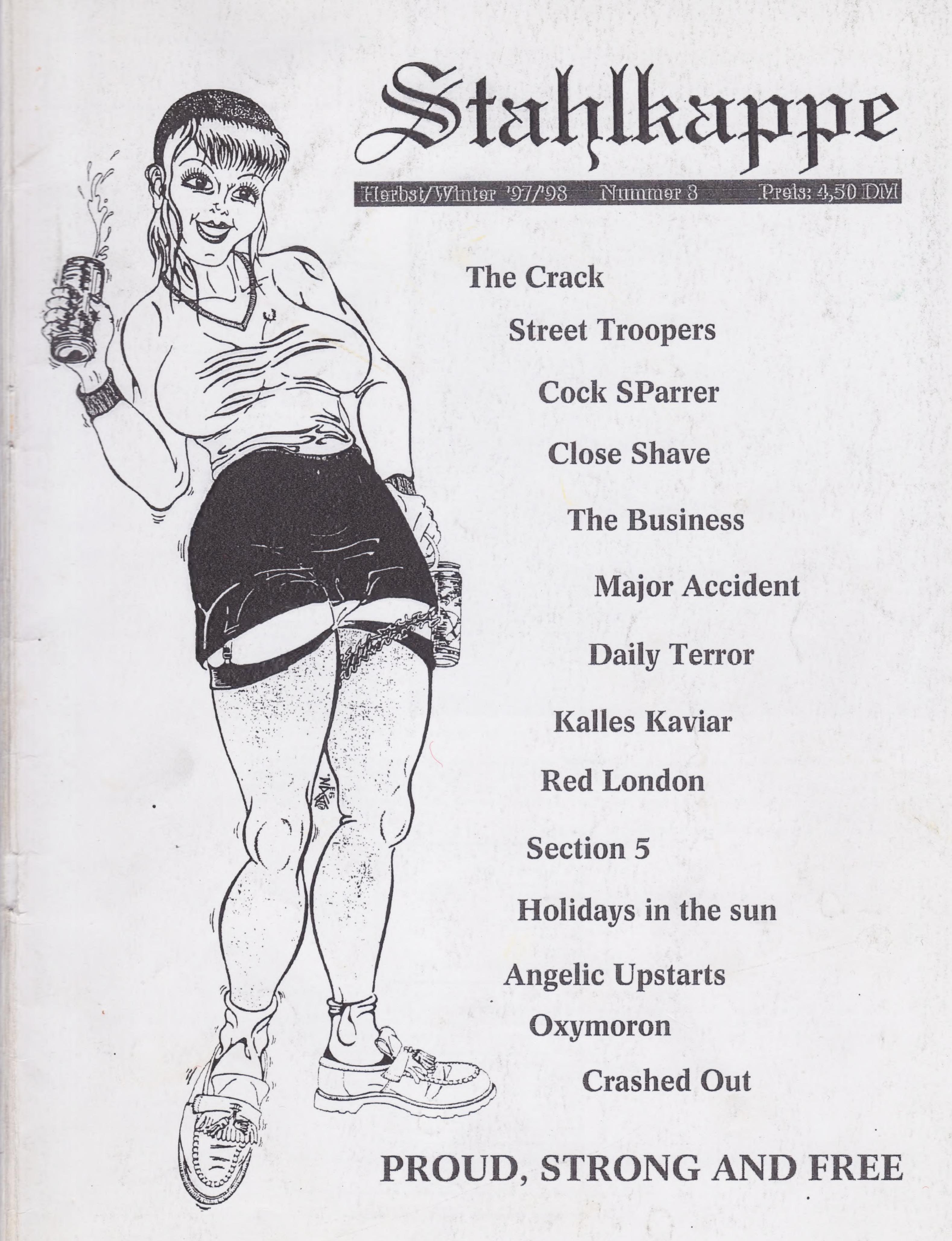
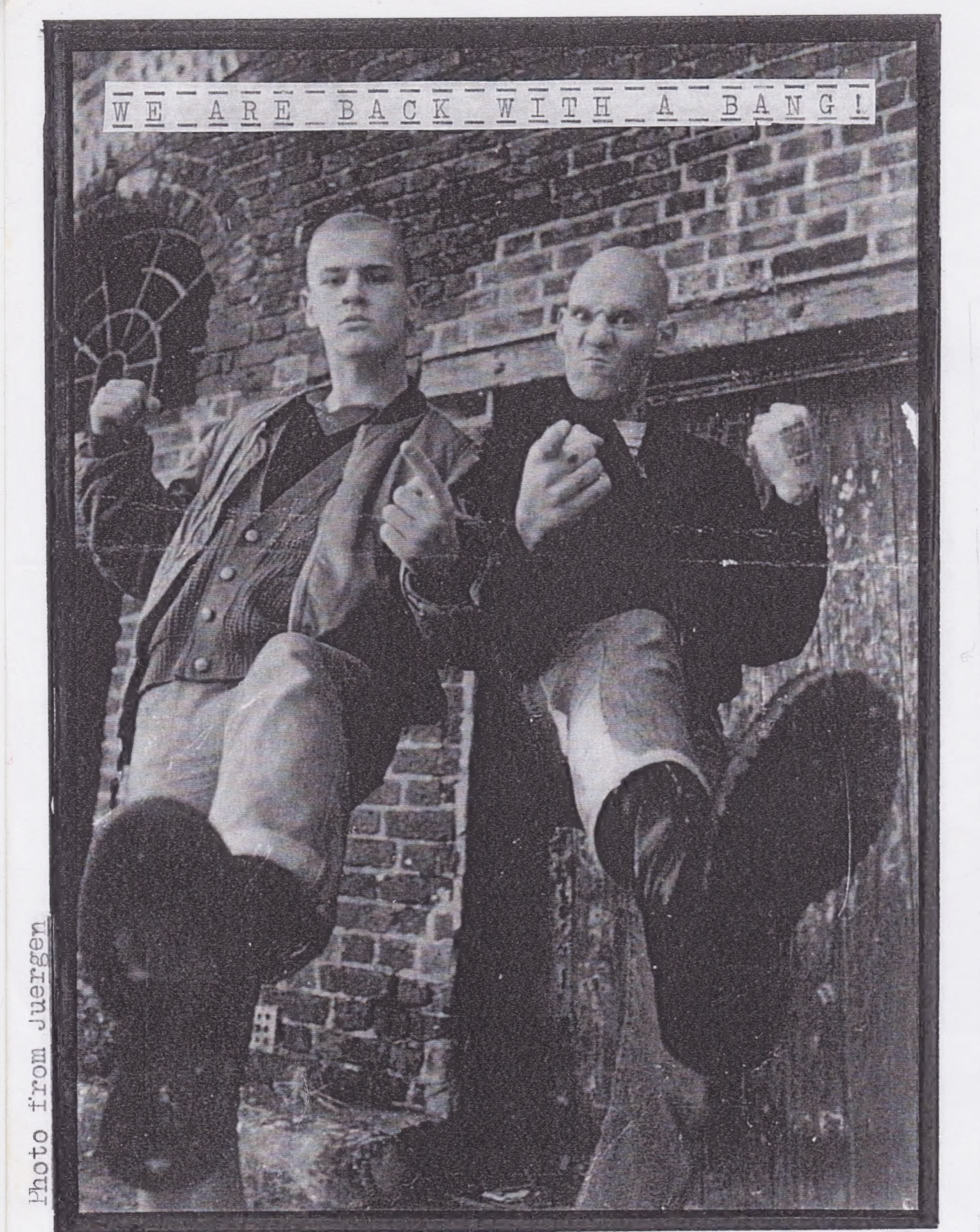


Stahlkappe
Herbst/Winter '97/'98 Nummer 8 Preis: 4,50 DM
The Crack
Street Troopers
Cock SParrer
Close Shave
The Business
Major Accident
Daily Terror
Kalles Kaviar
Red London
Section 5
Holidays in the sun
Angelic Upstarts
Oxymoron
Crashed Out
PROUD, STRONG AND FREE



Vorwort

HALLO, Oi! & Möh!

Tja, doch wieder (wie eigentlich immer) mit ausreichend Verspaetung ist unsere Nummer 8 erschienen.
Woran es dieses Mal lag? Haupsaechlich am Geld, wuerde ich mal sagen. Mich hat mein einjaehriger Umzug nach England doch einiges an Geld gekostet und ansonsten gebe ich mein Geld lieber fuer neue Piercings, Urlaub, Klamotten und Konzerte aus. Naja, und der Markus hat verdämmt viel Kohle in sein Label gesteckt und fand es sinnvoller den Rest fuer Tattoos, Urlaub ect. auszugeben... Verstaendlich, oder???
Desweiteren hatte ich auch kaum Zeit fuers Zine, da ich mich in den neuen Job einarbeiten musste und ansonsten hätte ich echt andere Dinge im Kopf als das Zine.
Zwischendurch wollte ich das Ganze schon hinschmeissen, da Bands einfach nicht auf gestellte Fragen geantwortet haben (Hallo Mark, Hallo Paul ect.) und einem echt die Lust vergeht. Auf mein Bruisers Interview warte ich jetzt schon ueber 2 Jahre und The Business nehmen's auch nicht so genau. Und ich sehe es nicht mehr ein den Bands hinterher zu rennen.
Ansonsten ist mir noch meine Schreibmaschine abgekackt und deswegen tippe ich jetzt auf einer gut 50 Jahre alten englischen Schreibmaschine, die mir der John gegeben hat.
Aber das Heft ist trotzdem fertig geworden und es gab (offensichtlich) die versprochenen Aenderungen und ich hoffe Euch gefaellt's.
Zur naechsten Nummer waere zu sagen, dass die wieder aus Deutschland kommen wird und das kann noch 'ne ganze Weile dauern, da ich in Deutschland auf Wohnungssuche gehen muss und da ich auch von was leben muss, wird das Zine hinten anstehen muessen. Sicher ist nur, das es eine Nummer 9 geben wird. Ihr koennt also auch weiterhin Photos, Berichte, Konzertdaten, Leserbriefe ect. an das Zine schicken.
Die Redaktionsadresse in Deutschland verbleibt erstmal, bis ich eine neue Wohnung gefunden habe. Meine jetzige Wohnadresse in England gilt bis zum Juli 1998, denn im August werde ich wieder nach Deutschland ziehen. Nur, wie schon gesagt, weiss ich noch nicht wohin und wann genau das sein wird. Ihr seht schon, das volle Wohnungschaos!!!
Wer allerdings eine Wohnung im Raum Essen hat und die loswerden will oder aehnliches, der sollte sich dringenst bei mir melden!
Aber nun erstmal die aktuelle Adresse in England:

"STAHLKAPPE"
c/o Juliane Eras
48 Rushton Road
Thornbury
Bradford
W. Yorkshire
BD3 8JQ
ENGLAND
Tel.: 0044-(0)1274-663608

Wenn Euch das ganze durcheinander gebracht hat, dann schickt einfach alles was Ihr schicken wollt an die Redaxadresse, da meine Mutter "gern" das Nachporto nach England zahlt, nicht wahr Uhl...
Aber im Ernst, der Markus von New Breed Rec, ist eigentlich immer auf dem neusten Stand, da er mehr oder weniger Redaktionsmitglied ist und somit koennt Ihr Euch immer an ihn wenden. Die Adresse von New Breed Rec. lautet:

"New Breed Records"
P.O.Box 1126
51387 Burscheid
Germany
Tel./Fax: 0049-(0)2174-780976
Mobile: 0049-(0)171-5305293

Nun duerfte ja nix mehr schief gehen. Das war es von meiner Seite aus, viel Spass beim Lesen...

SKINHEAD - GIRLS RULE OK !!!

Take care until the next time & have fun...

Juliane

Grüße

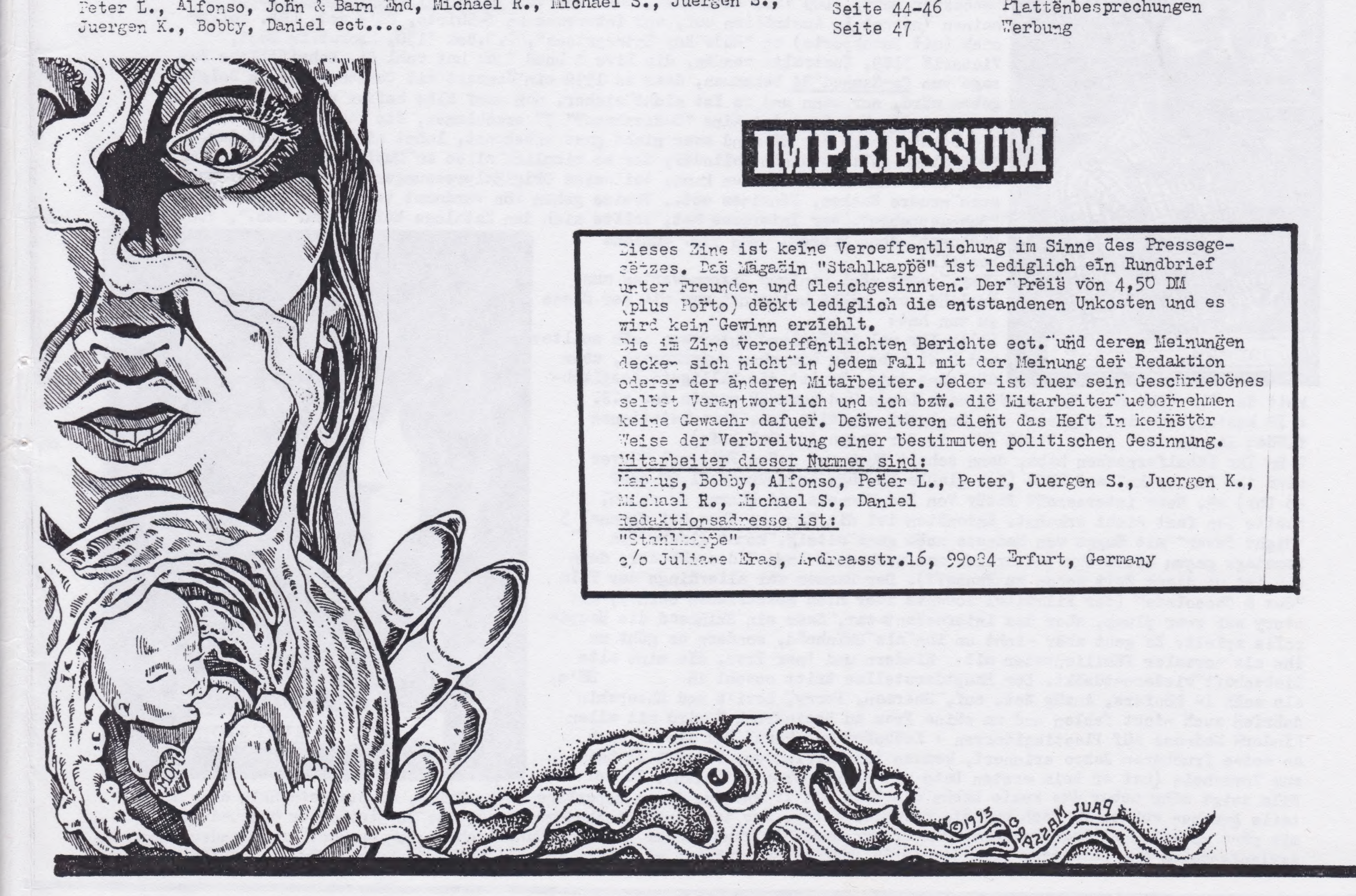
Inhalt

G R E E T I N G S & T H A N X T O :

England: John, Nelly & Cathy (and"Distortion") for everything, Helen, Ella's Dust & the rest of the crew, Tom for hot chocolate and accomodation, Mark H., Tim ("Running down the back streets"), Lee & "Crashed Out", Westie ("Crucified"), Spike & Sheffield Skins, Braindance, Major Accident, the people from RIO's for the freetickets, Yorkshire Skins & Punx
Scotland: George Marshall, Ireland: Matt (Congratulations!),
Belgium: Peter (For all the photos and especially for listening - a big kiss to you!) & Live & Loud Crew, CR: Jitka ("Skingirl") & Vladimir ("Bulldog") and all the other Skins from Praque,
CH: Martin & Daniela, Canada: Martin & "Impact", USA: Jeff & "90 Proof", First Strike, Patriot, France: Phil, Caps & "Charge 69",
Australia: Andi ("Walking Proud"), Kane ("Rude Boy Enterprises"),
Spain: Alfonso ("WPF"), Austria: Michael & "DSS", Stefan & "Panzerknacker", Poland: Stefan, Igor ("Always on the wrong side")
Germany: THUERINGEN Skins & Skingirls and Punx - especially Katja, Anja, Daniel, Strubbel, Arne, Hoffi, Nadja, Michel, Mahler, Mathias, El Ray, Punkroiber, Crophead; Mario & Oikoholiker, Bombecks, Aexten, AJZ Erfurt, Ingo, Roman (RWE Hooligans!!!) and everyone else...
Ville, Spiller, Gockel, Bernhard, Juergen, Bobby & "Bunt &Kahl", Odie (Oberhausen); Olli (Koeln); Jens & Bernd (Leverkusen); Sepp, Hannes, Julia, Ossi, Holger & the rest of the Krefeld firm; Ralf (Euskirchen); Sammy & Broilers; Sharon, Sylvana, Otti, Kai (I lost your address) from Berlin; Markus (Burscheid); Michael & Boot Jacks; Springtoifel; Smegma; Blanc Estoc; Julian & FBI; Bjoern; Jens & Gesindel; Holm, Tobs, Eddie, Mark (Band Worm/Pride) from MD; Hendrik (Calbe); Bodo & Daniel (Stomping Bulldog); Torsten (Moloko Plus); Sebastian & Thomas (KW); Wolle (Blind Beggar/A.T.); Heiko (Saarlouis); Sandra & Vanessa (Bonn); Mosh & Knock Out and all people who are still in touch with me, you know who you are...

T H A N X for helping with this issue to:

all Lables: Captain Oi!, Knock Out, Mad Butcher, Dim Rec, Pork Pie, S.O.S. Bote, Walzwerk ect....., all Fanzines, Major Accident, The Crack, Kalles Kaviar, Street Troopers, Markus (LM rules!), Peter, Peter L., Alfonso, John & Barn End, Michael R., Michael S., Juergen S., Juergen K., Bobby, Daniel ect....



IMPRESSUM

Dieses Zine ist keine Veroeffentlichung im Sinne des Pressegesetzes. Das Magazin "Stahlkappe" ist lediglich ein Rundbrief unter Freunden und Gleichgesinnten. Der Preis von 4,50 DM (plus Porto) deckt lediglich die entstandenen Unkosten und es wird kein Gewinn erzielt.
Die im Zine veroeffentlichten Berichte ect. und deren Meinungen decken sich nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion oderer der anderen Mitarbeiter. Jeder ist fuer sein Geschriebenes selbst Verantwortlich und ich bzw. die Mitarbeiter uebernehmen keine Gewaehr dafuer. Desweiteren dient das Heft in keinster Weise der Verbreitung einer bestimmten politischen Gesinnung.

Mitarbeiter dieser Nummer sind:
Markus, Bobby, Alfonso, Peter L., Peter, Juergen S., Juergen K., Michael R., Michael S., Daniel

Redaktionsadresse ist:
"Stahlkappe"
c/o Juliane Eras, Andreasstr.16, 99084 Erfurt, Germany

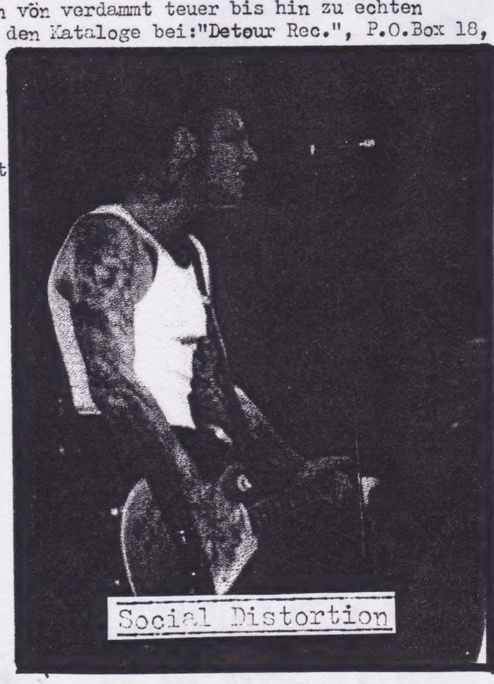
News

Lurkers haben sich endgueltig (???) aufgeloest; The Elite haben auf Walzwerk eine "neue" CD rausgebracht, diese CD hat 12 Songs, 10 davon sind von der 1994 erschienenen 10" und 2 Bonustracks und ist ziemlich der Hammer. Kosten tut das ganze so um die £ 12, ein Glueck, das ich die geschenkt bekommen habe, da der Preis doch etwas hoch ist; das "Holidays in the sun" Festival wird, wenn alles klappt, dieses Jahr wieder in Morcambe stattfinden und das irgendwann im juli, ich hatte sogar schon einige Info's ueber Bands, die spielen, habe sie aber verlegt, tut mir leid; Oxymoron gehen im Februar auf Englandtour; bei S.O.S. gibt es neue Projekte mit: FBI, Bierpatrioten, Lausitz PACK, Scarper, Lithium Joe, wuerde ich mal nachfragen, lohnt sich!; Captain Oi! Records haben ihr Angebot um einiges erweitert (z.B. eine Angelic Upstarts CD mit Raritaeten) und auch sonst haben die alles, was man sich im Oi!/Punk Bereich nur wuenschen kann (Cock SParrer, The Crack, Section 5, Oppressed, Antisocial ect) und ausserdem gibt's noch ein kleines Angebot an Ska Sachen. Leider weiss ich die Preise jetzt nicht, aber die koennt Ihr sicher direkt erfragen; Red London wollen im Sommer mit Ella's Dust auf Deutschlandtour kommen, wann und wo und wie lange ist nicht bekannt; von 4 Promille soll in kuerze wohl auch musikalisch wieder was erscheinen; bei New Breed Rec. sind auch einige neue Projekte z.B. mit Gesindel geplant; Dim Rec. haben die Exklusivrechte fuer eine Vinylpressung von Midgards Soener erhalten, des weiteren erscheinen bei Dim Rec. eine Kampfzone CD und CD's von Jinx und eine Riot CD; Red London haben bei Knock Out Rec. eine neue CD/LP mit Namen "Days like these" aufgenommen, desweiteren erscheinen/erschienen auf Knock Out Rec. Scheiben von "Johnny Boys" (Japan), "Bollocks" (Japan), OiMelz (die haben sich meines Wissens aufgeloest) und The Wernt (sollen ziemlich geil sein, mit Mitgliedern von G.B.H. und English Dogs, ich habe sie leider bei ihrem Auftritt in Bradford verpasst)

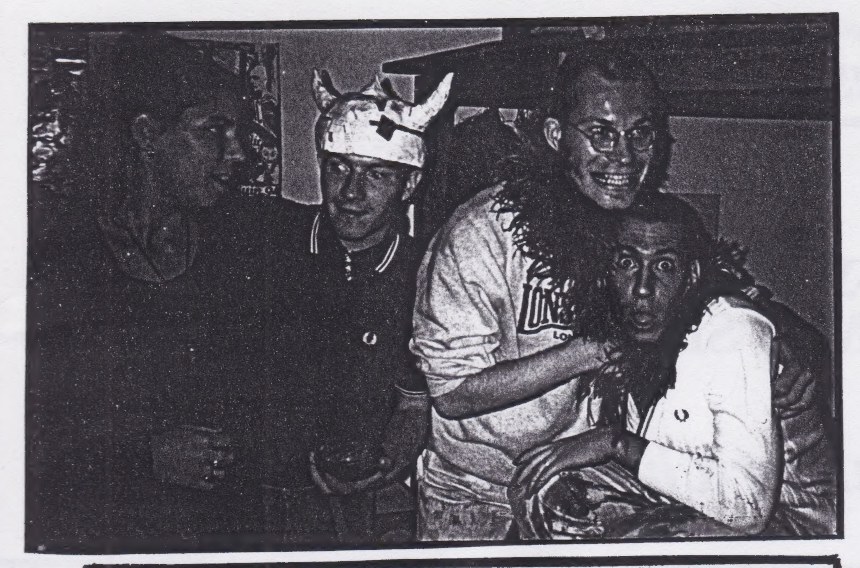
der Andi aus Australien macht jetzt auch ein Fanzine (neben gleichnamigem Label), welches "Walking Proud" heisst, bestellen koennt Ihr das Heft (ich denke mal 'nen 5 DM Schein duerfte reichen) unter: "Walking Proud", c/o Andi Pekarek, P.O.Box 3034, Doncaster East, 3109 Vic, Australia, der Kane von "Rude Boy Enterprises" loest seinen Versant in Australien auf, wer Interesse an T-Shirts, CD's ect. hat, sollte sich (mit Rueckporto) an "Rude Boy Enterprises", P.O.Box 3130, Moorabbin East, Victoria 3189, Australia wenden, die Live & Loud Crew hat wohl die schriftliche Zusage von Condemned 84 bekommen, dass es 1998 ein Konzert mit Condemned 84 in Belgien geben wird, nur wann und wo ist nicht sicher, man darf also hoffen und gespannt sein, auf Blind Beggar Rec. ist eine "Gassenhauer" 7" erschienen, die man antesten sollte, die beiden Songs der EP sind zwar nicht ganz unbekannt, lohnt sich aber trotzdem, in England gibt es einen Mailoder, der so ziemlich alles an Musik hat, was man sich als Skin oder Punk nur wuenschen kann, teilweise Originalpressungen von alten Scheiben, aber auch neuere Sachen, Fanzines ect., Preise gehen von verdammt teuer bis hin zu echten "Schnaeppchen", wer Interesse hat, sollte sich den Kataloge bei: "Detour Rec.", P.O.Box 18, Midhurst, West Sussex, GU29 9YU. England bestellen,

Juergen (germany)

Okay, jetzt noch einiges Wissenswertes aus England, was nicht unbedingt was mit der Szene zu tun hat:
Falls Ihr mal in England unterwegs sein solltet und Lust habt ein bisschen rumzukurven, aber das ohne Auto, so ist die billigste Moeglichkeit der Bus (Choach). Von London nach Leeds und zurueck wuerde das z.B. £ 18 kosten, was im Vergleich zum Zug echt ein Witz ist. Choachstationen findet Ihr in fast jeder Stadt (oft in der Naehe des Bahnhofs).
Wenn Ihr Kabelfernsehen habt, dann schaut Euch auf jeden Fall mal "Never mind the Buzzcocks" auf BBC2 (ich glaube Montags irgendwann 21.00 oder so Uhr) an. Sehr interessant Fatty von Bad Manners mit Haaren zu sehen, haette ihn fast nicht erkannt. Ansonsten ist die Karaoke Show auf Channel 5 "Night fever" mit Suggs von Madness noch ganz witzig, kommt glaube ich Samstags gegen 19.00 Uhr (da brauch man auch noch 'nen Videorekorder, denn wer ist um diese Zeit schon zu Hause??). Der Hammer war allerdings der Film "Sex & Chocolate" (der Filmtitel koennte fuer mich geschrieben sein!), die Story war zwar plump, aber das interessante war, dass ein Skinhead die Hauptrolle spielt. Es geht aber nicht um ihn als Skinhead, sondern es geht um ihn als normaler Familienvater mit Kindern und 'ner Frau, die eine alte Liebschaft wiederentdeckt. Der Hauptdarsteller tritt sowohl in DM's, als auch in Loafers, Anzug ect. auf, Sherman, Perry, Levi's und Sheepskin duerfen auch nicht fehlen und um seine Frau zu beeindrucken wird mit allen Kindern Madness auf Plastikgitarren + Keeboard gecovert. Und als er sich an seine frueheren Jahre erinnert, kommen 'ne Harrington, Perry & 14 Loch zum Vorschein (hat er beim ersten Date mit seiner Frau getragen). Dieser Film zeigt mehr ueber das reale Leben als Skin als irgendeine dumme Reportage ueber Skins, da hier ein Skin ohne Vorurteile gesehen wurde. Einfach nur ein normaler Vater, der taeglich malochen muss, der 'ne Teenietochter hat und sich mit ganz normalen Alltagsproblemen rumaergern muss. Er raubt weder Omas die Handtasche, noch zuendet er irgendwelche Asylantenheime an. Ob dieser Film jemals in Deutschland gezeigt wird wage ich allerdings zu bezweifeln.... (Juliane)



Social Distortion



Blood & Honour Interview

SKULLHEAD

1) Is the band line-up the same as before your prison sentence?
The band line-up has changed with Tim and Nick leaving to follow a different musical direction. There was no animosity involved and we wish them all the best for the future. The new band line-up is Kev Turner (vocals), Spin (bass), Craig Bond, 'Bondy' (guitar), Steve Forthergill (rhythm guitar) and Neil Carter 'Raish' (drums).

2) Has being in jail changed your opinions or your Nationalist views?
Not at all, in fact it has strengthened my beliefs. I am more determined than ever to fight for my race and nation.

3) What are your views on fanzines such as *Cry Havoc* and *Welsh Leek* who seem to exist just to slag off other Nationalist bands and create disunity on the music scene?
I'm not into slagging matches and neither is the band.

Blood and Honour welcomes your views on musical unity. Do you consider *B&H* to be doing a good job as far as White music goes?
I think *B&H* is doing an excellent job in building the White music scene. I used to be under the impression that (as did/do a few others) *B&H* was only there to promote personalities and one political system. I have seen for myself that this isn't true. *B&H* is run by mates who are helping each other whatever their Nationalist, Pro-White, National Socialist views are. *B&H* is for the bands, not the politicians.

5) It was good to see you back in action singing *Free My Land* with Skrewdriver at their recent London gig. How does it feel to be free again?
It feels good and it will be even better when the band is playing again.

6) Have you any plans for recording in the near future?
Yes, we've just organised a new LP deal with R-O-R and we will be in the studio soon. We will be re-recording some of our old material and doing new stuff as well.

7) We realise that certain people have an interest in attempting to split into rival factions nationalist music fans. We have always opposed these people. One independent movement is the strong way forward as we see it. This or co-operation between people whose goal is the same. How do you see this situation in the future?
The way the music scene is heading at the moment it can only grow. Skullhead work via Unity Productions which is an independent organisation. We are always willing to co-operate with like-minded organisations, we couldn't forsee a future if we didn't (that goes for all of us). Having seen for ourselves what B&H is really about, there is no hesitation in working with it. As far as we are concerned, the way forward has been firmly established.

8) How did you pass your time during your prison sentence?
I spent most of my time either writing letters or training. I used to do a lot of lyric writing but I found it could become repetitive if I did too much. Inspiration is hard to come by when you are stuck in the same surroundings.

9) Have you written many new songs, and give us a few of the titles and a set of lyrics?
We have got quite a few new songs, *The Way It Is*, *Patriotic Pain* and *No More Brothers Wars* being the first to be performed at gigs!

10) Good to see Skullhead back, and have you a message for *B&H* readers?
Cheers, I speak for the lads when I say it's good to be back. As for messages, it's quite simple, White Unity, White Pride, White Power!

P.S. Skullhead would like to announce that for info, records, t-shirts etc. people should no longer write to the Nutty Fairy address but to write to Skullhead at the Unity address - c/o 50, Coleridge Road, Chilton, Co.Durham, DL17 OHS.

LYRIC BOARD

THE WAY IT IS

We started off five years ago, we're still as strong today,
Filled with the pride of our ancestors, we knew we wouldn't fade away,
The death of a friend, a warrior, spurred on our battle cry,
And through this band, he still lives, yes, our dead do not die!

CHORUS.
Cos we're Skullhead, and through white unity we're gonna win,
Yes we're Skullhead, and we aint gonna give in.

So we joined White Noise and they helped us grow
A debt we swore we would repay,
And just when things started going well,
One of the band got sent away.

CHORUS.

Two and a half years of steady growth,
Two and a half years we kept the oath,
Two and a half years we worked like hell,
And as Skullhead grew, White Noise fell.

Now we've joined with mates to keep it going,
To help white rock keep on growing,
Our main aim is white unity and with our musical sword we'll all be free,
And now all the bands play together and that can't be a bad thing,
No doubt there'll be those who'll criticise us,
But we know we are gonna win.

CHORUS x 3.

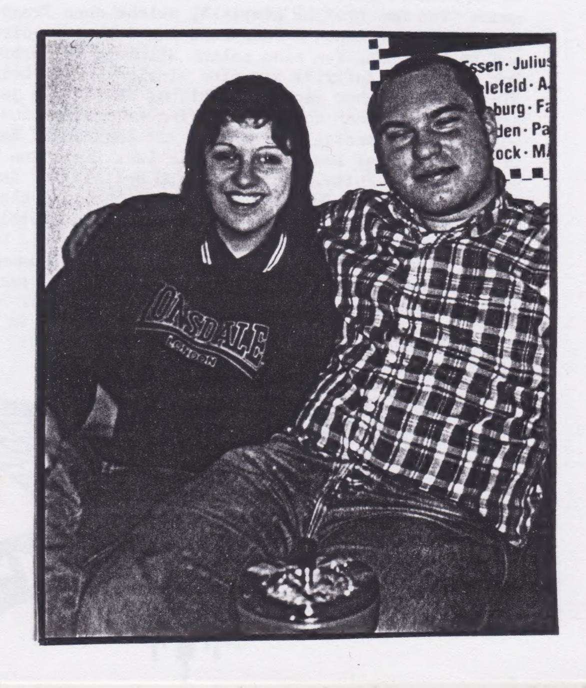
Dieter Thomas Kuhn & Band

AM 05.07.97 in Herford

Ja, ja, ist ja schon gut, ich weiß selber, daß für die meisten von Euch "Schlager" die letzte schwuchtelige Hippiescheiße ist und vor allem Typen wie D.T.Kuhn und Guildo Horn mit ihrem wirklich schaurigem Outfit und Auftreten!
Aber ich weiß auch, daß es trotzdem einige wenige gibt die selbst bei Konzerten solcher Idealfeindbilder noch gut abfeiern können. So auch ich. Und deshalb war ich am o5.o7.97 in Herford auf dem Rathausplatz bei D.T. Kuhn.
Also, Freitag Abend war noch eben BOOT-JACKS Probe angedagt, danach ging`s zum Türken und dann endlich konnte ich mich mit Budde zusammen an der herrlichen Herforder Ballerbrühe vergnügen.
Samstag, dem großen Tag, wurde erstmal 1A ausgeschlafen, ordentlich gespeist und Ihr ahnt es schon, begonnen sich sofort wieder richtig schlau zu machen.
Um 17 Uhr hatte sich der ganze Pöbel (wo auch eine Damenkorbballmannschaft bei war) dann bei mir versammelt und ab ging`s zum Bahnhof. In Herford angekommen noch eben die stolzen 33 Ø Abenkasse gelatzt, dann auf 3 Bier inne gemütliche Spelunke und dann hinein in den Rathaushexenkessel.
Oh Gott - Scheiße!!! Das war mein erster Gedanke als ich langsam begriff, was meine langsam zu schmerzen beginnenden Augen hier sehen mußten. Es war grausam! Also, ca. 8o% der Anwesenden waren in übelster Hippiemontur verkleidet aufgelaufen, so richtig mit Perrücken, bunten Schlaghosen, Riesensonnenbrillen und was man sonst noch so bei Mami oder auf dem Wäschemüll abziehen kann. Der Rest, also die Überdreißiger, halt ganz in Zivil.
Anzumerken sei noch, daß Kiste und ich die einzigen Glatzen auf dem Konzert waren, was uns doch einige Blicke der Ver- und Bewunderung einbrachte.
Nun gut, die Stimmung war eigentlich genial und das half uns über diese häßlichen Kreaturen hinweg.
Irgend wann stand die Band dann auch auf der riesigen Bühne und D.T.Kuhn begrüßte in seinem (ganz dem Motto der Tour entsprechendem) Goldanzug die, na ich schätze mal 2ooo Fans.
Mit welchen Songs er uns nun beglückte und in welcher Reihenfolge diese dargeboten wurden erzähle ich nun nicht, ist ja auch nicht so wichtig, weil es sowieso alles Hits sind oder zumindest mal waren. Es folgte also Hit auf Hit; ha ha....
Auf jeden Fall war ich mit meinem Bierbecher vorn vor der Bühne falsch aufgehoben und mußte mich einer 4 Ø teuren Bierdusche unterziehen.
Man, war das ein Gedränge, bei Elvis war das bestimmt nicht anders...
Also dann noch 3-4 Songs vorn in der Hölle mitgefeiert und dann zurück in ruhigere Gefielde.
Den Rest des Konzertes habe ich dann mit Ollis Eltern, Christine und Budde ziemlich weit hinten genossen, wo man das tanzen und Bier trinken miteinander kombinieren konnte.
Zwischendurch gab es eine Pause und zum Schluß noch eine Zugabe, bei der Dieter Thomas zu "Fremde und Freunde" durch die Menge schwebte.
Dabei ging wahrscheinlich auch sein Brusthaartoupet verloren. Dann war Feierabend und ich denke, alle die dagewesen sind haben einen genialen Abend gehabt, ich hatte ihn auf jeden Fall.
Wer also auch irgendwo in seinem Inneren ein bißchen Gefühl für deutsche Schlager aus seiner Blütezeit hat, sollte sich so ein Spektakel selbst einmal antun.
ES LEBE "THE BIG SWINDEL" EVERYWHERE!!!
Der Rest des Abends endete dann wieder einmal mit Totaldelirium, aber weil das kein Grund ist damit anzugeben, gehe ich auch nicht näher darauf ein.

Tschüß sagt Euer ergebener Erzähler MICHAEL

Tja, hier wiedereinmal eine Stellungnahme zu einem Thema, welches mir echt auf die Nerven geht. Angeregt wurde ich mehr oder weniger durch den SPRINGENDEN STIEFEL Nr.IO , speziell gemeint ist der Crashed Out Tourbericht. Da leider kein Name drunter steht, kann ich's auch nicht direkt an die betreffende Person wenden (nicht wahr Markus L.???). Um die geneigte Leserschaft mal aufzuklaeren, es geht darum, dass 2 Mitglieder von Crahed Out frueher mal bei Skullhead mitgespielt haben. Normalerweise ist mir das voellig egal, aber da sich der Schreiber des Artikels offensichtlich so sehr ueber meine Frage danach aufgeregt hat, dass er es fuer noetig hielt mir ein Fuck Off zu widmen, moechte ich schon den Beweis erbringen, dass ich Recht habe (das bin ich meinem Ego echt schuldig!). Es ist wohl richtig, dass der Schlagzeuger bei Red London mitgespielt hat, aber das heisst doch nicht, dass er nicht auch bei Skullhead mitgespielt haben kann, oder? Also, habe ich mal ein bisschen nachgeforscht und habe nebenstehendes Interview mit Skullhead gefunden und siehe da, wer taucht denn da im Line up auf??? Zufall, na wohl kaum!!T
Ausserdem ist es auch sehr komisch, dass sich einige Leute sogar noch an Konzerte von Skullhead erinnern, wo der Schlagzeuger von Crashed Out mit auf der Beuhne stand.
Also, ich denke der Beweis ist erbracht und ich aergere mich schon wieder, dass ich soviel Energie mit dieser Stellungnahme verschwendet habe, aber ich hiel hielt es einfach fuer noetig.
Ein "FUCK OFF an den Markus", informier' Dich erstmal, eh Du sowas schreibst, dass kann naemlich ganz schoen nach hinten losgehen!!T!
Eine Entschuldigung an Crashed Out, da das eigentlich voellig belanglos ist, wo wer mal mitgespielt hat, denn wenn das 'ne Rolle spielen wuerde, dann muesste man ja die Haelfte aller Englischen Bands, die es zur Zeit gibt meiden, da irgendwelche Mitglieder mit Skrewdriver, Skullhead oder anderen Bands auf der Buehne standen, Roadies waren o.ae. Ich denke, mein Standpunkt ist damit ziemlich klar geworden. Oi! Juliane



For the very last time in Germany

Cock Sparrer

Oxymoron
& Mad Sin

Tourbericht

02.10.97, Hamburg-Grosse Freiheit

Gute Zeiten, schlechte Zeiten. In diesem Fall wohl schlechte Zeiten. Cock Sparrer das letzte mal in Deutschland. Dank der Fa.Knock Out Rec. bot sich mir die Gelegenheit die ganze Tour mit zu fahren. Das ganze startete dann am Donnerstag Morgen. Anja fuhr mich nach Dinslaken (vielen Dank nochmals!!). Bei Ute und Mosh schnell noch einen Kaffee getrunken und die Karre mit Platten vollgeladen. Gegen 11.00 ging es dann los in Richtung Bielefeld, wo wir den Fracko abholen sollten. Gesagt, getan. Nach einigen Staus kamen wir auch gegen 17.00 in Hamburg an. Der Laden befand sich mitten auf der Reeperbahn und zu allem Uebel landeten wir gleich auf dem Trasvestitenstrich. Ich kann Euch sagen, dass diese Voegel echt der letzte Dreck sind. Sowas widerliches ist mir schon lange nicht mehr vor die Augen getreten. Aber egal, ich will ja keinen Trasvestitenbericht schreiben.
Der Laden war echt geil. Was jetzt passierte ist wahrlicht nicht besonders interessant. Die Bands machten Soundcheck, wir bauten den Plattenstand auf und bla bla bla..
Gegen 19.00 trafen auch die ersten Leute ein. Ja, klar treffen Leute ein, ohne die geht's ja auch schlecht. Jedenfalls fingen heute Oxymoron an, da Mad Sin wohl noch irgendwo auf der Autobahn zwischen Berlin und Hamburg festsassen. Bei Oxymoron ist man ja nichts anderes gewoehnt, als das sie einfach nur gut sind. Viel bekam ich aber nicht von ihnen mit, da ich hinter dem Plattenstand beschaeftigt war. Dann erfuhr ich, dass wohl mehrere hundert Fussballfans (auch Hooligans genann) im Saal sein sollten. Nur leider waren die nicht alle von einem Verein, sondern von zweien. Und das lustige war, dass sich diese wohl nicht besonders leiden koennen. Es passierte aber doch nix, weil besser is das. Mad Sin kamen dann doch noch recht-zeitig ein und begannen auch gleich ihre Show. Ich sah sie heute zum ersten mal und ich war absolut begeistert. Supergeile Mischung aus Psycho und Punk. Was die dort zeigten konnte sich echt sehen lassen. Und die Feuerspucker sind auch endlich mal was Neues. Solltet Ihr die verpasst haben, seht sie Euch naechstes mal in jedem Fall an. Naja, irgendwann war auch Ihr Auftritt zu Ende und Cock Sparrer kamen auf die Buehne. Begonnen wurde nicht, wie ueblich, mit "Riot Squad" sondern mit "Running Riot". Wahnsinn, vom ersten bis zum letzten Lied war die Meute am toben. Ist schon faszinierend, wie eine solche Band immer wieder so abgefeiert wird. Natuerlich wurden auch einige neue Lieder der neuen "Two Monkeys" LP gespielt, welche ohne Frage an die bisherigen Cock Sparrer Sachen anknuepfen. Ich denke, es wird nie wieder eine andere Band schaffen eine solche Stimmung zu verbreiten.
Der komplette Auftritt war eine einzige Party. Leider hatte auch das Ein Ende. War aber nicht so schlimm, da ich sie ja Morgen wieder sehen wuerde. Nach dem Konzert ging es erstmal zum Hotel.
Gegen 3.3o latschten wir noch in die Kneipen auf der Reeperbahn.
Die Cock Sparrer Leute taten das selbe. Einer von ihnen ging dann noch zu einer Nutte, bezahlte 3ooDM und schlief dann bei ihr ein. Wenn das mal kein Punkrock ist. Mit ficken war also nix. Gegen 5.3o verabschiedete ich mich und ging zurueck zum Hotel. Jan Erik und Guido waren schon am pennen, wer weiss, was sie vorher getrieben haben. Diese Nacht verlief ohne besondere Vorkommnisse, was man von den folgenden nicht behaupten kann. Dazu aber spaeter mehr. Jedenfalls war diese Nach reichlich kurz, so dass wir gegen 6.30 wieder aufstehen mussten. Kurz Fruehstuecken und rein in den Bus. Es warteten 7 Stunden Busfahrt auf uns, denn der naechste Gig sollte in Leipzig stattfinden.

Hamburg, 02.10.97

CockSParrer

03.10.97, Leipzig-Connie Island

Was macht man waehrend 7 Stunden Busfahrt? Das Problem wurde schnell geloest, denn wir waren zusammen mit ca.35 Leuten und hatten sage und schreibe 500 Dosen Bier an Bord. Nun darf sich jeder selber ausmahlen, was in diesem "Nightliner" abging. Es lief aber alles noch gesittet ab. In Leipzig angekommen warteten schon einige Leute vor der Tuer. Es war gerade erstmal 17.30. Dieses fruehe warten sollte aber belohnt werden, da die Halle schon gegen 21.00 total ausverkauft war. Am Ende waren wohl 1100 Leute in der Halle und ca.250 vor der Halle, die keine Karten mehr bekommen hatten. Leute aus der CR durften sich wieder auf den Heimweg machen, da sie keine Karten mehr bekommen hatten. Schoen ist was anderes. Aber was soll man machen? Den Abend eroeffneten wieder Oxymoron mit ihren hoellischen Punkrock. Keine Frage, dass Oxymoron wohl die beste Streetpunk Combo aus deutschen Landen ist. Sucker wirbelte wie ein Verrueckter auf der Buehne rum. Welche Lieder sie alle spielten erwachne ich mal nicht, jedenfalls waren es alle Hits und das Publikum war schon gut am feiern. Ich habe die jetzt bestimmt schon 15 Mal gesehen und ich muss sagen, dass ich sie mir immer wieder anschauen kann, ohne das es langweilig wird.
Nach dem Set von Oxymoron kamen dann gleich Mad Sin . Heute konnte ich sie mir mal fuer einige Zeit angucken und ich war mehr als begeistert. Wenn Deutschland nur mehr solche Bands haette. wie diese zwei. Da Mad Sin vor nicht allzu langer Zeit schonmal im Connie Island spielten, kannten die meisten Leute ihre Lieder und feierten sie dementsprechend ab. Ich kann mich nur nochmals wiederholen, diese Band ist genial. Mad Sin beendeten Ihr Set und nach kurzer Umbau pause kamen dann Cock Sparrer auf die Buehne. Man kann einfach immer nur dasselbe zu ihren Auftritten schreiben, da sie immer wieder perfekt sind. Sollten sie wirklich nicht mehr spielen, dann hat unsere Szene wohl eine ihrer ganz grossen Bands verloren. Jedenfalls kann man sagen, dass Cock Sparrer auf jedem ihrer Konzerte abgefeiert wurde wurden bis zum Ende.
Nach dem Konzert hies es ploetzlich, dass ein paar Rechte wohl jemanden auf die Fresse gehauen haetten. Der ganze Mab machte sich auf in Richtung Stadt, aber es wurde keiner von den Rechten gesehen. Bestimmt hat irgendein Hippiepunk von Glatzen auf die Ohren bekommen und es hieß direkt wieder Grossalarm!!! Die Faschos sind da!!! Waere nicht das erste Mal.
Egal, nach dem Konzert schnell noch alles abgebaut und direkt ins Hotel. Keiner hatte mehr grossartige Lust auf feiern und so ging es direkt in die Zimmer, welches ich mir mit Heini aus Bielefeld teilte. Nachdem wir uns nicht entscheiden konnten, wer das Licht ausmachen sollte, loesste Heini das Problem auf sehr unkonventionelle Art und Weise. Mit seinem Schuh. Er verpasste aber leider die Lampe, so dass nur der Putz von der Wand kam und ein ca. 15 cm grosses Loch zurueckblieb. Aber es blieb ja glucklicher Weise noch die Lampe direkt neben dem Bett. Aus mir unverstaendlichen Gruenden wollte aber auch diese Lampe nicht ausgehen Aus diesem Grund musste Heini wieder zu einer recht ungewoehnlichen Methode greifen, Er schlug die Neonroehre einfach mit der Hand kaputt. Ich konnte mich vor Lachen kaum noch halten.
Ganz ohne Folgen blieb das ganze allerdings nicht. Heini wunderte sich warum denn seine ganze Hand bluten wuerde und das ganze Bett voller Scherben lag. Es gelang ihm aber dann doch noch die Scherben zu entfernen und das war's dann....!!
Ca. 3 Stunden spaeter wurde ich unsanft von einem Kopfschmerzanfall aus dem Schlaf gerissen, der seines gleichen sucht.
Egal, dachte ich mir, erstmal duschen. Nach ca.30 min. Suchen im Zimmer wusste ich: Hier gibt es keine Dusche! Ich versuchte mein Glueck und siehe da... eine Gemeinschaftsdusche. Ich kam mir vor wie in einer Kaserne der Russen oder einer Jugendherberge. Heini hatte wohl auch mittlerweile begriffen, das sich die Duschen ausserhalb befanden, allerdings ging er aus Versehen (Das sagen sie alle!-Anm.Juliane) in die falsche Tuer und landete bei einer Dame im Zimmer, die wohl etwas ueberrascht war von seinem Besuch. Nachdem duschen schnell noch die ueblichen Souveniers eingesteckt und ab zum Fruehstuecken. Eben dieses verlief ohne besondere Vorkommnisse und es geht weiter mit...

Leipzig, 03.10.97

04.10.97, Speyer-Halle 101

Ich dachte:"Geil...von Leipzig bis nach Speyer, das kann ja nicht so weit sein!" Weit gefehlt, es waren wieder ca.7 Stunden Busfahrt. Der erhoffte Wendepunkt in dieser doch recht langweiligen Fahrt ereignete sich an einer Raststaette irgendwo im Wilden Osten. Denn dort gab es ein doch recht breites Sortiment an Pornoheften. Ich denke mal, das in einer Reihe so ca. 30 Hefte gelegen haben. Das soll heissen, die lagen V O R unserem Besuch dort. Recht zuegig verliessen wir dann die Tanke, die Jacken voll mit "Happy Weekend", "Young Chicks..." "Bit tits" usw.!!! Die Wirkung dieser Hefte war phäenomenal. Ploetzlich hatte jeder ein Bier in der Hand und es herrschte ausgelassene Stimmung. Wer kann zu Anzeigen wie:"Lust-Herrin! Ich will kein Mensch sklave sucht mehr sein." nicht abfeiern??? Dies war der harmloseste Satz. Wir konnten einfach nicht glauben was da stand. Krampfhäft versuchte jeder den perversesten Spruch zu finden. Und glaubt mir, es gab immer Neues. Ueberfluessig zu erwaehnen, daß diese Hefte nicht bezahlt wurden. Die Preise sind sowieso eine Frechheit. Ein schwarzer Tag füer Tankstellenpaechter, der noch schwaerzer werden sollte. Mit der Zeit wurde es wieder ruhiger im Bus und auch dunkler. An der Halle angekommen, standen schon ettliche Leute dort und frohren sich den Arsch ab. Noch ahnte keiner, dass dies der schlechteste Abend aber die lustigste Nacht werden sollte. Wir fanden eine einzige Baustelle ohne fliessend Wasser, ohne Telefon und ohne ordentliche Toiletten vor. Das Toilettenproblem loeste der Mosh auf seine eigene Weise. Wie er das tat moechte ich allen, die dieses Konzert besuchten ersparen. Glaubt mir, Ihr wuerdet es nicht wissen wollen. Jedenfalls mehr als Punkrock-einfach Kult, Kult, Kult!!!
Eben die eklige Pizza reingezogen und ab ging die Post. Dieses Mal starteten Mad Sin, aber ich glaube, dass sie nicht die Stimmung der beiden vorangegangenen Gigs erzeugen konnten. War alles recht seltsam. Auch das Publikum gab sich recht kuehl. Ich empfand das jedenfalls so. Nun gut, die Bands hatten so oder so keine grosse Lust zu spielen, da alles Scheisse organisiert war. Oxymoron konnten die Stimmung noch ein wenig steigern, doch auch Cock Sparrer waren froh, als dieser Abend im Hotel enden sollte. Das war wohl nix. Ich hoffe nur, dass alle Anwesenden das anders sahen als ich. Wieder die (sehr grossen) Souviniers eingepackt und ab dafuer. Das Hotel war ca.10km entfernt, so dass wir noch Mal in den Bus springen mussten...
Kurz vor dem Ziel hielten wir nochmals an einer Tanke. Auch dieser Paechter sollte den Tag verdammen. Unmengen von Whiskey, Schnaps, Champagner und anderes edles Gesoeff wurden hauptsaechlich von den Englaendern (gell,Mark!?) recht guenstig eingekauft. Schellende Alarmanlagen wurden gekonnt ignoriert. Da macht man den Thommys halt nix vor. Heini ergatterte noch diverse Wolfgang Petry und Backstreet Boys CD's, welche aber ohne CD bestueckt waren. Meine Fresse war der sauer. Kurzer Hand flogen die Dinger aus dem Fenster! Fertig! Am Hotel angekommen war jedem klar, dieser Abend sollte noch lange nicht zu Ende sein. Kurz ins Zimmer, Sachen weggepackt und wieder runter in den ersten Stock. Dort lief in einem Zimmer schon eine huebsche Party. Keine Musik!!! Scheisse!!! Egal, denn es war auch ohne lustig. Alle 5 min. guckte ein verschlafenes Gesicht in den huebschesten Schlafanzuegen aus 'ner Tuer und fragte, wann denn endlich "das Gelage" zu Ende sein solle. Die Standardantwort war:"Ja,ja, gleich...!"

Welchen Teufel den Mark von The Crack an diesem Abend geritten hat, weiss kein Mensch. Er muss gedacht habe haben, dass ein Feuersturm im Hotel wuetete. Schnell den Feuerloescher von der Wand gerissen und vorsorglich schon mal unser Zimmer vor den nicht vorhandenen Flammen gesichert. Das ist ein Freund!!!
Nun kam Brigitte!! Zur Erklaerung, Brigitte war die lauteste Hotelchefin jenseits des Polarkreises. Sie bruellte was das Zeug hielt und lies keinen von uns zu Wort kommen. Die Zeit war gekommen fuer Kuebel; mit Charme versuchte er die Furie zu beruhigen. Mit den Spruch, welchen sie darauf antwortete hatte allerdings keiner in seinen kuehnsten Traeumen gerechnet.
"Halten Sie bitte Abstand..., Sie riechen!!"
Ca.2 Sekunden Totenstille, bevor der Orkan des Gelaechters losbrach. Haette sie gewusst, welche Konsequenzen dieser Spruch haben wuerde, haette sie ihn sich bestimmt gespart. Wir konnten es nicht fassen, was sie da gerade gesagt hatte. Von nun an bot Kuebel natuerlich die groesste Angriffsflaeche fuer doofe Sprueche. Aber er nahm es mit Humor und musste selber lachen. Wir wussten, dass es jetzt Zeit war das Schlachtfeld zu raeumen und pennen zu gehen. Vorher wurden wir uns noch einig, dass Brigitte eigentlich nur gefickt werden wollte. Auch diese Erkenntnis gab noch einmal Anlass diverse Hotelgaeste aus dem Schlaf zu reissen. Nun gut, der Abend war gelaufen, was haben wir gelacht!!!!
Am naechsten Morgen erfuhren wir, dass Brigitte fluchtartig das Hotel verlassen hatte und ihre Stellvertreterin holte. Eben diese lies uns dann wissen, dass nachts "agressive Gaeste" randaliert haben sollen. Voellig entsetzt fragte der Kuebel nach, wer denn solche unglaublichen Dinge tun koenne. Sie wusste auch keine Antwort. Mit Fruchstuecken war nix, weil 9DM. Ab in den Bus, denn es lag die letzte Etappe an......Krefeld!!

Speyer, 04.10.97

WE'RE COMING BACK!!!

05.10.97, Krefeld-Kulturfabrik

Ueber die Fahrt dorthin weiss ich nicht viel zu berichten, da ich sie schlafend in der Schlafkabine des Fahrers verbrachte. Warum wohl auch alle ziemlich im Arsch, so dass nix passierte.
Gegen 17.00 war Krefeld unser, und das Catering wurde gepluendert. Bis zum Einlass herrschte Langeweile. Plattenstand aufbauen und warten... 20.00 Uhr Einlass. Ich hab keine Lust darueber was zu schreiben, ist eh immer das selbe. Mad Sin und Oxymoron konnte ich nicht sehen, da unser Plattenstand sich im Flur befand.
Egal, waren eh genug Leute da, mit denen man sich unterhielt (Hallo Krefelder!!).
Als Oxymoron langsam ihren Auftritt beendeten, bauten wir ab da wir das letzte Mal Cock Sparrer noch geniessen wollten. Ab jetzt wurde nur noch gefeiert. Es hat alles gepasst. Genug Bier, geile Stimmung, korrekte Leute und eine geniale Live Band. Was will man mehr??? In der Halle wurde gut gefeiert und sogar auf der Buehne ging nur noch die Party ab. Ich glaube, ich habe mich gut blamiert. Selten so ein geiles Konzert erlebt. Mit allen Klassikern a la "Riot Squad", "England belongs to me", "Sunday Stripper", "Running Riot" und, und, und...! Leider war auch dieser Wahnsinns Auftritt schneller zu Ende als uns lieb war und alles war vorbei. Nie mehr Cock Sparrer. Wirklich nie mehr!!?? Warten wir es ab. Von nun an wurde Backstage weitergefeiert. Und es wurde richtig gefeiert. Martin von Oxymoron musste leider schon abhauen, da er morgens arbeiten musste. Schade, er verpasste einiges. Zum Abschluss noch einmal in die Halle und Gruppenphotos gemacht. Es war nur genial.
Gegen 6.00 musste ich mich aus Alkohol bedingten Gruenden verabschieden. Wie ich spaeter erfuhr machten die anderen noch bis 10.00 in der Kufa weiter.
Danach in eine Kneipe und danach mit dem Grossraumtaxi alle man in den Puff. Schade, da waere ich gern noch mitgefahren. Aber irgendwann ist auch die schoenste Party vorbei.
Fazit: 4 Tage nur Party. Es duerfte am Ende ca. 4500 Leute miterlebt haben. Echt ein Erlebnis. Ich bin froh, dass ich dabei sein durfte. Gruesse gehen noch an alle, die dabei gewesen sind."You Know who you are"
Ende aus, Mickey Mouse!
Markus

Krefeld, 05.10.97



Interview mit The Crack



Hier nun ein Interview auf dessen Beantwortung ich gut 6 Monate gewartet habe. Beantwortet hat der Mark meine Fragen im Zug von Luton nach London. Ausserdem hat er sich beschwert, dass ich mehrere Fragen zu einem Thema in einer Frage zusammengefasst habe. Da es ihn voellig durcheinander gebracht haette. Was soll man dazu sagen?? Ich sauge mir hier ein Interview aus den Fingern und der Dank ist auch noch Kritik, wo gibt's denn sowas, he???
Aber mal im Ernst, Hauptsache ich habe die Antworten und die will ich Euch auch nicht laenger voerenthalten... (Juliane)

Stell' uns THE CRACK mal vor. Wie alt wart Ihr eigentlich, als Ihr Eure Karriere gestartet habt? Wenn ich richtig bin, hat sich das Line-up seitdem geaendert, oder?

Das Line-up von heute sieht so aus:
Steve Jones - Gesang und Gitarre
Mark Hannan - Schlagzeug
Maz - Gitarre
Dave - Bass
Wir waren alle so um die 2o Jahre als wir anfingen und jetzt beruehren wir die 30 (Gut umschrieben!-Anm. Juliane)
Wenn wir nicht gerade mit der Band spielen, haben wir alle noch andere Jobs. Steve ist ein BRKK Layer, Mark arbeitet im Trockenbau, was aber mehr an verputzen grenzt. Dave ist Elektriker und Maz arbeitet als Metallpresser.

Ihr habt 1982 den Wettbewerb "Battle of the bands" gewonnen und dafuer gab's 'nen Plattenvertrag bei RCA. Erzaehl doch mal was ueber diese Zeit und die Arbeit mit einem so grossen Plattenlable. Stimmt es, dass THE CRACK RCA nach 3 Singles den Ruecken zugekehrt haben? Warum denn das?
Die einzige LP von THE CRACK ist ja "In search of The Crack", welche 1989 auf Link Rec. erschienen ist. Warum gab's nur eine LP? War die Arbeit von Link Rec. nicht gut genug, oder wie, oder was???

Ich selber war damals noch nicht in der Band, aber was mir so erzaehlt wurde kam die Band nur so aus Spass zu diesem Wettbewerb und dann gewannen sie das Finale. Sie schlugen Bands wie "Altered Images" und "Happy Monday's", die damals ganz oben in den Hitparaden waren. Ja, THE CRACK haben nur 3 7" bei RCA gemacht, das waren der Song, mit dem THE CRACK den Wettbewerb gewonnen hatten - "Don't you ever let me down", dann "Going out" und "All or nothing". Und dann sah es einfach so aus, als ob die Luft raus war und die Band loeste sich auf.
Mark Brennan fragte die Band 1989, ob sie nicht reformieren wollten und mit nur einem der Originalmitglieder, Steve Jones, eine LP "In search of The Crack" aufzunehmen. Danach verschwand die Band wieder fuer einige Jahre.
1996 haben wir dann die 10" EP "Wants You" und eine Split Tour 7" mit unserem Song "Mister Mister" aufgenommen.

Eure neue 10" "The Crack wants you" ist auf Knock out Rec. erschienen. Wie geht das mit Eurer Zusammenarbeit? Seit Ihr damit zufrieden und welche Reaktionen habt Ihr bis jetzt auf die 10" erhalten? Warum hat es eigentlich so lange gedauert, bis diese 10" erschienen ist? Wann wird es neues Material von THE CRACK geben?

Die neue 10" EP war nicht so erfolgreich, wie wir hofften, was hauptsaechlich an der Werbung und der Verbreitung liegt. 1997 haben wir nicht viel mit der Band gemacht, da es uns durch persoenliche Verpflichtungen nicht moeglich war.
Aber wir haben auf jeden Fall Plaene fuer eine neue LP/CD fuer 1998, aber ein bestimmtes Label haben wir bis jetzt noch nicht.

Ihr habt ja ziemlich oft in Deutschland gespielt, moegt Ihr Deutschland so sehr? Gibt es Schwierigkeiten fuer Euch Konzerte in Deutschland zu bekommen?
Ich wollte Euch ja in Paderborn sehen (okay, gesehen haben wir uns, aber mit dem Auftritt, das war wohl nix...), aber da war ja wohl das totale Chaos, oder??? (Der Mark wollte eigentlich auf den letzten Teil der Frage nicht antworten, hat sich dann aber doch von mir ueberreden lassen... Ach ja, Her H., sie schulden mir noch 20DM Eintrittsgeld, das wuerde ich dann doch gern zurueck haben wollen, sonst hol' ich meine Brueder, alles klar Alter?? Ach ja, und vielen Dank, dass ich 'ne Vorladung (durch Deine Dummheit) bei meinen gruenen Freunden bekommen habe. Aber nun zurueck zum Interview...).

Wir haben so oft in Deutschland gespielt, weil es so aussieht, als ob unsere Musik dort ein neues zu Hause gefunden hat. Und wir suchen immer Konzerte in Deutschland, da die Dinge in U.K. doch sehr ruhig geworden sind.
Und auf die Frage, ob es schwer ist fuer uns Konzertorte in Deutschland zu finden kann ich nur sagen - Kein Problem.
Zum Konzert in Paderborn:
Zuerst wurde ich von einem Freund/Fan von THE CRACK gefragt, ob wir nicht auf seiner Geburtstagsparty spielen wollen.
Also hat diese Person alles organisier und das naechste was ich bzw. die Band weiss ist, das es mehr oder weniger ein richtiges Konzert war. Und das kam daher, weil er mir erzaehlte, dass er 400 Karten verkauft hat. Nun frage ich Euch, wer hat 400 Freunde, he??? So waren wir nicht sehr gluecklich darueber und die Dinge schienen alle zurueck auf diese Person zu fuehren. Die Band wusste von einem Gig dieser Art nichts, wir sollten auf einem

Photo by Bodo

Maz in Munich

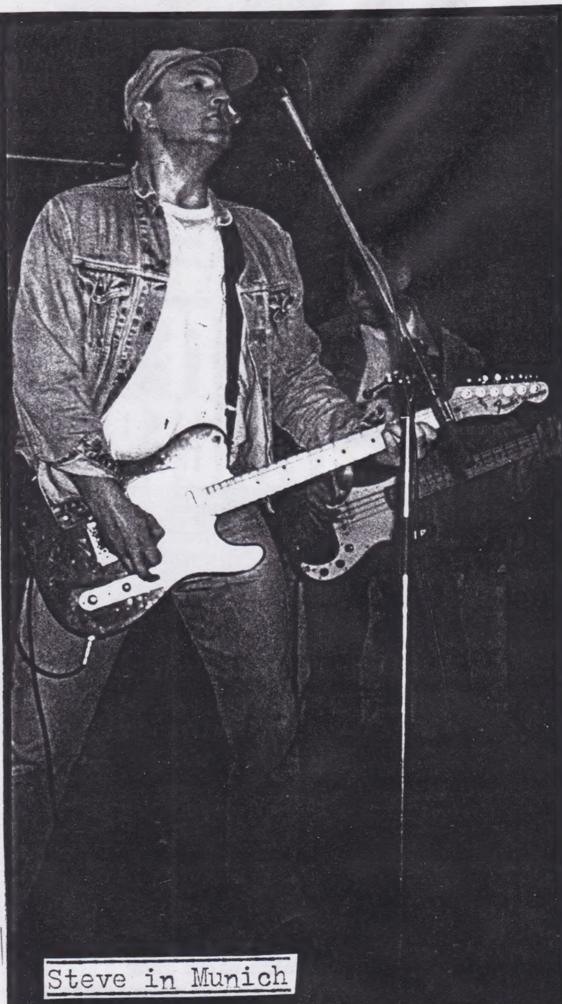
G E B U R T S T A G (!T!) spielen! Als dann die Polizei das Konzert gestoppt hat, war die Band total sauer and Ich kann mich nur bei allen Leuten dort entschuldigen.
THE CRACK hatten diesen Gig als Geburtstagskonzert arrangiert und nur dafuer!!!-und das mit freiem Eintritt.
Also, was da alles abgelaufen ist war nicht unsere Schuld und ich kann nur nochmal "SORRY" sagen!!!

Photo: Juliane

Steve in Morecambe

Glaubst Du eigentlich, dass diese ganzen alten Platten, die jetzt neu aufgelegt werden eine gute Ideë sind??
Sollten nicht lieber neue, junge Bands den Vorrang erhalten?

Die CD's und LP's, die wieder neu aufgelegt werden sind eigentlich eine ziemlich gute Idee, weil es den Leuten die Moeglichkeit gibt, die "Klassiker" zu kaufen.
Die neuen Bands sollten schon den Vorrang haben, aber die "Alten" helfen zum Schluss doch diese Bands rauszubringen ect.



Steve in Munich

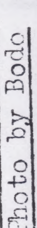


Photo by Bodo

Wie hat es Euch beim "Holidays in the sun " Festival gefallen? Gibt es eigentlich oft solche grossen Festivals in England?

"Holidays in the sun" ist wahrscheinlich das einzige Festival, zu dem es sich lohnt in England zu gehen. Morecambe 97 war gut und es wird wieder ein Festival im July 98 geben. Wir werden auch wieder spielen.

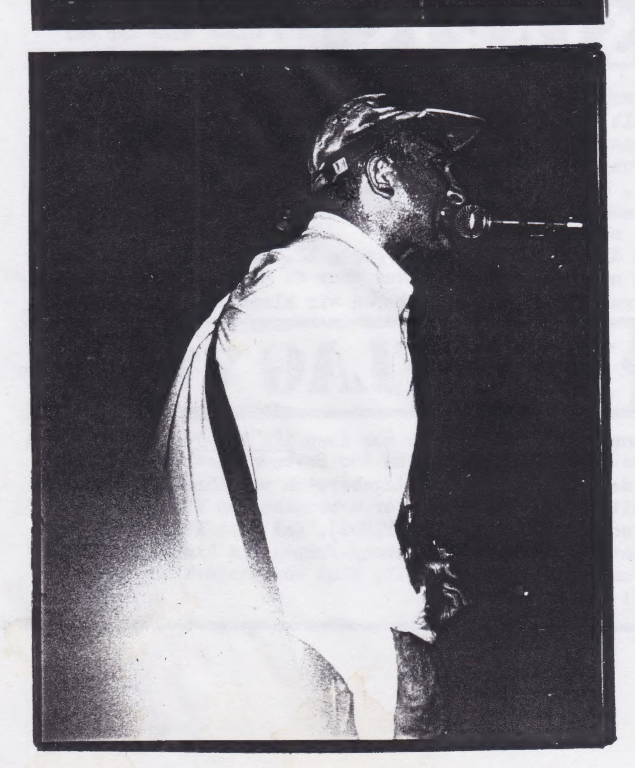
Was haelst Du von:
-deutschem Bier; Scheisse
-Fussball; England-Weltmeister 98 (HA HA HA, NEVER!!! "Fussball Weltmeister, es gibt nur einen, Deutschland heisst er!!! - REVENGE FOR 1966!!!)
-Englisches Wetter; Scheisse

Sonst noch was hinzuzufuegen? Gruesse, Kuesse ect?

In Stellvertretung von THE CRACK moechte ich allen danken, die auf unsere Konzerte kommen und unsere Platten kaufen.
AND WILL SEE YA ALL IN'98 FOR A GOOD CRACK!!!

CHEERS MARK

Alle Photos wurden mit freundlicher Erlaubniss von Mark abgedruckt!





Holidays in the Sun `97

11.07. - 13.07.97

Morecambe, England

Freitag, 11.Juli 97: M.D.M., B-Bang Cider, The Vibrators, Eater, Angelic Upstarts, Stiff Little Fingers, The Drones, Red Flagg 77
Samstag, 12.Juli 97: Krill, Sic Boy Federation, Cobwebbs, The Strains, V2, The Carpettes. The Crack, Urban Dogs, Major Accident, 999, The Drones, Anti Nowhere League, Slaughter and the dogs
Sonntag, 13.Juli 97: Distortion, Funeral Dress, External Menace, Instant Agony, Splodgenessabounds, U.K.Subs, One Way System, P&TTB, Beki Bondage's Vice Squad, Sham 69

Da ich das Festival letztes Jahr verpasst hatte, beschloss ich dieses auf jeden Fall zu besuchen. Sobald ich also den ersten Flyer in die Hand bekam rief ich den Bobby an, da ich wusste, dass er auch mit dem Gedanken spielte ein paar Tage in England zu verbringen. Zu allem Glueck bekamen wir ein Angebot von Barn End Videos beim Video drehen zu helfen und dafuer kostenlosen Eintritt und Hotelzimmer zu bekommen. Schnell fanden sich noch zwei Mitreisende (Markus und Vanessa) und der Reise stand nix mehr im Weg. Ich machte mich also am 09.Juli auf nach Oberhausen, wo wir uns alle beim Bobby treffen wollten. Das klappte auch alles und es gesellten sich noch Spiller, Juergen und einige nicht erwaehnenswerte Personen zu uns. Erstmal Bier holen gegangen und ab in den Park. Dort begeisterten irgendwelche Ratten und wir beschlossen doch erstmal was zu essen.
Ein gewisser Herr Spiller fand es dann ueberaus lustig mich (als Vegitarier) mit Huenchenschenkeln zu bespucken, was meine Stimmung nicht gerade hob. Wir sind dann noch in eine Kneipe gegangen, bevor wir beschlossen unsere Betten aufzusuchen, da wir 4.00 Uhr morgens starten wollten. Naja, der Markus und ich hatten dann noch eine groessere Auseinandersetzung und ich hatte die Schnautze gestrichen voll. Aber wer mich kennt, weiss, dass sich alles wieder abregte und beim Bobby angekommen war alles wieder in Ordnung und wir fielen in unsere Betten. Geschlafen hab ich keine Sekunde und so war ich krachmuede, als es dann los in Richtung Tunnel ging. Irgendwie hab ich dann auch die meiste Zeit im Auto gepennt und passiert ist auch nix besonderes. Auch das mit dem Tunnel und unter dem Wasser ect. ging alles klar und in England angekommen ging es los zu Nelly und Cathy nach Northumberland. Diese Fahrt verlief dann doch etwas lustiger, denn der Markus probierte alle Moeglichkeiten aus, auf dem Beifahrersitz bequem zu sitzen. Das endete damit, dass der Kopf auf der Ablage landete (er sass also verkehrt herum) und die Boots aus dem Fenster hingen. Man muessen die Englaender 'nen Schiss gehabt haben (nach ihren Blicken zu urteilen), da die Seite vom Markus ja die Fahrerseite ist (zumindest auf der Insel). Wir jedenfalls hatten gut Spass und da Markus und Bobby beide recht zuegig fahren, erreichten wir nach nicht allzulanger Zeit die Stadt, das Dorf was auch immer wo Nelly und Cathy leben. Wir wurden von Cathy abgeholt, die uns den Weg zum Haus zeigte und wir waren alle recht froh endlich (nach fast dem ganzen Tag im Auto) angekommen zu sein. Den Abend verbrachten wir mit ein paar Bier und dem Bestaunen von Nellys Plattensammlung, die echt ein Hammer ist!

STIFF LITTLE FINGERS JULY TOUR

FRI	4TH	WOLVERHAMPTON - WULFREN HALL
SAT	5TH	MANCHESTER - MDH (UNIVERSITY)
SUN	6TH	GLASGOW - GARAGE
THU	10TH	BRISTOL - BIERKELLER
FRI	11TH	MORECOMBE - THE DOME
SAT	12TH	NORTHAMPTON - DERNGATE
TUE	15TH	CARDIFF - COAL EXCHANGE
WED	16TH	LEEDS - IRISH CENTRE
FRI	18TH	REDCAR - BOWL

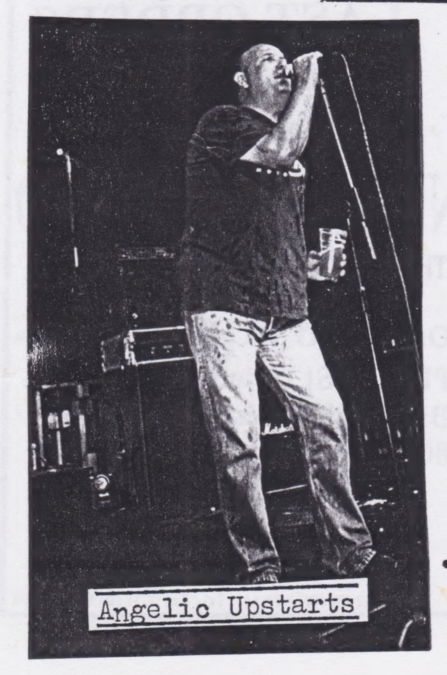
"TINDERBOX" NEW LP OUT NOW

the Vibrators

All das dauerte bis in die fruehen Morgenstunden und so war's wieder nix mit viel Schlaf. Am naechsten Morgen ging es dann nicht allzu frueh los und wir holten noch den Pod ab und dann ging es auch schon in Richtung Morecambe. Der Veranstaltungsort war schnell gefunden und wir bekamen unsere Hotelzimmer. Also, schnell umgezogen und wieder zurueck zum Dome. Dort waren schon einige Leute versammelt und immerhin waren auch einige Deutsche da. Backsage Ausweise bekommen und rein gings. Das erste war den Stand aufzubauen und die Kameras fertig zu machen. Allgemeine Planungsrunde, wer wann welche Kamera (3 an der Zahl) bedienen sollte und wer am Stand sein sollte, was sich alles als ziemlicher Stress herausstellte, da wir an diesem Abend nicht vollzaehlig waren.
Irgendwann ging es dann los und die erste erwaehnenswerte Band waren B-Bang Cider, die durch super geilen Punkrock mit allen moeglichen Einfluessen und Frauenstimme (ist fast 'ne reine Frauenband, nech war Uwe???) zu ueberzeugen.
B-Bang Cider bestehen wohl schon seit 1993, doch irgendwie hatte ich von denen noch nix gehoert. Jedenfalls gibt es einige Demotapes und eine Mini CD von denen, die echt gut sind.
The Vibrators spielten als naechstes, doch die konnten mich nicht begeistern, als nicht erwaehnenswert. Eater ??? Muss ich wohl verpasst haben. Naja, bei den Angelic Upstarts hatte ich jedenfalls wieder zu filmen und ich stand neben einem Flutlichtscheinwerfer, so dass mir der Schweiss in Stroemen lief. Hat jemand 'ne Ahnung wie heiss das sein kann??? Wohl kaum. Jedenfalls war das der Hammer, da Ihr ja wisst, dass man mit 'ner Kamera sumen kann und so konnte ich die Upstarts echt hautnah sehen. Aber nach einer Stunde war alles vorbei.
Und dann kamen sie. meine Helden!!! STIFF LITTLE FINGERS. Die brachen alle Recorde!!! Los ging es mit "Alternative Ulster", gefolgt von "Tin Soldiers", "Safe as houses" und "Nobody's hero". Tja, leider fehlten auf grund des sehr engen Zeitplans einige ihrer Hits, aber dann haetten sie wohl ca. 6 Stunden spielen muessen. Auf jeden Fall waren sie die Band des Abends (Ja, Ihr lest richtig, vor den Upstarts). The Drones und Red Flag 77 interessierten mich dann jedenfalls nicht mehr und Vanessa und ich machten uns ziemlich frueh nach Hause, da wir echt mehr als muede waren und danach eh nur allgemeines Abhaengen angesagt war.

ANGELIC UPSTARTS

Bevor ich zum naechsten Tag komme muss ich mal eine Bemerkung ueber den Zeitplan von den Veranstaltern loswerden, der nicht nur den Bands, sondern auch dem Publikum gegenueber eine absolute Frechheit war. Da weder Zugaben ausserhalb der Normalspielzeit erlaubt waren, nein, Bands wurden regelrecht von der Buehne geschickt, indem ihnen einfach der Strom abgedreht wurde, was sowohl beim Publikum, als auch bei den Bands maechtig auf die Stimmung drueckte. Meine Herrn, es haette sich niemand in die Hose gemacht, wenn das Konzert mal 'ne halbe Stunde laenger gedauert haette, oder?? Naja, wer weiss was da hinter den Kulissen wieder mal abgelaufen ist.



Angelic Upstarts

Nun aber zum naechsten Tag: da das Konzert ja schon gegen 12.00Uhr anfangen sollte und wir durch das Video drehen und den Stand eh etwas eher da sein mussten standen wir doch relativ frueh auf . Fruehstueck im Hotel haben wir klassisch verpasst, da das echt unmenschlich frueh war und so ging es erstmal los um was essbares zu suchen. Das haben wir dann auch gefunden und dann gings schon wieder los zum Konzertort.

RED FLAG 77

Die erste Band Krill waren schon total krank, aber was dann Sic Boy Federation boten war der Hammer, nein, nicht musikalisch, sondern von der Buehnen Show her.
Ich hatte die Jungs schon auf den Weg in den Backstagebereich vor ihrem Auftritt gesehen und hatte kluger Weise mit Pod getauscht und er uebernahm das Video drehen auf der Buehne (ich haette es wahrscheinlich nicht ueberlebt). Was soll ich sagen, die Leute von Sic Boy Federation hatten von Gummischweinen/-Puppen bis hin zu Kettensaegen alles auf der Buehne. Ausserdem sahen sie alle Blut verschmiert aus ect.
Also, das war echt 'ne Messe!!!

Holidays in the Sun `97

Als sich das Publikum von dieser Show erholt hatte kamen Cobwebbs, zu denen ich nicht viel sagen, da ich die wohl mehr oder weniger verpasst haben muss. Spielt wahrscheinlich keine Rolle. Als naechstes betraten The Stains die Buehne, an die ich mich aber auch nicht mehr erinnern kann. Ihr Album ist jedenfalls irgendwann im Sommer auf Dojo Rec. erschienen. Die Mitglieder haben auch schon bei div. Punkrock Bands mitgespielt (einer spielt jetzt wohl bei den U.K.Subs mit) und aufgeloest haben sich sich meines Wissens auch schon wieder und somit duerfte diese Band wohl hier auch nicht die grosse Rolle spielen. Auch die naechsten 2 Bands (V2, The Carpettes) habe ich nicht mitbekommen, da ich voll und ganz am Stand beschaeftigt war, also koennen die nicht besonders gut gewesen sein, sonst waere ja wohl niemand zum Stand gekommen...

Aber dann kamen THE CRACK und da ich die , wie ich zu meiner Schande gestehen muss noch nie live gesehen hatte, war ich voll und ganz gespannt, was diese Herren denn so drauf haben. Und was soll ich sagen??? Wahnsinn!!! Die schmetterten einem die Hits nur so um die Ohren und als sie "My World" spielten versank ich voellig im Musik Fieber. Ausserdem spielten sie auch noch ihre neuen Stuecke. die ohne Frage an die alten anschliessen. Wer also die neue 10" "The Crack wants you" noch nicht hat, sollte sich beeilen. . Irgendwann "erwachte" ich dann wieder aus meinen Traeumen und stellte fest, dass ich heisser war, vom mitsingen...

Zu Urban Dogs kann ich nichts sagen, da ich mich zu dieser Zeit vor der Halle befand um etwas abzukuehlen und mich mit den Leuten draussen zu unterhalten, was sich als sehr lustig herausstellte, da doch einige Leute aus THUERINGEN (!!!) da waren und so ging es hoch her.

Die naechste Band waren Major Accident, die ich mir natuerlich wieder ansehen musste.



Die spielten dann auch alle Hits und fuer meinen Geschmack doch etwas zu viele Stuecke von ihrer neuen LP. Aber alles in allem haben sie mir doch gefallen und ansehen kann ich mir Major Accident sowieso immer wieder.

Es folgten 999, die ich auch noch nie live gesehen habe (was habe ich eigentlich die letzten Jahre so gemacht???) und so freute ich mich doch diese mal in Action sehen zu koennen. Ausserdem haben sie wohl ihr 21 jaehriges Bestehen gefeiert und das ist doch schon mal was, es gibt wohl nicht allzu viele Bands, die von sich behaupten koennen schon seit 21 Jahren Musik zu machen.

999 gefielen mir auf jeden Fall gut und es waere wohl sinnlos jetzt alle ihre Hits aufzuzaehlen.

Ab diesem Punkt am Abend habe ich einen totalen Filmriss und ich kann mich absolut nicht mehr daran erinnern, was ich gemacht habe. Ich glaube aber, dass ich mich mit Vanessa Sandra, Vasco ect. draussen befand und mich irgendwie mit Vasco voll ueber meinen Schmuck in die Haare gekriegt habe, was sich spaeter als missverstaendniss herausstellte.

Ausserdem haben wir irgendwie Gefallen an den Blumenrabatten gefunden, was zur Folge hatte, dass die Blumen uns zum Opfer fielen (naehre Erklaerungen erspare ich Euch jetzt) und ich The Drones, Anti Nowhere League und auch Slaughter and the Dogs verpasst habe (glaube ich jedenfalls, es kann auch sein, dass ich die gesehen habe und mich bloss nicht mehr daran erinnern kann...).

Tja, passiert halt...

Vanessa und ich machten uns dann auf den Weg in das Hotel und ich war froh mein Bett zu sehen. Andere Leute hatten damit aber wohl einige Probleme, wie uns am naechsten Morgen der Markus und der Bobby erzaehlen konnten. Irgendwann hatte naemlich auch Markus die Schnautze voll und ging ins Hotel und da der Bobby keinen Bock hatte schon ins Hotel zu gehen, wollte er spaeter nachkommen. Dies stellte sich insofern als Problem heraus, dass der Markus den Schluessel hatte und der Bobby nicht; als dann der Bobby ins Hotel kam, schlief schon alles und der Bobby kam nicht rein, was eine Nacht im Auto zur Folge hatte...

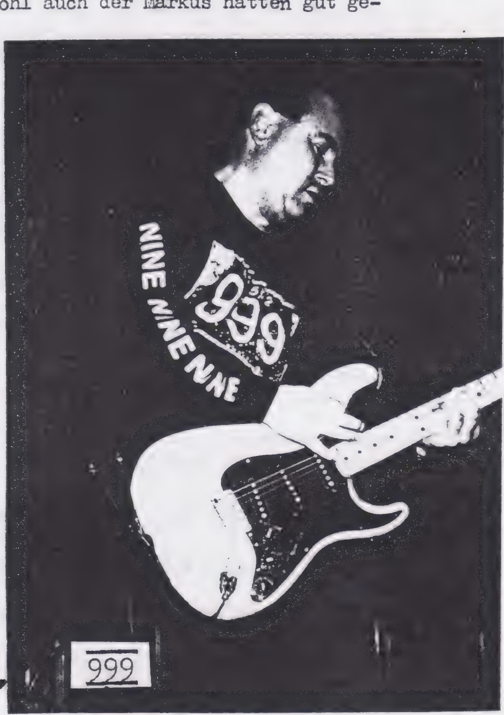
Nun ja, so kann's gehn! Vanessa und ich und wohl auch der Markus hatten gut geschlafen und so gings am naechsten Morgen wieder gegen 11.00 Uhr los.

Als erstes sollten Distortion spielen, was ich nicht ganz verstand, naja... Gefielen mir ganz gut, aber man merkte schon, dass Pod neu am Bass war und auch Cathy noch nicht allzu lange Schlagzeug bei Distortion spielt.



Auf Funeral Dress hatte ich mich schon gefreut, da ich LP "Singalong Pogo Punk" schon ganz gut fand und bis zu diesem Auftritt nicht die Moeglichkeit gehabt hatte sie live zu sehen. Sie wussten zu ueberzeugen, obwohl wohl die meisten Leute nicht besonders interessiert waren, was wohl an der fruehen Zeit lag und auch daran, dass alle ziemlich fertig waren.

Waerend der naechsten Bands befand ich mich dann draussen (oder war das vorher???) um einige Karten zu schreiben, die alle auch von Arturo mit netten Spruechen versehen wurden und da wir Geld und Zeit sparen wollten schrieben Vanessa, Bobby und ich "Gemeinschaftskarten". Es gesellten sich dann auch noch Mark und Wolle zu uns und der Markus kam auch und so entfachte die ein oder andere Diskussion und so verpasste ich "External Menace" und Instant Agony. (Obwohl ich mir jetzt fast sicher bin, dass wir unsere "Urlaubskarten" vor dem Konzert geschrieben haben, aber das spielt jetzt



999

HOLIDAYS IN THE SUN '97

aüch keine Rolle mehr...). Tätsache ist jedenfalls, dass ich die Bands verpasst habe , warum auch immer???
An Splodge kann ich mich dann doch
Was sie allerdings im einzelnen
wëiss ich nicht mehr, da i ch
Und irgendwie auch keinen Nerv
U.K.Subs war die naechste Band,
die waren wie üeblich. "Wärheads"
absolüte Hit und ansonsten
auch nicht bësonders interessiert.
OWS ërweckten dann meine Auf-
ihren Saenger gewechselt haben
irre, war der aber schonmal
das wirkte sich so positiv aüs, dass ich OWS
sauber gespielt, was will man mëhr? Also, auf
letzten Konzert, was ich von ihnen gesehen
P&TTB??? Waren nicht schlecht, ich haette
Häelfte ihres Sets an die Luft, wo ich den
anwesende Assipunx genug Gespraechsstoff. Aber
war auch nicht so dër Hammer. Was wohl aber auch
Programms ausfiel und weder die Band noch das

Slaughter And The Dogs

wieder dunkel erinnern.
fuer Lieder gespielt haben
echt voll am Ende war.
mehr hatte.
die die Buehne betrat und
war, wie immer, der
haben die U.K.Subs mich

merksamkeit, da sie erstens
(wenn ich mich nicht ganz
Saënger bei OWS) und
echt geil fand. Schnell, aggressiv und
jeden Fall gefielen sie mir besser als beim
hatte.
aber mehr erwärtet und so ging ich nach der
Markus fand und wir hatten durch einige
Markus wartete nur auf Beki Bondage und die
daran lag, dass der Strom in der Mitte des
Publikum danach noch viel Bock hatten.
zog ës vor (mëhr oder weniger freiwillig)
zu unterhalten und so verpasste ich den



Ich jedenfalls
mich mit dem Wolle
Rest von Beki Bondage, da mir mein Bier dann doch wichtiger war.
Dann musste ich wieder rein, da ich Sham 69 filmen sollte.
Oh Schreck!!! Was da fuer ein Assi die Buehne betrat war unglaublich und ich finde es noch heute unglaublich, wie die Leute so darauf abfeiern koennen. Diese Band ist wohl der letzte Dreck, egal, ob jetzt einige Leute sägen, dass es mal DIE Band war, aber sie WAR es und jetzt ist es bloss noch Abzockerei und Jimmy hat mit Punk genauso viel zu tun, wie der Praesident von China. Deswegen schreibe ich auch nix zum Auftritt, weil es mich echt nur angekotzt hat.
Gegen 23.00 Uhr war dann allës zu Ende. Noch schnell von allen Leuten verabschiedet und es ging wieder los in Richtung Deutschland.
Dinge, die mir jetzt so durch den Köpf gehen:
Tja, das erste, was mir im Nachinein aufgefallen ist war, dass erstaunlich viel rechtë "Prominenz" da war und so konntë man Midgard Soeñer Mitglieder, Skrewdriver Leute und auch so das ein oder andere Gesicht erkennen.
Ausserdem war das gesamte Festival doch 'ne ziemliche Abzockerei und es ist schade, dass

ONE WAY SYSTEM

dadurch vielë gute Bands durch die Headliner untergegangen sind, obwohl die meisten Bands, die als Hauptact gedacht waren meiner Meinung dieser Anforderung nicht gerecht geworden sind.
Was aber wohl einmalig wär, war der Kontakt zu
Dank geht, da es ëcht eine süper Athmosphaëre
keines Wegs arrogant, wie man es von einigen
Nur der Unterschied ist, dass Bands wie 999,
seit Jähren Musik machen (und wenn sie nicht
spielen viele der Mitgliedër noch in einigen
The Elite ect.) und das sind Leüte fuer mich
und nicht an das grosse Geld denken, denn
jemals viel Geld gemacht haben. Nee, aber dafuer
abgezogen. Das ist also der Dank...???
die Bands nur dadurch unterstuetzen, indem wir
und ihnen ein Bier ausgeben, denn das ist es,
Solche Bands, wie Sham 69 sollen sich nür ver-
wert, welches sie Bekommen, aber auch andere
denken, ob es besonders fäir ist, was sie den



den Bands. An die auch mein besonderer
war. Freündlich, aufgeschlossen und
deutschen Bands gewohnt ist.
The Crack oder Mäjor Accident schon
gërade mit diesen Bands gespielt haben,
anderen Bands, z.B. The Lurkers,
die wirklich etwäs fuer die Szene tun
Ihr glaubt doch nicht, dass diese Leute
werden solche Bands von Plattenlabels
Ich denke ja nicht und wir koennen
Platten kaufen, zu ihren Konzerten gehen
was sie wirklich verdient haben.
pissen, denn die sind das Geld nicht
Hauptacts sollten mal darueber nach-
Leuten fuer ihr Geld bieten.

Wenn ich an die Summen denke, die Bands bei diesem Festival gezahlt wurden, wird mir heute noch ganz schlecht!!!
Bands (als Headliner), die ihr Gëld wert wären sind fuer mich die Angelic Upstarts und auf jeden Fäll Stiff Little Fingers.
Trötzdem war es die Reise wert und alle Bands innerhalb von 3 Tagen zu sehen ist schon etwas, was nicht alle Tage passiert.
Ein grosses Dankeschoen geht an Cathy, Nelly und John, die alle super lieb waren und alles fuer uns moeglich gemacht haben. Aüsserdem an Bobby und Märkus, die heldenhaft gefahren sind und Vanessa, die eine gute Begleiterin war (auch wenn wir am Ende allë genervt waren).
Wer Interesse an den Videos hat, solle zu Barn End Videos schreiben und deren Katalog anfordern.
Die Adresse ist:

BARN END VIDEO

BARN END
SLAGGYFORD
CARLISLE
CA6 7NH
Tel: 01434 – 381744
01434 – 321068

> I dont wanna holiday in the sun
> I wanna go to the new Belsen
> I want a piece of the history
> Now I've got a reasonable economy
> "Holidays in the sun" - Sex Pistols (1977)

Ich denke, dass ich alles gesagt habë, was ich wollte, ich hoffe, ich sehe alle Leute, die ich dort kennengelernt habe mal wieder und ich denke wir sehen und beim naechsten Mal, wenn es heisst
HOLIDAYS IN THE SUN '98

Cheers

Juliane

Kreuzworträtsel

Ja, Ihr seht richtig, ich habe mir wieder die Mühe gemacht und ein Kreuzworträtsel entworfen. Dieses Mal allerdings etwas anders als die vorigen. Ich hoffe, daß Ihr es trotzdem mögt.
Hier noch eine kurze Anleitung:
Also, es geht darum in diesem Wirrwar von Buchstaben entweder den Namen einer (oder mehrerer) Musikgruppe (n) zu entdecken, oder irgendwelche Songs ausfindig zu machen.
Wenn Ihr das geschafft habt, ordnet alles alphabetisch an, wobei die Artikel (the, der, die, das) dahinter anzuordnen sind. Bsp.: The Crack habt ihr gefunden, dann ordnet die bei "C" (also, Crack, the) ein.
Als kleine Hilfe findet Ihr hier schon eine Liste mit Strichen, die Euch schon die Buchstabenanzahl angeben. Die Zahlen dahinter bedeuten, daß Ihr den Buchstaben, der an dieser Stelle steht für das Lösungswort braucht. Wenn Ihr das alles habt, dann müßt Ihr die Buchstaben nur noch in die richtige Reihenfolge bringen und dann habt Ihr die Lösung.
Dabei hilft Euch wieder der Strichcode für das Lösungswort.
Das Lösungswort sind aber eigentlich Worte, die den Songnahmen einer sehr geilen Punkrockband ergeben (die Band hat übrigens eine Vorliebe für Clockwork Orange...). So, nun habe ich Euch aber genug geholfen!!!
Ach ja, Leute, die in irgendeiner Weise mit dem Zine zu tuen haben sind leider von der Preisverlosung ausgeschlossen!
Und los geht`s:

K	L	M	N	G	I	F	O	R	S	D	R	A	T	R	K	L	O	L
H	L	J	W	E	C	A	N	D	O	A	N	Y	T	H	I	N	G	K
H	O	A	U	O	B	H	D	S	C	T	L	G	H	P	N	C	E	G
R	G	S	S	E	R	J	K	M	O	H	V	Z	E	J	Y	V	T	L
R	G	Z	U	S	Z	H	K	L	M	N	T	I	B	N	M	A	D	G
G	J	U	D	G	E	M	E	N	T	D	A	Y	L	H	J	M	K	O
T	H	F	D	N	M	K	T	T	U	H	J	K	O	G	F	O	S	R
E	H	N	J	C	V	H	R	I	M	F	T	I	O	G	H	N	R	S
G	T	H	J	U	D	G	J	I	L	V	M	M	D	J	S	G	H	L
D	H	R	K	L	U	G	R	H	M	K	A	T	S	R	F	S	T	P
R	E	T	J	T	F	T	S	U	K	I	D	H	T	L	D	T	H	M
U	B	J	K	I	L	O	P	T	Z	V	N	J	H	J	D	T	K	V
Z	U	N	D	M	I	K	L	F	E	G	E	A	E	G	K	H	D	B
H	S	K	L	A	F	H	K	I	O	L	S	J	L	H	G	E	O	A
O	I	M	H	T	M	[illegible]	T	E	O	R	S	K	A	E	H	T	L	R
U	N	B	N	H	U	K	L	N	M	R	S	Z	S	F	R	H	D	P
C	E	G	J	U	K	D	G	S	R	T	I	K	T	D	U	U	R	X
H	S	G	T	L	G	Z	D	K	J	W	D	Y	R	W	L	G	Z	V
G	S	V	N	E	H	J	U	D	T	Y	X	J	E	G	H	S	J	K
D	F	J	N	B	X	R	Z	U	I	O	P	E	S	K	L	O	G	U
T	H	V	I	O	G	D	W	Q	S	R	X	Y	O	K	O	L	D	W
G	H	I	R	C	H	E	L	S	E	A	G	I	R	L	S	H	K	O
D	F	G	T	Z	U	I	N	G	H	J	D	I	T	O	P	T	S	V
H	O	W	D	O	Y	O	U	K	N	O	W	Z	U	O	B	F	R	S
O	J	F	T	R	S	U	I	L	J	B	F	R	K	L	W	D	A	N

o1. _______ ___ _____ (7)
o2. _____ , ___ (3)
o3. ________ , ___ (3)
o4. _______ _____ (8)
o5. ___ __ ___ ____ (1o)
o6. _________ ___ (3)
o7. ______ __________ (3)
o8. ____ _______ , ___ (2)
o9. _______ (2)
1o. _______ (1)
11. ______ _____ (3)
12. __ ___ ____________ (3)

LÖSUNG:

_ ___ _ ______ __



Zu gewinnen gibt es dieses Mal folgende Preise:
1. Preis: eine LP, CD oder Single Deiner Wahl aus der aktuellen Mailoderliste von NEW BREED REC.
2. Preis: Die aktuelle BROILERS CD "Fackeln im Sturm..." und ein Freiabo für die nächsten "Stahlkappe" Nummern
3. Preis: Die aktuelle BROILERS CD "Fackeln im Sturm..."

Die Preise werden nach dem System "Wer zuerst kommt malt zuerst" oder so ähnlich verlost.

The Business
& Discipline

Am 19.09.97 in Dilsen – Belgien

Ultima Thule – Section 5
Rabauken – Headcase & Bagadou Storm

AM 20.09.97 in Lichtervelde / Belgien

Das sollte ja wieder was geben. Fünf Chaoten (Sepp, Ossi, Holger, Stefan und ich) auf dem Weg ins benachbarte Belgien, wo doch immer soooo schöne Konzerte stattfinden. Da an diesem Wochenende gleich mehrere hochklassige Bands spielen sollten, entschlossen wir uns zu einem verlängerten Aufenthalt in unserem Nachbarland.
Ohne Frauen ging es dann freitags gegen 18.3o Uhr los in Richtung Aachen bzw. Dilsen, welches gleich hinter der Grenze liegt. Man kann wirklich sagen, das die Themen über die wir uns unterhielten von Minute zu Minute brisanter aber gleichzeitig auch interessanter wurden. Über was geredet wurde möchte ich aus verständlichen Gründen nicht erzählen (Danke Markus, wer Euch kennt weiß auch so über was geredet wurde...-Anm. Juliane). Schließlich galt es ja die Etikette zu bewahren. Naja, nach 1 Stunde Fahrt inklusive Stau kamen wir dann dort an, wo wir später noch einigen Spaß bekommen sollten. Waren wir zu früh? Sollte das Konzert ausfallen? Waren wir richtig? Diese Fragen stellten wir uns, als kaum jemand an der Halle war. Machte aber alles gar nix, denn der Holger hat ja einen großen Kofferraum, in den erfahrungsgemäß einiges an Bier paßt. Der Abend war sozusagen gerettet.
Nach und nach kamen dann auch die ersten Leute. Vielen Dank nochmal an den Ralf von Live and Loud/Deutschland für die exakte Wegbeschreibung. Bis das Konzert gegen 21.oo Uhr anfing blieben wir draußen stehen und... ja, was macht man vor einem Konzert und was steht in jedem Bericht?... genau, trinken, Scheiße labern, trinken, Lampen kaputt machen, Hose zerreißen usw.. Und wer ist der, der auf Konzerten immer rumläuft wie der letzte? Genau ich! Nach einem leichten Streit mit einer Kollegin (Hallo Angela!) ruinierte ich mir die Hose so dermaßen, daß ich sie nur noch mit schwarzem Klebeband flicken konnte. Ihr könnt Euch ja vorstellen, wie so etwas aussieht...
Ich kam mir
toll vor.
sollte noch
kommen.
Irgendwann
dann auch
erste HC
(oder war
zweie?),
echt geil
Kein Main
HC, son-
echter Old-
Hc. Cover

gan:
Aber es
besser

fing
die
Band an
es die
welche
war.
Stream
dern
School
Von

ULTIMA THULE

LAST WEEK WE GOT A PHONECALL OF STORMWATCH TELLING US THEY COULD NOT MAKE IT AFTERALL . THE LIVE & LOUD CREW HAD TO MAKE A CHOICE ; CANCEL THE GIG AND LET LOTS OF YOU DOWN OR FINDING A REPLACEMENT BAND ??!! TIME WAS NOT AT OUR SIDE BUT WE MANAGED TO GET THE VIKING ROCK OF Ultima Thule FOR YOUR ENJOYMENT .

(WE WILL PUT STORMWATCH ON NEXT TIME AROUND , PERSONALY WE THINK THE BAND WOULD FIT NICE NEXT TO CONDEMNED 84 AND STRAW DOGS !!)

"Stars and Stripes" über "Last Resort" bis "4-Skins". Soweit ich mich noch daran erinnern kann. Waren jedenfalls wieder eine richig gute HC Band. Tja, und einige Zeit später kamen dann The Business auf die Bühne. Ab hier setzt mein Gedächtnis etwas aus. Jedenfalls fand ich mich plötzlich in einer fetten Hauerei wieder, welche wohl ich angezettelt haben soll (Wen wundert das schon, he Markus-Anm. Juliane). Ich kann mich ganz ehrlich nicht mehr daran erinnern. Nur gut, daß die Krefelder dabei waren, sonst hätte das wohl schlechter für mich ausgesehen. Danke nochmal an den Sepp und den Ossi. Ganz nebenbei erwähnt waren The Business sehr gut. Sie spielten alle Klassiker und auch die neuen Songs. Trotz allem kam mir der Auftritt doch recht kurz vor. Ich kann mir nicht helfen (Ist Dir noch zu helfen???-Anm. Juliane), aber irgendwie sieht mir das alles nach viel Geld aus. Kann aber auch sein, daß ich mich täusche, da ich reichlich voll war. Der Abend war aber für mich sowieso erledigt, da ich aussah wie ein Parkassi. Kaputte Fresse, kaputte Hose!
Zu guter letzt möchte ich noch den Holger zitieren: "Also, Punx pennen nicht bei mir im Auto" oder auch "Wer hat denn den Assi hier reingelassen?". Aber das sind wohl die üblichen Sprüche, die man sich anhören muß, wenn man etwas lediert ist. Egal, der "Punk" durfte dann trotzdem im Auto pennen. Aber da der Ossi das mit der Platzverteilung im Auto immer nicht so eng nimmt, zog ich es vor, draußen zu pennen. Auf der nassen Wiese. Nach 3 Stunden wurde es mir dann doch zu kalt und ich versuchte wieder ins Auto zu gelangen. Hat auch ganz gut geklappt.
Am nächsten Morgen ging es dann auf in Richtung Brügge. So richtig fit war keiner von uns, aber das ist ja auch nicht verwunderlich.
Sepp trank erstmal 6 Stunden lang ein Bier, wonach er dann einschlief. Aber wenn wir erstmal in seinem Alter sind, werden wir das schon verstehen. Sepp, bitte verzeih mir diesen Spruch!!!
Erstmal an eine Raste gefahren und Ossis dreckige aber ganze Hose angezogen (Stellt sich unsereiner die Frage, was hatte denn der Ossi dann an???-Anm. Juliane). Ich fühlte mich gleich wie ein neuer Mensch und die Schrammen im Gesicht waren schnell vergessen.
Es wurde das übliche Frühstück zu sich genommen und die Klofrau beschimpft.
Die war aber auch häßlich und launisch, nur weil wir uns in der Toilette die Zähne putzten.
Auch ich habe mir die Zähne geputzt. Vonwegen Punk!



Nach einer Stunde gings dann weiter. O-Ton Holger:"Verdammt nochmal, können wir jetzt endlich weiter, ich will saufen!". Ja, so ist es, unser Holger. Kann nie genug kriegen.
Die Fahrt nach Lichtervelde verlief dann doch recht amüsant mit einigen geistig hochwertigen Diskussionen. Wir fragten uns warum denn in Belgien so wenig Kinder auf der Straße waren. Konnten die alle in der Schule sein? Langsam wurde das ganze unheimlich. Dann noch schnell eine Stunde Stau reingezogen und ruck zuck in Lichtervelde angekommen.
Langsam wurde uns bewußt, das es erst 14.ooUhr war. Dann traf ich noch den Mark vom Pride-Fanzine und wir unterhielten und über das übliche Szenegefasel.
Etwas später wurde beschlossen eine Frittenschmiede zu suchen, die wurde auch schnell gefunden. Unterwegs trafen wir dann auch ein paar Leute, mit denen ich lieber nix zu tun haben möchte. Scheitel und Adolf Hitler T-Shirt!!! Verrecken sollst Du, Du Bastard!!!
Ich hatte mit solchem Scum gerechnet und vergaß ihn schnell wieder.
Wieder an der Konzerthalle angekommen, trafen die Leute ein, mit denen ich mich abends vorher geboxt hatte. Das wäre ja nicht so schlimm gewesen, nur leider waren das die Jungs von der Live and Loud Security. Da habe ich mal wieder einen Volltreffer gelandet. Es bleibt einem aber auch nix erspart. Sie waren aber friedlich, Gott sei dank. Einer von denen muß sich den Arm gebrochen haben, selber Schuld, wer sich mit dem Holger anlegt...!
Nach einer Stunde des Wartens fingen dann Bagadou Storm. Keine Ahnung, wo die her kommen, haben mir auch nicht gefallen. Ihre Kollegen prollten die ganze Zeit mit irgendwelchen Fahnen rum. Ging mir echt auf den Sack.
Dann kamen Headcase, aber wie waren die doch gleich? Keine Ahnung, da total verpaßt.
Vor der Halle stehen und das
angucken war auch unterhalt
Rabauken wollte ich mir doch
die immer ganz gut fand.
"Konzertlaune" ausbreiten
aber nur drei Lieder an
Selbes Spiel bis zu
Die sah ich mir ganz
sehr gefallen.
Für mich die beste Band des
Nach deren Auftritt gingen
unterhielten uns noch mit
Section 5. Selten so
gelernt (Tja, Juliane...
nämlich die geile Sau am

HEADCASE
Still Fighting

unpolitische Publikum
samer.
schon angucken, da ich
Da sich bei mir keine
wollte, sah ich mir
und ging wieder raus.
Section 5.
an und es hat mir alles

Abends!
wir wieder raus und
dem Walker von
korrekte Leute kennen-
Pech für Dich, das ist
Schlagzeug!!!).

Wir bekamen noch Singles von ihm geschenkt. Stefan verpaßte diese Aktion allerdings, da er es vorzog sich zu betrinken und das komplette Konzert zu verpassen. Aber sei nicht traurig Stefan, nächstes Mal bekommst Du auch aus heiterem Himmel Section 5 Singles in buntem Vinyl geschenkt.
Während der Unterhaltung fingen dann Ultima Thule an. Natürlich wollte ich mir die schon nochmal angucken, aber irgendwie haben die bei mir Ihren Reiz verloren.
Und durch ständig rumheilende Vollidioten stieg unsere Laune nicht gerade. Waren ganz gut, aber nicht der Hammer, wie erwartet.
Letztendlich waren wohl so 3oo Leute da. Nicht viel für ein Live and Loud Konzert.
Okay, Konzert vorbei und weiter trinken.
Plötzlich wurden wir Zeugen eines nicht so schönen Vorfalls. Eine Alte wurde auf`s Übelste von ihrem Stecher zusammengelegt. Als sie auf dem Boden lag und sich nicht mehr regte beschlossen wir dann doch langsam mal was zu unternehmen. Den Bullen war das alles scheißegal und wir versuchten einige der Security zu holen, denen das aber auch scheißegal war.
Glücklicherweise stand sie dann nach 1o min. doch wieder auf.
Noch ein paar Bier im Auto getrunken und im Kofferraum eingepennt, zwischen 1oo Dosen Bier.
Die Rückfahrt am nächsten Tag verlief ohne nennenswerte Ereignisse, da wir alle etwas am Arsch waren.
Drei Stunden Fahrt und wir waren zu Hause.
Fazit: Lustiges Wochenende, mit viel Spaß und guten Leuten.
Grüßen möchte ich noch ein paar Leute, die dazu beigetragen haben, daß dies ein geiles Erlebniss war, als da wären: Natürlich die Krefelder, Sepp, Ossi, Holger und Stefan; den Marco und Anhang; Dirk und Sascha aus Wermelskirchen; Dirk aus Aachen, Ralf aus Euskirchen; Mark aus Magdeburg und besonders den Walker von Section 5(You tattoed Bastard!)
Alles klar, das war`s
Markus



Oxymoron - Broilers
Loikaemie – Short `n` Curlies

Am 03.05.97 im AJZ / Erfurt

Nachdem ich vor d e m Konzert bald einen Nervenzusammenbruch erlitten habe, da ca, 10000 Leute bei mir anriefen und zu guter letzt luden sich auch noch Jens, Sascha und Bernd bei mir ein. So rief ich erstmal die Katja an, um etwas Unterstützung von ihr zu erhalten. Kaum war Katja bei mir angekommen kamen auch schon Jens Sascha und Bernd und nach 10 min. war es auch schon Zeit sich auf den Weg zu machen (da Markus bestimmt 10 mal angerufen hatte um zu sehen, ob wir denn auch schon losgegangen sind). So setzten wir die Jungs in die Straba und Katja und ich fuhren noch schnell zu ihr, dort angekommen warteten wir auf Nadja, die wir aber klassisch verpaßten und so machten wir uns zu zweit auf den Weg ins AJZ. Dort erwarteten uns schon die Broilers, Vanessa und Markus und Short`n`Curlies und Sucker und co. schnippten auch schon irgendwo rum. Dann schnell noch den Mosh begrüßt und man gab sich dem üblichen Small talk hin, obwohl wohl niemand an den Sammy rankam, der die ganze Zeit nur rumblödelte und ich schon Bauchkrämpfe vor Lachen hatte.
Die Broilers betraten dann auch als erste Band des Abends die Bühne und das machten sie echt gut. Sie spielten die Lieder der Single und der LP und kamen super beim Publikum an.
Dann kamen glaube ich Loikaemie, die ich mir schenkte und mich lieber ein bißchen mit Vanessa unterhielt. Als dann Short`n`Curlies spielten begab ich mich wieder in den Konzertraum und ich muß sagen, die gefielen mir ganz gut. Ich kannte sie nur von ihrer Single "Make `em suffer!" und die hatte mir auch schon ganz gut gefallen.
Dann kamen Oxymoron und die räumten ziemlich ab. Sie spielten die Lieder ihrer 2 Lp`s und das Publikum begann zu toben! War echt eine supergeile Stimmung, aber wen wundert das? Oxymoron sind schließlich auch die beste Oi!/Punkband, die Deutschland zur Zeit zu bieten hat. Die 2. LP ist aber auch eine Hammerscheibe! Die gefällt mir fast noch besser als die erste. Naja, wie dem auch sei, irgendwann hörten auch Oxymoron auf und ich begab mich in den Backstageraum. Dort hingen dann auch eine ganze Menge Leute rum und Jens und Bernd wußten uns mit Geschichten und Witzen zu erheitern (nur gut, daß der Jens nicht wieder davon angefangen hat, wie sie `ner Leiche Piercingringe entfernt haben, und sowas studiert der gute Mann, unglaublich!!!).
Irgendwann war ich dann aber müde und Katja sah auch so aus, als ob sie sich auf ihr Bett freuen würde und so verabschiedenten wir uns und machten uns auf den Heimweg. War echt ein gelungener Abend mit guter Musik, netten Leuten und viel Spaß.

Cheers Juliane

Photo; Juliane

Sucker (Oxymoron)

Social Distortion
Swingin Utters & Back Yard Babys
am 12.03.97 Hechelei, Bielefeld

Nachdem ich den Spiller und den Euskirchen-Ralf abgeholt hatte, ging es los nach Bielefeld. Ich hasse es über die A 2 zu fahren, die zieht sich so, dat is voll kaputt, ey. Aber wir hatten ja ein Autoradio und mehrere Stories, die wir uns erzählen konnten.
In Bielefeld angekommen, wunderten wir uns erstmal darüber, daß eine Stunde vor Beginn erst ca. 15 Leute vor dem Laden anwesend waren. Später kamen wir dann dank Spiller mit Pressekarten rein und der Läden füllte sich dann auch langsam.
Dank Viva und Master-Vertrag durften wir immer nur von den ersten 3 Lieder Photos machen, wat aber nicht weiter schlimm war. Nacheinander trudelten dann auch einige bekannte Gesichter ein.
Als erstes spielten dann BACK YARD BABYS aus Schweden, die wirklich gut zu überzeugen wußten. Leider kamen sie im Publikum nicht so gut an, sie sollten vielleicht mal alleine auf Tour gehen. Danach kamen die göttlichen SWINGIN' UTTERS aus Kalifornien und das Orditorium wachte endlich auf. Spiller und ich sicherten uns erstmal einen Platz in der ersten Reihe. Nach den Punkrock Helden aus Frisco wurde dann die Bühne umgebaut und gewischt, um den Rock-Stars SOCIAL DISTORTION den Auftritt zu ermöglichen. Endlich war es soweit! Die Götter des rochigsten Punkrock erklommen die Bühne. Vom ersten Akkord an war der Pogo-Mob nicht mehr zu bremsen, was dann die SD-Crew veranlaßte sich breitbeinig vor der Bühne aufzustellen.
Jeder Spuck- oder Bierfleck wurde sofort von einem der Roadies weggewischt, es hätte ja einer der hochbezahlten Musiker ausrutschen können. Das Drumherum war 0% Punkrock, doch ihre Musik ist 100% Punkrock.
Vielmehr kann ich leider nicht erzählen, da ich in Trance verfiel und erst wieder aufwachte, als SOCIAL DISTORTION ihr Set beendet hatten.
Aber was sich wieder herausstellte, die Oberhausener sind die standfestesten (Ach echt??? Hab' ich da etwas verpaßt???-Anm. Juliane) und so verließen wir lange nach dem Ende als Letzte den Saal und fuhren nach Hause.

Bobby

Brassknuckles - Punkroiber
G-Punkt & Fr. Knoll
am 07.06.97

Schon seit Tagen stand fest, daß ich und ein paar Leute zu diesem Konzert fahren würden. Weil Fr. Knoll einen Gig hatten, mit denen ich befreundet bin.
Gesagt, getan! Also trafen wir uns (eigentlich) 16.00 Uhr, aber das die Leute unpünklich sind, ist ja bekannt. Um 18.00Uhr kam endlich der letzte, rein in die Autos und weg.
Da ich wieder einiges intus hatte (Viez-Limo (Ich hoffe, ich habe das jetzt richtig abgetippt!?!-Anm. Juliane)=Apfelwein-Limo), war die Fahrt ganz lustig.
Dort angekommen, waren schon einige Punks und Skins da. Man hatte sich begrüßt und rein in die Kneipe. Ich hatte nämlich Durst.
So, nun zum Konzert:
Es waren ca. 50-90 Loite da. Als 1. spielten G-Punkt einen sau guten Oi Punk. Aber von denen habe ich nicht viel gesehen, weil ich draußen war. So wie ich gehört habe, waren sie echt Spitze.
Als 2. spielten Fr. Knoll Oi Punk und Ska. Echt genial! Muß man echt selber hören und sehen. Sie spielten u.a. Pöbel & Gesocks, Labamba...
Jetzt war richtig Stimmung im Laden. Alle tanzten und sangen so weit es ging mit!
Dann war erstmal Pause und man lernt neue Leute kennen, mit denen man sich die Telefonnummern austauschte (Sandra aus dem Siegerland und die anderen seit mir gegrüßt).
Als 3. spielten Punkroiber (siehe Punkt 1.). Außerdem war es drin viel zu warm.
Dann kamen als 4. die Brassknuckles und ich ging wieder rein. Siehe da, 5 Leute im Schottenrock-echt super!
Sie spielten Oi Punk/Ska... alles gemischt.
Der Saal war am pogen (was man so pogen nennt) und kurz vor Ende der Brassknckles kam meine Fahrerin und wollte los. Also konnte ich nicht bis zum Schluß bleiben. Man braucht sie ja noch...

Oi Oi Oi   Michael S.

P.S.: Grüße gehen an Punkroiber, Brassknuckles, Fr.Knoll, Heike + Stefan, Juliane (ganz besonders), Anja (stand hinterm Tresen), Inga - meine Fahrerin, die Siegerländer und den Rest!

Interview mit Mosh (Knock out Records)

Eigentlich wollte ich ja in jeder Nummer ein Interview mit einem Label, Mailoder ect. machen, doch nachdem ich es in der letzten Nummer nicht auf die Reihe bekommen habe, hatte ich es mir füe diese Nummer fest vorgenommen. Ich brauchte auch nicht lange zu überlegen, welches Label dieses Mal dran glauben sollte. Tja, so habe ich dem Mosh von Knock out Rec. einige Fragen gestellt, die er auch ratz fatz beantwortet hat. (Juliane)

Stell Dich bzw. Knock Out Rec. bitte mal vor.
Was bewog Dich ein Label/Mailoder zu machen und wie lange existiert Knock Out Rec. schon?

Well, ich bin der Mosh und wir machen Knock Out Rec. mit 2 Leuten, wobei ich die Bereiche "Label", "Großhandel" und "Werbung" abdecke.
Das Label existiert seit April `89 und es war damals eine gute Zeit mal selber was zu machen, anstatt immer nur zu glotzen.
Im April `89 sollte auch die erste LP von RUBBER GUN erscheinen (holländischer `77 Punk Rock irgendwo zwischen Sex Pistols und Avengers). Die Band ist aber dermaßen schlecht drauf gewesen, daß mir nachher die Lust schon vor Erscheinen der 1. Veröffentlichung vergangen ist. Studio und alles wurde bezahlt, aber das Teil liegt nach wie vor auf Eis.
Bis Oktober habe ich mir die Zeit dann mit Tapevertrieb ect. vertrieben. Bis dann endlich doch die 1. Veröffentlichung SHADDOX "...now" LP kam. Bis heute haben wir über fast 1oo Veröffentlichungen gemacht plus/inc. diversen Splitveröffentlichungen mit anderen Labels.
Den Mailoder gibt es so seit `9o - gehört halt zu `nem guten Label dazu.

Du lebst ja von Knock Out Rec.. Bleibt da der Spaß an der Sache nicht auf der Strecke? Ist doch bestimmt wahnsinniger Streß alles zu koordinieren (Bands, Konzerte, Werbung, Studio, Presswerk ect.), wie machst Du das?

Tja, die Frage ist durchaus berechtigt. Ob das Verhältnis von Freizeit und Arbeit zum Verdienst stimmt??? Ich denke nicht, aber das geht wohl jedem Selbstständigen so.
Trotz allem macht es immer noch sehr viel Spaß, ansonsten hätte ich auch keine Probleme einen normalen Job zu machen - ob das überhaupt noch ginge??? Keine Ahnung!
Es ist mit Sicherheit sehr viel Streß. 1o-12 Stunden am Tag sind normal - manchmal auch Wochenende, aber dafür gibt es dann auch angenehme Ausgleichsmomente, wie z.B. die Japantour mit OXYMORON oder ettliches mehr. Das gibt einem auf jeden Fall den nötigen Kick am Ball zu bleiben.
Außerdem ist mir der ideelle Wert der Musik, Bewegung und Szene recht wichtig. Ich höre Punk, Oi! ect. nun schon seit gut 15 Jahren und irgendwie wächst man da rein.

War es schwer sich gegen andere große (Indie-)label in Deutschland und dem Rest der Welt durchzusetzten? Gibt es nicht einen ungeheuren Konkurrenzdruck untereinander oder gibt es da keine Probleme?

Nein, es ist eigentlich nie ein Problem gewesen sich gegen andere große Indielabels durchzusetzen. Warum??? Weil so Labels unsere Art von Musik gar nicht verbreiten, geschweige denn überhaupt veröffentlichen, somit also keine Konkurrenz da ist.
Die haben auch einen völlig anderen Höhrer- bzw. Kundenkreis wie z:b: EPITAPH REC: (Bad Religion, Rancid, Cramps ect.).
Kannst Du Die vorstellen, daß Epitaph unsere Bands unter Vertrag nehmen würde? Wohl kaum!
Mit Labels aus der Oi!Punk Szene gibt es überhaupt keine Probleme.
Wir verkaufen bzw. tauschen unsere Produkte weltweit und das macht die Sache erst interessant, für uns und für die anderen.
Lediglich LOST + FOUND sind da etwas anders, die stellen halt ihre eigenen Regeln auf und das sieht dann so aus, daß Rechnungen einfach nicht bezahlt werden. Weiß der Geier, an welchem Schwanz Bernd Granz geraucht hat, aber lange wird der sich nicht mehr halten.
Man achte auf diverse e-mails von Bands, Labels ect..........
wie sagt man im Pott:"... und tschüß"!

Wie sieht das mit den einzelnen "Unterlabels" von Knock Out Rec. aus? Für jede Musikrichtung ein eigenes Label...??? War das nötig und was hat Dich dazu bewogen das so zu machen?

Die Erklärung für "Oi! the Unterlabel" ist ganz einfach.
BLACKOUT war das erste. Da ich auch recht viel SKA höre wollte ich unbedingt mal ein paar SKA Sachen machen. Auf Knock Out Rec. wäre das etwas zu blöde gewesen, weil einige SKA Ver öffentlichungen bei dem ganzen Oi! und Punk wohl untergegangen wären. So weiß jeder, BLACKOUT=SKA Platte (Hoffe ich!) und der Bezug zu Knock Out Rec. ist erhalten geblieben.

SCANDAL REC. ist eine Fusion aus Pin Up Rec. und Knock out Rec. , d.h. eine offizielle 2te Firma, welche aber überwiegend Punk, Oi! macht.
HELLRAISER REC. ist nur für die METEORS gegründet worden, die brauchen das einfach - war aber vorher auch schon so.
Alles eigentlich ganz logisch.
Wie würde wohl das Label heißen, welches aus einer Fusion von Knock Out und Dim Rec. entstehen würde????

Bewerben sich die Bands eigentlich bei Dir oder gehst Du auf Bandsuche? Was muß eine Band an Vorraussetzungen mitbringen um bei Knock Out Rec. etwas herausbringen zu können? Zählt da nur Dein eigener Geschmack?

Mal so, mal so...
Wir haben schon Platten mit Bands gemacht, welche uns einfach nur ein Demo geschickt haben. Natürlich schauen wir uns auch um und versuchen entsprechend gute Bands zu bekommen. Also der eigene Geschmack steht dabei ziemlich im Vordergrund (musikalisch). Texte sind auch sehr wichtig, sollten am besten über das übliche Ficken, Saufen, Oi! hinausgehen, wobei wir keinen Bock auf rechte Sachen haben.

Wenn Du eine Band unter Vertrag nimmst, wie sieht das aus? Übernimmst Du die Kosten für alles: Studio, Werbung, Presswerk ect.? Oder ist das bei den Bands verschieden?

Das kann ich so pauschal nicht sagen und selbst wenn, ist das kein Gegenstand für `nen Interview. Verträge werden immer zwischen 2 Partein gemacht (Ist mir bekannt, ich hatte ja schließlich W/R in der Schule...-Anm. Juliane) und sollten 3. eigentlich nicht zugänglich sein.
Aber im allgemeinen denke ich, daß die Bands ganz zufrieden sind und wir natürlich auch. Ansonsten würden wir wohl nie mehr als eine Platte mit einer Band machen.

Wo ist die meiste Kundschaft für dich? Bestellen viele Leute aus dem Ausland bei Knock Out Rec.? Welche Konditionen hast Du für Deutschland und welche für andere Länder?

Also, Großhandels- und Mailodermäßig habenwir in Europa, U.S.A., Brasilien, Australien, Japan ect. Kunden. In Deutschland gibt es für Mailoderkunden die Sachen ab 15o,oo Bestellwert porto frei und ab 3oo,oo bzw. 4oo,oo DM auch mal `ne Platte gratis.
Ausländische Kunden zahlen den vollen Portopreis abzgl. der deutschen Portokosten.

Welche Produktionen waren die erfolgreichsten? Bist Du mit Deinen Produktionen immer zufrieden? Kannst Du oder willst Du viel "mitbestimmen" in Bezug auf die Produktionen z.B. beim Cover einer Platte ect.? Oder läßt Du den Bands da völlig freie Hand?

Welche Produktion die erfolgreichste war kann man so nicht sagen, weil es geht dabei nicht immer um Verkaufseinheiten, außerdem ist auch dies ein Punk, der nicht ins Interview gehört.
Zufrieden bin ich eigentlich mit allen Produkten. Soundmäßig wußte ich ja vorher was auf mich zukommt und verkaufsmäßig ist keine richtig schlecht gegangen.
Persönlich gab es bisher auch nur 2 oder 3 Mal `ne Enttäuschung, aber who cares...
Die Bands haben völlig freie Hand was Aufnahmen und Covergestaltung angeht. Beim Cover sagen die ein oder anderen Bands schonmal "...schau halt, wie es am besten klappt", aber die Grundidee ist immer Bandsache. Wobei bei musikalischen Aufnahmen läßt sich wohl keine reinquatschen, schon gar nicht von jemanden der kein Instrument spielt.

Wonach richtet sich eigentlich der Preis eines Tonträgers? Hast Du da feste Preise bzw. Richtlinien oder gibt es da immer einen gewissen Spielraum?

Die Preise sind einfach Markt orientiert und kalkulieren sich aus den Kosten und Arbeitsaufwand, d.h. aber nicht, daß eine LP auf einmal teurer ist als eine andere, nur weil die Produktionskosten 5oo,ooDM teurer waren.
Wir versuchen auch immer recht preiswert zu sein und lassen unseren Einfluß schon soweit mit gelten, daß CD`s im Laden nicht teurer als 3o,ooDM sind, bzw. LP`s nicht teurer als 2o,ooDM.

Viele Label tauschen ja untereinander die SAchen für Mailoder ect. aus. Lohnt sich das in jedem Fall? Bist Du schon mal auf Dingen von anderen Labels sitzengeblieben (oder ist das mal wieder ein "Dienstgeheimniss")??? Wonach richtet sich das, ob Du mit einem Label in "Tauschkontakt" trittst oder ebend nicht?

Wie vorher schon geschrieben. Tauschen ist absolut in Ordnung und interessant. Auf irgendwas sitzengeblieben bin ich noch nicht, zumindest noch nicht richtig. Es gibt immer ein paar Sachen, die sich besser oder schlechter verkaufen. Hat aber nicht immer was mit der Qualität der Platte zu tun, kann auch daran liegen, daß zu viele Leute das gleiche anbieten.
Ob ich mit jemanden tausche liegt in erster Linie daran, ob die Sachen gefragt sind oder nicht.

Du begleitest ja auch Bands auf Tour, was bestimmt nicht gerade Urlaub ist und sicher mit viel Streß verbunden ist. Wie machst Du das Zeitmäßig? Du warst ja auch mit OXYMORON auf Japantour. Wie war`s dort, erzähl mal...

Noch vor einigen Jahren habe ich öfter als heute Bands begleitet.
Heute ist dafür kaum noch Zeit, weil einfach im Büro zuviel liegen bleibt. Wenn Du 2 oder 3 Wochen weg bist, sitzt Du echt Tage daran den ganzen Scheiß aufzuarbeiten - plus natürlich das was neu reinkommt.
Einige Außnahmen wird es aber immer noch geben, weil es ist auch irgendwie ziemlich genial eine gewisse Zeit mit guten Leuten unterwegs zu sein. Das ist natürlich Bedingung.
Sollte sich eine Band als Arschloch herausstellen, dann hast Du als Tourbegleiter die absolute Arschkarte gezogen.
Der diesbezügliche Höhepunkt war tatsächlich die Tour mit OXYMORON in Japan, sowas geniales habe ich noch nicht erlebt. Die Eindrücke usw. kann man nur schwer erklären und es würde Seiten füllen dies zu tun.

Gibt es Bands oder Projekte, die Du gern noch machen würdest?
Ist es schwierig alte Scheiben neu aufzulegen und wie ist das rechtlich? Rentieren sich solche Sachen?

Es gibt mit Sicherheit die ein oder andere Sachen, die ich gerne machen würde, aber wohl nie dran komme. Darüber mache ich mir auch kaum Gedanken. Bis zum Ende des Jahres kommen noch einige Platten und da werde ich mich erstmal drauf konzentrieren.
Ich habe (bis auf die 2 OWS 7" und 2 Klasse Kriminale LP`s) noch nie alte Platten nachgepreßt und das war recht einfach. (Also, entschuldige mal, wer hat denn dann die 3 ANTI SOCIAL 7" nachgepreßt???? Hast Du nicht auch die Cover dafür vom Spiller bekommen??? Ich meine, blöd bin ich ja auch nicht und ich kann mich schon daran erinnern wer mir was zum Besprechen zugeschickt hat und dann frage ich mich doch, wie die 3 7" dann zu Deinen Sachen gekommen sind??? Naja, vielleicht wollte mir ja auch der Postbote was gutes tun...-Anm.Juliane)
Ob sich das rentiert kann ich so nicht sagen, dafür haben wir zu wenig Titel nachgepreßt. Frage doch mal STEP1, DOJO ect.
Die müßten das ja eigentlich wissen, die haben nun ihren LP-und CD Markt soweit ausgereizt, daß die nächsten (aber wirklich limitirten) Nachpressungen in `ner bedruckten Cigarillobox (aus Blech) erscheinen.

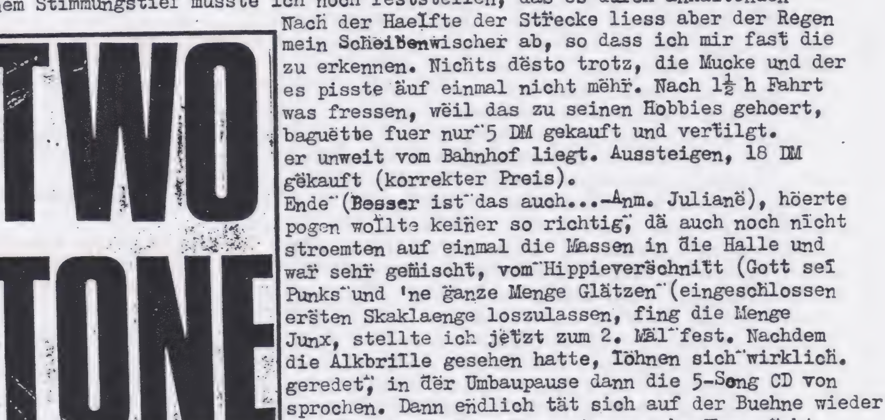
Möchtest Du noch etwas loswerden (außer Deinen Tonträgern...)?

...die eingetauschten Tonträger!
Vielen Dank an Dich für das Interview und wer mehr möchte z.B. Platten, der soll uns 2,--DM in Briefmarken schicken und bekommt `ne Liste. Oi!

Bad Manners
Frau Doktor
Stage Bottles

Am 11.10.97 im Schlachthof / Wiesbaden

Durch Zufall erfuhr ich am besagten Tag, das besagtes Konzert steigen sollte. Also fuhr ich am Samstag, dem 11.10.97 so um 18.30 Uhr nach Lehmen (wo's 'n das? Bei Koblenz natuerlich) zum Benedikt und hatte voll die Saulaune, weil es schiffte wie aus Eimern. Beim Ben angekommen setzte der meiner Laune noch einen drauf, weil wir Null Bier hatten und das Geruecht aufkam, dass alle Getraenkelaeden logischerweise um diese Zeit zu hatten. Danach ging die phantastische Suche nach dem Timo los, der schon hackevoll beim Ben angerufen hatte, um unbedingt mitfahren zu wollen. Nach 15 min. Sucharbeit platzte uns der Kragen und wir fuhren ohne den Timo los, da wir eh spaet dran waren. Gluecklicherweise fanden wir dann noch 'ne Tanke, an der wir unseren Bierbedarf decken konnten (Sixpack rules!). Auf die Autobahn gefahren und festgestellt, dass der Ben seine Jacke vergessen hatte (so faengt glaube ich Alzheimer an... ha ha). Zu meinem Stimmungstief musste ich noch feststellen, das es durch anhaltenden
Monsunregen kaum moeglich war 100km/h zu fahren.
etwas nach, doch erfreulicherweise kackte dann
Augen aus dem Kopf glotzte, um die Strasse noch
Alk bauten uns langsam wieder auf und siehe da,
in Wiesbaden angekommen, musste der Ben erstmal
also den Bahnhof angesteuert und ein Kaese-
Den Schlachthof fanden wir dann auch direkt, da
geloehnt und fuer 4 DM jeder 'ne o,5er Karlsberg
Die Stage Bottles waren mit ihrem set fast am
sich aber gut an, was die so abliessen, nur
so viele Leute da waren. In der Umbaupause
ruck zuck war der Laden gut gefuellt. Das Publikum
dank nur 'ne Hand voll) ueber Stinos, ein paar
uns natuerlich). Als Frau Doktor anfingen die
kraeftig an zu skanken. Spielten echt gut die
ich sie beim ersten Mal in Speyer ziemlich durch
Geskankt, gesoffen und mit verschiedenen Leuten
Frau Doktor zugelegt und weiter dem Alk zuge-
etwas und da waren die Bad Manners mit ihrem



Nach der Haelfte der Strecke liess aber der Regen
mein Scheibenwischer ab, so dass ich mir fast die
zu erkennen. Nichts desto trotz, die Mucke und der
es pisste auf einmal nicht mehr. Nach 1½ h Fahrt
was fressen, weil das zu seinen Hobbies gehoert,
baguette fuer nur 5 DM gekauft und vertilgt.
er unweit vom Bahnhof liegt. Aussteigen, 18 DM
gekauft (korrekter Preis).
Ende (Besser ist das auch...-Anm. Juliane), hörte
pogen wollte keiner so richtig, da auch noch nicht
stroemten auf einmal die Massen in die Halle und
war sehr gemischt, vom Hippieverschnitt (Gott sei
Punks und 'ne ganze Menge Glätzen (eingeschlossen
ersten Skaklaenge loszulassen, fing die Menge
Junx, stellte ich jetzt zum 2. Mal fest. Nachdem
die Alkbrille gesehen hatte, lohnen sich wirklich.
geredet, in der Umbaupause dann die 5-Song CD von
sprochen. Dann endlich tat sich auf der Buehne wieder
"Fatty", der seinem Namen immer mehr Ehre macht.

Bad Manners setzten der bis dahin schon guten Stimmung noch einen drauf und der Mob skankte, was das Zeug hielt, jeder Song ein Hit Natuerlich durften auch die erfrischenden Wasserspiele des Buster nicht fehlen. Aber das kam wirklich gut, da wohl fast jeder an Ueberhitzung litt. Von "Sally Brown" ueber "Special Brew" bis zu "Skinheadgirl" und sonstigen Krachern wurde alles zum besten gegeben. Als die Bad Manners ihr set beendet hatten kamen natuerlich "You fat bastard" Rufe und siehe da, sie wurden erhoert und ma spielte noch ein paar Lieder, die ebenfalls gefeiert wurden.
Doch irgendwann war dann Schluss und man bekam in der Halle nix mehr zu trinken und wurde in einen Laden nebenan, ich glaube " Raeucherkammer" oder so (ich war wohl doch schon etwas mitgenommen) geschickt, wo sich spaeter dann der ganze Mob wiederfand.
Der Schuppen war echt gut, die gleichen
man konnte ebenfalls das Tanzbein
zusagte, denn die war meines
War so'n undefinierbares Rock'n'Roll
Dort hat dann der Ben noch mit dem
Gespraeche gefuehrt. falls der das

My Girl Lollipop

Bierpreise wie in der Halle und
schwingen, falls einem die Mucke
Erachtens entsetzlich.
Zeug oder so, glaube ich zumindest.
Saenger von Frau Doktor tiefsinnige
ueberhaupt noch geregelt bekommen
hat. Und ich hab dem weiblichen Geschlecht noch etwas zugesprochen. Bin aber ziemlich schnell ins Auto gewackelt (Kombi rules), da ich doch ziemlich platt war. Freundlicher eise hat mich dann der Ben ca. 'ne Stunde spaeter wieder geweckt, da ich (muss wohl die Muedigkeit gewesen sein, oder so) wohl in seine Penntuete, anstatt in meine, gekrochen bin (ich haette ihn erschlagen koennen). Bis zum Morgen abgeratzt, Pizzastueck bei der Tanke um die Ecke reingezogen und ab nach Hause.
Fazit: Ein absolut geiler Abend, mit Spass ohne Ende und super Mucke. Gruesse gehen an alle, die da waren ausser an den Asselskin (haette nicht geglaubt, dass es sowas gibt), der versucht hat sich bei mir mit Bier durchzuschnorren. Ist ihm sogar einmal gelungen, dafuer hab ich ihn spaeter dann auf's Maul gehauen, gehoert normal nicht hierhin, aber irgendwie musste ich jetzt meinen Scheiss Loswerden. So, genug geschreibselt, fahrt auf Bad Manners wenn sie in Eurer Naehe spielen, mehr Party ist wohl kaum noch zu haben.
Juergen

BUSINESS – The Story so far...

Den nachfolgenden Artikel habe ich aus dem "EMPIRE OF CRIME" Fanzine geklaut, da ich ihn sehr informativ und interessant fand. Ich hoffe, daß Ihr das auch so seht und wünsche Euch viel Spaß beim lesen. Juliane

Als sich in den späten 7oern eine Band namens THE BUSINESS gründete und einige Monate später ihr erstes Demo mit "Out In The Cold" und "Streets Where You Live" veröffentlichten, waren sich die Musikexperten einig: Euch gibt`s nicht lange!
Jedoch 1o Jahre später gibt es diese Art Of Noise noch immer!! Die Musikindustrie hat aber bis heute Oi! und andere "Steetcult" nicht verstanden und wird dies in Zukunft auch nie tun...
Die erste Vinylveröffentlichung von THE BUSINESS war das erwähnte "Out In The Colt" auf dem "Sudden Surge Of Sounds"-Sampler von VU-Records. Obwohl auch Songs von den UK Subs und Laura Logic (ex-X-Ray-Spex) auf der Platte waren, sollte dieser Sampler in erster Linie neue Bands vorstellen. Ironischer weise war die einzigste Band, die entweder total ignoriert wurde oder schlechte Kritiken erhielt, THE BUSINESS. Es war aber auch die einzige Band, die auch nach 1o Jahren noch nicht von der Bildfläche verschwunden war (Wie war das mit den Expertenmeinungen?).
Als nächstes war die Band mit zwei Tracks auf dem erstklassigen "Carry On Oi!"-Sampler vertreten, welcher vier Wochen vor der "Harry May"-Single erschien. Als die Dinge schließlich ins Rollen kamen brach die Band auseinander und Steve Kent, Nick Cunningham und Martin Smith beschritten neue musikalische Wege.
Die letzteren Lieder, die mit dem original Line-up aufgenommen wurden waren"Step Into/Bollocks To Christmas" und die Demo-Versionen von "No Emotions" und "Richard Lewis" (mit Ronnie Rumour statt Richard Lewis im Refrain). Abgesehen von diesen Liedern, die auf dem 198o-81 Official Bootleg veröffentlicht wurden, nahmen die "Aussteiger" auch die meisten anderen Songs mit sich, weshalb "See That Man", "Ritzy", "Girls", "Teenage Depression", "London Rocks", "New Suil" und "Forever" wohl nie mehr das Licht der Welt erblicken werden; es gibt sie nur noch auf qualitativ schlechten Live-oder Proberaumaufnahmen.
Plattensammler wird`s interessieren, daß die Originalversionen von "Out In The Cold" und "19" (eine seltsam Business-untypische Ballade), die wie "Unevenly Pretty", "Strangers" usw. in den Golddust Studios aufgenommen wurden, nie auf Vinyl verewigt wurden.
Die nächste Besetzung existierte nur für einen Auftritt bei dem Manchester Oi!-Festival im Januar 1982. Sie bestand aus Mickey Fitz, Mark Brennan, Steve Whale, Graham Ball (ex-Conflict, später The Diehards) und John Fisher /später bei Combat 84 und The Warriors). John Fisher und Mark Brennan spielten noch einmal als Gonads-Musiker mit Steve Kent auf der "Pure Punk For Raw People" EP.
Fisher und Ball verließen die Band im Januar und Kev Boyce kam dazu, was bedeutete, daß Mickey Fitz drei ehemalige Mitglieder von The Blackout hinter sich hatte.
Eine South-London-Band, wie THE BUSINESS es war, hatte eine große Anhängerschar, wurde jedoch von der Musikpresse völlig ignoriert.
Wen`s interessiert: Dave Clark, der Sänger von The Blackout, gab das Singen auf, um Ruhm und Glück beim schauspielern zu finden... Er ist der nichtpicklige im Biactol- Werbespot (Biactol war eine englische Antipickel-Medizin.).
Einige Blackout-Songs wurden von THE BUSINESS übernommen, auch wenn sich "Blind Justice", "Mouth and Trousers", "Work Or Roit" und die Hymne "Never Say Never" ganz anders als im Original anhören. Blackout nahmen über 1o Songs auf, die jedoch nie veröffentlicht wurden. Blackout- und THE BUSINESS Hauptakteur Mark Brennan war zuvor auch Bandmitglied der Skinhead/Punk-Band Malicious Damage. Mit ihm als Sänger wurden 4 Songs aufgenommen ("Dying Babylon", "Lunatic...", "Parents" und "Pathetic People").
The Gonads, THE BUSINESS und The Blackout vermischten sich wieder mal auf der Gonads "Peace Artists" EP. Steve Whale, Mark Brennan und Kev Boyce waren auf dieser Release als Gastmusiker bei den Gonads vertreten, währendSteve Kent, Nick Cunningham, Alan Marshall und Johnny Ansett die Soft-Rock-Band Q-Bow gründeten, die wenig später in Smack umbenannt wurde (aus den Initialen der Bandmitglieder zusammengesetzt). Die Band gab einige Konzerte in South-London und ging zweimal ins Studio. Das Ergebniss war, bis auf eine Kent/Bushell-Komposition ("Fire Down Under"), sehr unterschiedlich zum Business-Material.
Als sich THE BUSINESS 1984 auflösten, gründeten Fitzy und Whale mit Tony Fitzgerald und Sticko von Angela Rippon`s Bum die Band Chapter, die nie einen Auftritt hatte. Es wurden aber 3 Songs, mit Kev Boyce am Schlagzeug, aufgenommen. ("Lonely Onces", "Open Season" und "Foreign Girl")
Mark Brennan gewann Steve Kent und Steve Brewer für seine neue Band Sabre Dance (mit Si Hart als Sänger). Genau wie Chapter hatten sie nie einen Gig, nahmen aber 3 Trax ("All Out Tonight", "Could Have Been You", "Crazce") auf.
Si Hart und Steve Brewer waren zuvor Mitglieder von The Untouchables, der UK Band AKA Under The Gun, die von Mark Brennan gemanagt wurde. Kev Boyce und Nick Chown (ex-Bandmitglieder von Praxis, eine weitere unterbewertete South-London Band), wollten Helen Violators Taboo beitreten, doch das war eine Totgeburt. Nick Chown trat The Bolshoi bei und Kev Boyce trat mit Nick Austin (ex-Chelsea) und Steve Kent den Bandits At Four O`Clock bei, die-wie zuvor-eine große Anhängerschaft hatten, aber ansonsten ignoriert wurden. Die Band hatte mehr als 4o Gigs und nahm über ein Dutzend Songs auf, von denen jedoch keine veröffentlicht wurden.
Steve Kent verließ die Bandits 1986 und trat den reformierten THE BUSINESS bei, um den 1o-Jahreskreis zu komplettieren.
Vieles des BUSINESS-Materials ist leider nicht mehr erhältlich und trotz einiger Wiederveröffentlichungen ist der Markt für Sammler limitiert. Kopien der Singles "Harry May" und "Smash The Discos" werden jetzt schon für Preise nicht unter 8 englischen Pfund gehandelt, nur um einige Beispiele zu nennen. Ältere Sammler von THE BUSINESS-Material interessieren sich jedoch mehr für unveröffentlichte Aufnahmen, besonders abweichende Versionen von neuen Songs wie "Coventry" und "Welcome To The Real World". Diese werden jedoch wohl niemals released...

Interview mit Kalles Kaviar



Von dieser ueberaus genialen Schweizer Skaband hatte ich noch nichts gehoert, bis mir die Daniela ein Demotape schickte. Dieses gefiel mir dann so gut, dass ich beschloss ein Interview mit den Jungs zu machen. Das Ergebniss koennt Ihr hier lesen. (Juliane)

Fuer alle, die Euch noch nicht kennen, stellt Euch doch mal vor und sagt was zur Band.

Wir heissen KALLES KAVIAR und die Musiker sind. Andi (Gesang, Gitarre, 30 Jahre), Boernie (Drums, 27 Jahre), Schaellie (Sax, 3o Jahre), Rene (Bass, 3o Jahre), Hetzer (Organ, 3o Jahre??), Marzio (Posaune, 29 Jahre) und unser Kleinster Rudolpho (Trompete, 22 Jahre?). Die Musikvorlieben der einzelnen sind ganz unterschiedlich (Jazz, Klassik, Punk, Hip Hop und HC. Eine Musik ist aber allen gemeinsam JAMAIKA SKA der 60er Jahre, Northern Soul, Rocksteady und 2-Tone-Sound.

Was habt Ihr schon veroeffentlicht und was wird in naechster Zeit erscheinen? Habt Ihr Plattenvertraege o.aehnliches?

Veroeffentlicht haben wir schon
-Kassette "Marokko I72.90" im Herbst 1996
-Lied "Stand by me" auf dem CH-Skampler Nr.02 im Jahr 1995
-Lied "Last Mission" auf dem Skampler Nr.03 im Winter 1997
-im Herbst 1997 Internationaler Ska-Sampler mit unserem "Ghost Train"
Plattenvertraege haben wir keine und ich glaube auch nicht dran.

Wie sieht die Skaszene bei Euch aus? Welches Publikum findet man auf Euren Konzerten und mit wem seit Ihr schon aufgetreten?

Konzerte haben wir schon mit folgenden Bands gegeben - The Ventilators (CH), Tchicky Monky (F), Skarface (F), Godzilla(CH) und THE Exploiers (F). Mit den letzten 2 Bands hegen wir gute freundschaftliche Kontakte und im Nov.1997 steigt in Basel ein gutes Skafestival mit Allniter.
Unsere treusten fans sind Skinheads, aber nur die traditionellen. Rechtsradikale Skins haben bei uns nichts verloren. Aber das Publikum ist bunt gemischt-Punx, Rude Boys und Girls bis hin zu Teenies und Normalos...
Die Skaszene in der Schweiz ist Klein und sehr fein.
Die Skins, die sich auf Skakonzerten tummeln sind wirklich sehr smart...



Seit Ihr mit Euren Konzerten zufrieden? Gibt es einen Ort, wo Ihr besonders gern auftretet und wenn ja, warum?

Zwei Konzertorte moechten wir besonders hervorheben!
-Profi-Treff (Zuerich). Wir haben schon zweimal beim Skafestival mitgespielt (mit Godzilla) (Exploiers) vor 35o Leuten und ich glaube eine Stimmung kann nicht ausgelassener und friedlicher sein.
-Hirscheneck (Basel). Quasi unsere ersten erfolgreichen Konzerte vor eigener Haustuer
Unvergesslich bleibt der Abend mit Tchicky Monky aus Dion (nos amis) vor 2oo Leuten mit Ska-Allniter und enthusiastischem Publikum...

Mit wem wuerdet Ihr gern mal spielen und warum?

Mit den Skatalites, unseren musikalischen vorbildern!

Was sind Eure musikalischen Vorbilder? Sind das auch die Bands, die Ihr privat hoert, oder gibt es da Unterschiede?

Skatalites, Don Drummond, NY Ska Jazz Ensemble, Justin Hinds and many more.
Vor allem aber traditioneller Ska (egal ob 60's oder 90's)... Die Haelfte der Band ist sehr Ska verbunden, aber auch die andere Haelfte hoert privat Ska-Musik, aber nicht nur...

Wie seit Ihr eigentlich darauf gekommen Ska zu spielen? Warum orientiert Ihr Euch gerade sehr am 60's Ska?

Ein paar Leute kommen schon vom Punk-Sound her, aber in den 80er Jahren gab es ja auch eine 2Tone Szene, die ein paar von uns stark gepraegt haben. Und ploetzlich entdeckte man, dass der Ska urspruenglich 20 Jahre zurueck in Jamaika zurueckliegt und dann war's Liebe auf den ersten Bli ck.
Hinzukommen tut eh eine Vorliebe fuer 60er-Musik. Soul, Mod, Rhythm&Blues, Jazz und auch Mento, Boogie, Calypso...

Warum singt Ihr in Englisch?

Wir haben irgendwie das Gefuehl, dass das CH-Deutsch nicht zur Musik passen wuerde und da wir ja traditionellen S k a s p i e l e n, stand das gar nicht zur Diskussion.

Plaene fuer die Zukunft und abschliessende Worte.

Da wir ein neues Logo haben, event. T-Shirts, Budges und Sticker produzieren und frueher oder spaeter eine EP rausbringen....

Die Skaszene soll so klein und fein bleiben wie sie jetzt ist. Die Skins sollen sich ihrer Roots besinnen und vor allen- Ska Musik makes you sexy!
Dominik

Major Accident
& District
am 25.05.97 in Bochum, Zwischenfall

Der Besuch dieses Konzertes war eigentlich gar nicht geplant, aber da ich die Möglichkeit bekam, an diesem Abend Platten zu verkaufen, war natürlich alles klar.
Wir trafen also gegen 19.oo Uhr in Bochum ein, wo ich zunächst nur den Volker und einige Punks antraf. Also, Ihr kennt das ja, Bier trinken und labern...
Glücklicherweise fand ich dann auch den Oi!the Boys Peter, welcher mich dann auch reinließ. Plattenstand aufgebaut und weitergetrunken. Ich hatte mir eigentlich vorgenommen beim verkaufen nix zu trinken, aber was soll man als Alkoholkranker tun?
Dann verging doch eine ganze Weile, Ihr kennt das ja...
Ich traf noch den Olli und es wurde lustig weitergesoffen. Irgendwann fingen dann auch DISTRICT an zu spielen. Nachdem ich in vielen Zines gelesen habe, daß die wirklich absolut genialen Punkrock spielen, beschloß ich mir das mal live anzusehen. Und siehe da, sie verstanden wirklich was von ihrem Handwerk. Wie die Lieder jetzt im einzelnen heißen kann ich nicht sagen. Jedenfalls haben sie schon 2 Singles draußen. Leider wartete die Pflicht in Form von Platten verkaufen auf mich und ich konnte nicht viel der Band sehen. Zu erwähnen wäre noch, daß es obwohl es Sonntag war und MAJOR ACCIDENT vor einigen Wochen in Hagen gespielt haben doch recht voll war.
Zwischendurch rettete der Bobby noch alle CD's vor dem sicheren Tod! Danke nochmal!!!
MAJOR ACCIDENT fingen mit Ihren neuen Liedern an, die wirklich gut gelungen sind. Allerdings bin ich mir noch nicht so sicher, was ich von diesem Clockwork Outfit halten soll. Kommt mir alles ein wenig seltsam vor. Aber nun gut. Interessant war auch, wie der Gitarrist mit nur 4 Fingern einen Höllensound ablieferte. Manche können halt mit 4 Fingern Dinge besser, als andere Leute mit 5. Was ich damit meine darf sich jeder selbst ausdenken (Ich hoffe mal, daß sich jetzt nicht alle männlichen Leser an jeder Hand einen Finger abhacken...-Anm. Juliane). Ratz fatz noch ein paar Photos gemacht und wieder runter. Ich muß sagen, daß ich nicht unbedingt ein Fan von MAJOR ACCIDENT bin, aber dieser Auftritt hat mir doch sehr gefallen.
Tja, werter Leser, mehr kann ich dazu leider nicht weiter schreiben. Eigentlich wollte ich auch gar nichts schreiben. Ich wurde allerdings von einer gewissen J. aus E. dazu durch Androhung der schlimmsten Foltermethoden gezwungen.
Wer diese Person kennt, weiß was ich meine. Oh Gott, hoffentlich liest sie es nicht.
Was kommt am Ende eines Konzertberichtes???
Genau, das Fazit: Netter Sonntagabend, gute Bands, gute Leute, viel Bier! Bis demnächst!

Markus



Photo: Major Accident

Major Accident



Photo: Major Accident

Bierpatrioten
& Loikaemie
am 25.04.97 im JUZ in Neubrandenburg

Habe mich, wie die meisten Anwesenden schon sehr auf diesen Abend gefreut und wurde in keinstre Weise enttäuscht!
Loikaemie kannte ich vorher gar nicht so richtig, aber als sie die Tanzveranstaltung eröffneten war zumindest meine Stimmung sofort super und die Band lockte auch einige andere Tanzwütige vor die Bühne. Der Pogo war sehr gut und wurde meiner Meinung und Erinnerung nach bei den Bierpatrioten noch besser. Allerdings lagen vor der Bühne so manche kaputten Bierflaschen (vielleicht sollte man, wie andernorts auch, Becher mit Pfand einführen, naja, egal,...) infolgedessen angetrunkene Personen, wie meine Wenigkeit,die ganze Zeit eigentlich nur blutend durch den Dreck wirbelten. An dieser Stelle 'n "sorry" für all jene, die ich mit eingesaut habe.
Irgendwie soll's an diesem Abend auch negative Begleiterscheinungen gegeben haben, von wegen Hauerei und so, aber meine Urteilsfähigkeit war nicht so doll und ich laß die Sache am besten unkommentiert.
Auf jeden Fall war es sehr angenehm mal wieder "alte Bekannte" getroffen zu haben, mit denen ich sehr gerne noch 'n Snack gemacht hätte. Am aller abgefahrensten war aber mein Kumpel Karsten (Hi!), der sich auf die Hose "Skinhead Stoltz" geschrieben hatte. Mit TZ!!! Wat hab ich gelacht, aber der ist eigentlich gar nicht doof, jedenfalls wurde er nur blöd angemacht, ha ha...
Nach 'm Konzert wollten wir noch ein bißchen Kneipentour waren, aber oh Wunder, keine offenen Wirtshäuser gefunden, naja, vielleicht kannten wir uns bloß nicht gut genug aus in Neubrandenburg. Was wir aber fanden, war eine Postbank, wo wir die Nacht verbrachten, allerdings ohne Bier und Musik, da die nette Dame von der Bahnhofsaufsicht mich nicht an mein Schließfach lassen wollte, wo ich die eisernen Reserven hatte.
Schöner Abend gewesen, Grüße an die Greifswalder und ich glaub' in 2 ochen spielen in Neubrandenburg Kassierer und dann seh'n wir uns wieder und bei denen braucht man sich nicht seines asozialen-prolligen Verhaltens wegen zu schämen!

Peter

The Business
Section 5, Charge 69, Crashed Out, Dickheads etc

Am 26.07.97 in Beauvais – Frankreich

Hollo Kameraden!
Hier eine Info über S.H.A.P.P oder einfach eine Kolumne von einem Skinhead aus Lippo.

Also, los geht`s:
Im Zeitalter von Scenespaltung und immer neue Namen für Skinheadbewegungen habe ich nun auch beschlossen eine Bewegung zu gründen.
Als mir für die Buchstabenordung S.H.A.P.P. der Inhalt Skinheads Against Political Prejudice einfiel hätte ich das Ganze fast ernst genommen, weil es ja schließlich niemandem vor dem Kopp steht wie er denn politisch so drauf ist und es mir meistens auch scheißegal ist. Jeden den ich treffe, der auch so aussiehr wie ich ist nämlich in erster Linie erstmal auch ein Skinhead für mich. Aber zum Glück besonn ich mich sofort wieder und darum sollten wir das Ganze einfach nur schnell wieder vergessen.
Denn definitiv steht fest, daß jede weitere neue Skin-Glaubensrichtung uns als Ganzes nur schwächen kann und wir uns durch gegenseitiges Gehetze nur selbst lächerlich machen, bei Außenstehenden und Presse, die ohnehin keinen blassen Schimmer haben von unseren Art zu leben. Erzählen tue ich Euch das übrigens nicht, weil ich ein studierter Besserwisser mit Wichtigtuerkomplex bin, sondern weil ich gerade krank geschrieben bin und zuviel Zeit habe. Vielleicht hat das ganze ja sogar etwas Sinn gemach macht, regt jemanden zum Nachdenken an und bewirkt etwas positives in manchen Szenepolizistenköppen. So, danke für`s Veröffentlichen und Euch für`s Lesen.
Tschüß Michael



Schon seit Wochen wußte ich von diesem Konzert (Danke an Phil und Ralf) und so ging das übliche Organisationschaos los.
Da der Jens und der Björn einige Tage bei mir verbringen wollten und das zufällig genau auf dieses Datum fiel überredete ich die 2 zu einem Konzerttrip nach Frankreich. Gesagt, getan...
So fuhren wir am Donnerstag (24.o7.97) nach Oberhausen zum Jürgen. Den 25.o7. verbrachten wir dann auch noch in Oberhausen, bevor es endlich am 26.o7. mit 2 Autos Richtung Frankreich ging. Auf der Fahrt passierte nicht viel interessantes, außer vielleicht, daß der Spiller sich bei jeder Pinkelpause maßlos aufregte. Den Veranstaltungsort fanden wir erstaunlicherweise recht problemlos und wir trafen auch gleich einige bekannte Gesichter (Thüringen and Saarland rules!!!). Da der Bernhard so hungrigaussah machten wir uns auf den Weg um etwas Essen zu gehen. Zurück am Konzertort war erstmal allgemeines Abhängen angesagt. Dann gab es noch einige Schwierigkeiten, da die Franzosen unser deutsches Geld nicht akzeptieren wollten (Wo gibt es denn sowas???), doch da halfen uns dann die Schweizer und Mathias aus der Patsche und an einigen Ständen (mit teiweise sehr komischen T-Shirts und Platten...) konnte man dann auch tauschen. Drin wartete alles auf die erste interessante Band und so vertrieb ich mir die Zeit mit Small talk mit Charge 69 und `nem Freund von Crashed out. Dann schaute ich mal kurz in den Konzertsaal und dort spielten gerade 8°6 Crew, die gar nicht mal schlecht waren (der Jens war hin und weg von der Sängerin) und die hatten auch eine recht große französische Fangemeinde.
Ab hier weißt mein Gedächtniss arge Lücken auf und ich kann mich nicht mehr an die Reihenfolge der nächsten Bands erinnern.
Crashed Out boten jedenfalls wieder einen überzeugenden Auftritt und kamen auch super an. Charge 69 gefielen mir auch wieder gut und ich finde daß die wohl eine der besten neuen Bands in Sachen Punkrock sind, die es im Moment gibt (die Lieder der Single sprechen für sich). "Johnny good boy" wurde auch gespielt und so war ich voll und ganz zufrieden. Das restliche Publikum fand den Auftritt wohl auch ganz gelungen und die Stimmung war echt gut. Obwohl das Publikum doch etwas seltsam war und ich habe beim 4o. Skrewdriver bzw. Brutal Attack Tattoo aufgehört zu zählen. Da aber auch "genügend" linke Leute da waren gab es hier und da kleine Hauerein und die Stimmung außerhalb des Konzertsaals war schon komisch gespannt...
Section 5 waren dann jedenfalls der Überhammer und dann kamen auch schon The Business auf die Bühne. Sie spielten die ganzen alten Hits wie "Suburban rebels" und "Harry may" gemischt mit Stücken der "Keep the faith" und der ganz neuen Scheibe (ist übrigens ein Hammer) und das kam merklich gut an. Nach 45 min. war dann Schluß und es gab keine weiteren Zugaben. Das war doch schon sehr enttäuschend.
Da der Jürgen, Björn, Jens und ich nun genug hatten und eh alles vorbei war machten wir uns schon ein Stück auf den Heimweg, während Spiller, Sille und Bernhard noch mit den Jungs von Charge 69 abhängen wollten. So machte sich unser Auto allein auf den Heimweg und das war gar nicht so einfach, da der Spiller als einziger eine Karte hatte und wir keine Ahnung hatten, wie wir aus dem Kaff wieder rauskommen sollten. Nachdem wir zum 6. Mal im gleichen Kreisverkehr gelandet waren sahen wir endlich ein Auto mit deutschem Kennzeichen. Wir also mit Lichthupe hinterher und tatsächlich, oh Wunder, hielt das Auto an der nächsten Gelegenheit an. Also, der Jens raus aus unserem Auto und??? Na was schon, das andere Auto gibt Vollgas und braust davon. Vielen Dank auch! Naja, als ich mich dann nach 1o min. von meinem Lachkrampf erholt hatte (Ihr hättet das Gesicht vom Jens sehen sollen) waren wir tatsächlich auf dem richtigen Weg und ab da war uns das Glück wohlgesonnen und wir fanden eine Tankstelle (unsere Tanknadel hätte auch nicht weiter in den roten Bereich gekonnt) und ein Plätzchen, wo wir das Auto abstellten und erstmal ein paar Stunden schliefen. Ich war dann auch die Letzte, die wach wurde und der Jürgen konnte berichten, daß er schon länger wach war, da wohl in unserer Nähe ein Mann seine Alte voll verdroschen hat. Auf der Rückfahrt passierte dann nix aufregendes und wir kamen gut beim Jürgen an. Jens und Björn fuhren dann gleich weiter Richtung Heimat und aus ihrem geplanten Fußballbesuch in Freburg (Freiburg gegen Cottbus) ist wohl nix geworden, da wir zu spät in Dtl. angekommen sind (Cottbus hat aber eh verloren).
Mehr gibt es nicht zu berichten...
Cheers Juliane

Interview mit Daily Terror

Das nachfolgende Interview mit DAILY TERROR habe ich aus der Nr.6 des "Force of Hate" Skin-Magazins, welche Ende 1986 erschienen ist. Die Fragen hat der Uhl (heute DIM Rec.) gestellt und ich fand das ganze sehr interessant, zumal sich die Dinge in den letzten 11 Jahren ganz schön verändert haben. Aber lest selbst:

Wieviele Konzerte hattet ihr schon in der neuen Besetzung?

In der seit Januar `85 aktuellen Besetzung gab es bislang fünf öffentliche Konzerte von DAILY TERROR, davon 3 in Deutschland und 2 in Frankreich.

Hat sich das Publikum seither wesentlich geändert?

Grundsätzlich nicht, allerdings hat sich der Anteil der Skinheads vermehrt. Wir hatten aber schon immer eine ganze Reihe Skins als Publikum bei den diversen Livekonzerten, auch in der alten Besetzung.

Was sagen die alten Fans zu den neuen DAILY TERROR?

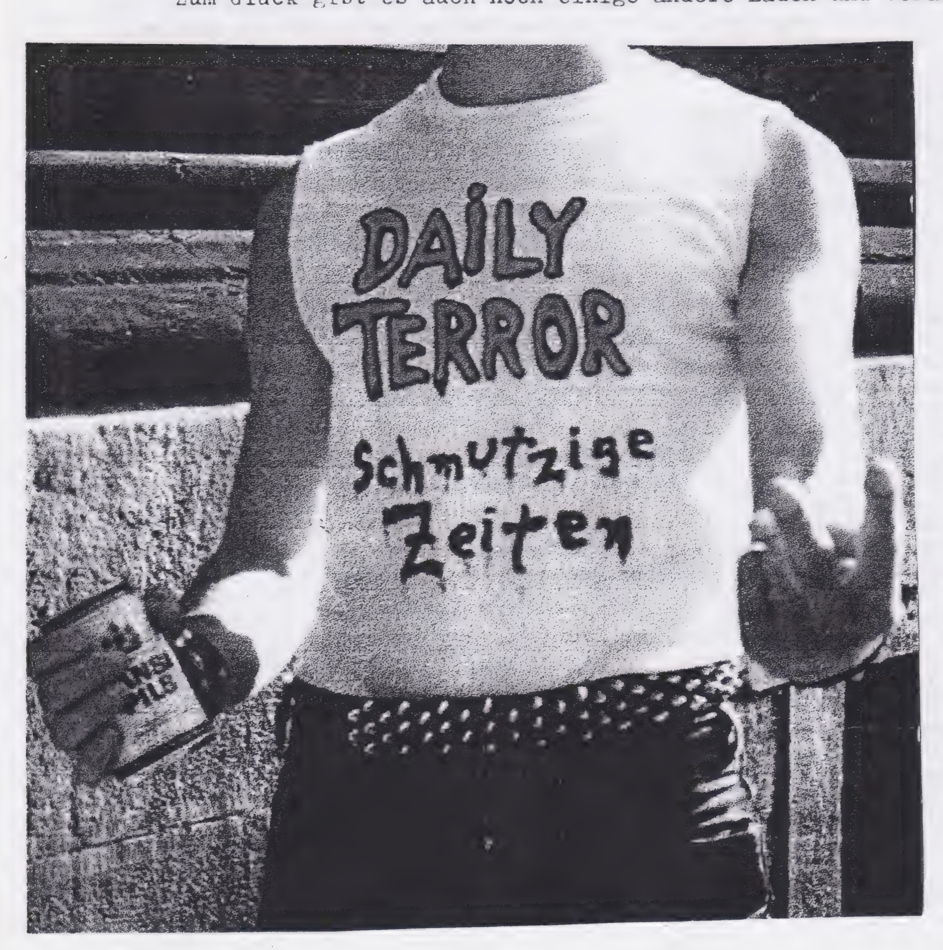
Für die, die uns fälschlicherweise unverrückbar in die Punk-Schulblade gepackt hatten, sind wir natürlich Verräter, jedoch nicht erst seit GEFÜHL + HÄRTE, sondern schon seit AUFRECHT, denn welcher Band ist in dieser Szene schon jemals "Erfolg" gegönnt worden?
Weiterhin gibt es eine recht zahlreiche Gruppe von Leuten, die uns ohne ideologische Schublade, also nur von der Musik, den Texten und unserem Verhalten den Fans und dem Publikum gegenüber, beurteilen. Diese Gruppe hat ihre positive Grundhaltung zu uns behalten und ist größer geworden.
Die uns gegenüber mittlerweile am positivsten eingestellte Gruppe sind Skinheads und Bootboys.

Ihr wart ja mal eine der bekanntesten deutschen Punk-Bands. Habt ihr deshalb irgendwelchen Ärger mit Skins?

Wir haben deshalb noch keinen Ärger mit Skins gehabt, was außer meinem eigenem Skinheadsein sicherlich auch darin begründet ist, daß ein Teil unserer Songs schon immer Skins angesprochen hat und diese auch stets in unserer Security vertreten waren.

Wie waren die Raektionen auf Dresden? Seid ihr deshalb von irgendwelchen Läden boykottiert worden? Oder gab es Ärger mit den Linken?

Es wäre wohl zu einfach unseren Ärger den wir mit der Organisation von eigenen Konzerten haben, nur auf Dresden abzuwälzen. Die Probleme begannen ziemlich genau damit, daß ich mir vor ca. 2 Jahren die Haare abschneiden ließ oder spätestens als sich das in gewissen Kreisen herumgesprochen hatte. Es ging im Extremfall schon soweit, daß ein Veranschtalter, der uns auftreten lassen wollte anonym bedroht wurde, bis er schließlich nachgab und abgesagt hat.
Zum Glück gibt es auch noch einige andere Läden und Veranstalter.



Gab es größeren Ärger auf Konzerten seit der Umbesetzung?

Es gab noch nie größeren Ärger bei unseren Konzerten und seit der Umbesetzung schon gar nicht, u.a. auch ein Verdienst unserer Security, die durchweg aus Freunden besteht und uns sogar bis nach Frankreich begleitet hat.

25 Jahre Mauer! Was sagt DAILY TERROR dazu?

25 Jahre Mauer = 25 Jahre Schwachsinn! Auf Dauer ist es unmöglich ein Volk künstlich durch eine Mauer oder Grenze zu teilen. Also, in kurzen Worten: weg mit dem Schandbau, lieber heute als morgen!

Was sagt ihr zur Teilung Deutschlands/ Europas?
Und zu gewissen Elementen, die die Wiedervereinigungsbestrebungen für "faschistisch" und "imperialistisch" halten?

Die Teilung Deutschlands ist unnatürlich und widerrechtlich, wobei man den Amerikanern eine gewisse Mitschuld (speziell am Bestehen der Mauer) nicht absprechen kann. Gedanken an eine Wiedervereinigung bzw. die Selbstbestimmung des deutschen Volkes als "imperialistisch" oder gar "faschistisch" zu qualifizieren halte ich für sehr kleingeistig und geradezu idiotisch, zumal die gleichen Leute für das Selbstbestimmungsrecht anderer Völker auf die Straße gehen.

Fortsetzung des DAILY TERROR Interviews auf der nächsten Seite...

Welche DAILY TERROR LP ist eurer Meinung nach die beste?

Nach einhelliger Meinung der Band ist die im Oktober erscheinende LP "Durchbruch" die bislang beste. Sie sollte aber nur mit der vorrangegangenen Mini-LP "Gefühl und Härte" im Zusammenhang gesehen werden und ist die konsequente Fortsetzung des aktuellen DAILY TERROR Stils. "Gefühl und Härte" und "Durchbruch" sind eine Einheit.

Der AGR-Besitzer soll schon die Onkelz abgelinkt haben. Seit ihr bislang irgendwie beschissen worden?

Trotz des schlechten Rufs, den K.Walterbach (AGR-Besitzer) in der Szene besitzt, sind wir (soweit ich das beurteilen kann)von ihm bislang nicht beschissen worden.
Das lag aber vielleicht auch mit daran, daß ich von vorne herein (durch schlechte Erfahrungen mit unserer ersten Plattenfirma No Fun vorgewarnt) mit Beschiß gerechnet hatte und die jeweilige Auflagenhöhe bzw. Verkaufsstände durch stichprobenartige Anfragen oder auch persönliches Auftreten in Plattengeschäften/Vertrieben usw. kontrolliert habe.
Viele andere Bands waren und sind einfach zu vertrauensseelig.
Wir machen jedenfalls bei AGR bzw. Modern Music (zumindest bis ein weit besseres Angebot kommt) weiter.

Hat die Plattenfirma bisher irgendwelche Texte zensiert, bzw. sich geweigert zu veröffentlichen?

Mit Zensur von Seiten der Plattenfirma bzw. des Besitzers hatten wir bislang noch nie Schwierigkeiten und das bezieht sich nicht nur auf die Texte, sondern auch auf die Covergestaltung und das jeweilige Textbuch Lay out, was insgesamt in Eigenregie von mir gemacht wurde und wird. Es gab noch nicht einmal den Versuch seitens AGR sich da einzumischen, was ich natürlich als Pluspunkt für die Firma ansehe.

Welche deutschen Skin/Punk oder andere Bands gefallen Euch am besten?

Böhse Onkels, Endstufe, Hans Albers, Vortex, alte Filmmelodien, an normalen Bands: Scorpions, teilweise Accept.

Und international?

Sham 69, Skrewdriver, Angelic Upstarts, Slade, Major Accident, David Bowie, Indecent, Exposure, Sioxie and the Banshees, Stiff Little Fingers u.a.

Was haltet ihr von politischen Sprachrohren wie Skrewdriver oder Red Skins?

Musikalisch finde ich Skrewdriver und Red Skins gut, ich finde es allerdings nicht gut, sich völlig einseitig in den Dienst einer bestimmten Partei zu stellen und als Band damit ja auch in seinen Aussagen eingeengt zu werden. Mir persönlich stehen dabei Skrewdriver allerdings wesentlich näher als die Redskins, die teilweise Statements abgeben, die an Schwachsinn grenzen. Gut fand ich aber ihr Eintreten beim Bergarbeiterstreik!
DAILY TERROR ist jedenfalls kein Sprachrohr einer bestimmten Partei!!!

Noch irgendwas loszuwerden?

Es würde uns freuen, unsere neue LP "Durchbruch" so bald wie möglich "live" quer durch Europa vorstellen zu können.

Crashed out

& Trinkerkohorte

am 07.05.97 im AJZ in Erfurt

Nachdem niemand Lust hatte mit mri ins AJZ zu gehen, machte ich mich gegen 2o.3o Uhr allein auf den Weg.
Im AJZ angekommen traute ich meinen Augen kaum, bis auf ca. 1o Leute (von denen 7 zum AJZ gehören) und den Bands war niemand anwesend.
Ich verstand die Welt nicht mehr.
Naja, gegen 22.oo Uhr begann dann "Trinkerkohorte" vor besagten 1o Leuten zu spielen. Sie machten ihre Sache zwar recht gut, aber 1. treffen sie nicht gerade meinen Musikgeschmack und 2. kann bei 1o Leuten wirklich keine richtige Stimmung aufkommen.

Crashed Out

Wenigstens erschien dann der Lord noch und der erzählte, daß die Weimarer in der Kneipe Dart spielten und deshlb keinen Bock hätten zu kommen... Aber auch er wunderte sich über das ansonsten so zahlreich erschienene Publikum.
Nach einer kurzen Umbaupause begannen dann "Crashed Out" und die waren wirklich göttlich!
Ich hatte die vorher nur mal bei `nem Kollegen gehört und da war ich schon begeistert. "Crashed Out" spielten neben ihren eigenen Stücken auch "Running Riot" und "Real Enemy". Leider hatten sie keine Lust auf Zugaben (was schon irgendwie verständlich war) und so plauderten wir noch `ne Weile. Gegen 24.oo Uhr fuhr mich netterweise der Lars aus Sömmerda noch bis vor meine Haustür (besten Dank nochmal!) und damit war auch dieser Abend beendet.

Cheers Juliane

Photoseite



Ara, Karina, Bilian (Brazil)

Photo from Peter



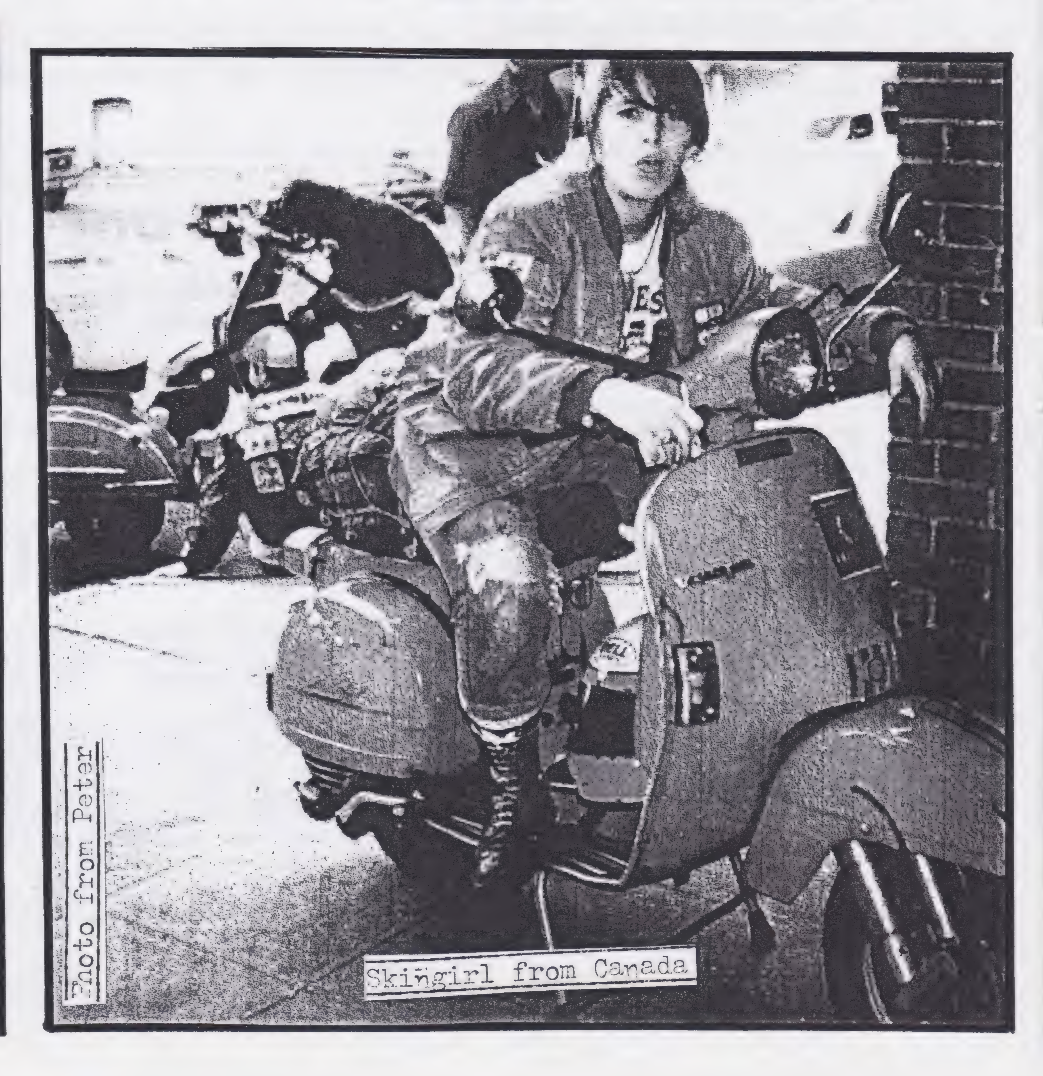
Anja (Germany)

Photo: Juliane



Bilian (Brazil)

Photo from Peter



Skingirl from Canada

Photo from Peter




Skingirls from Barcelona

Photos from Peter



Eva & Moñtse
(Barcelona Skingirls)

Photo from Peter



American Skingirls



Natascha (Germany)

Photo:Juliane



Italian Skingirls

Photo from Peter



Photo from Peter

Skinheadgirls from Canada



Photo from peter

Skingirl from America

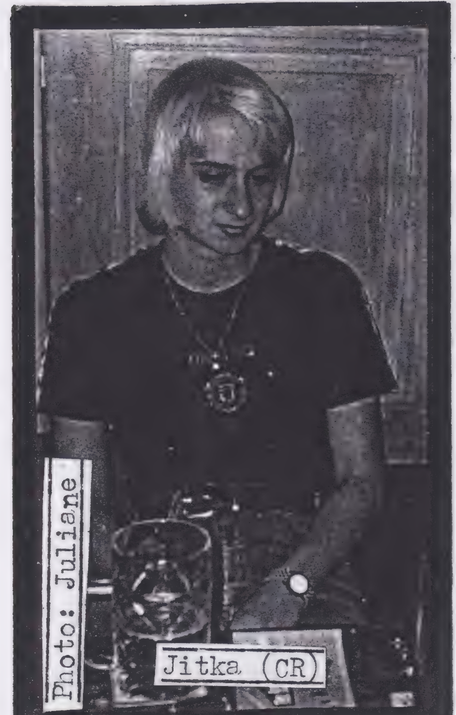


Photo: Juliane

Jitka (CR)



Skinheadgirls from Poland and CR

Photo: Bobby



Photo from Peter

Skinheadgirls from Canada



Sandra (Germany)

Fanzines



Okay, es sind wieder mal viel zu viele Reviews geworden, aber es ist auch schon eine ganze Weile her, dass meine letzte Nummer erschienen ist. Eigentlich waeren es noch 2 Seiten mehr, aber ich hatte einfach keinen Platz mehr und somit muss ich mich bei allen Fanzinemachern entschuldigen, die ihre Hefte zwar rechtzeitig zur Dateline geschickt haben, aber trotzdem nicht mit drin sind (Moloko Plus, Walking Proud, Schuder's Heft ect.). Ihr findet die Besprechungen 100% im naechsten Stahlkappe Zine, versprochen und nicht boese sein!
Ausserdem findet Ihr jetzt auch die Adresse und einige Angaben ueber das Zine bei den Reviews, da Ihr mich echt genervt habt, mit den staendigen Fragen nach Zineadressen.
Was ihr nicht finden werdet sind Sympathie Reviews, da es mich jedes Mal ankotzt, wenn ich bei 'nem Review genau merke, das es nur positiv ausgefallen ist, weil man sich kennt oder aehnliches. Natuerlich spiegelt jedes Review nur die persoenliche Meinung des Schreibers wieder, deshalb muss ich aber noch lange kein Zine, welches ich schlecht finde doch ganz gut besprechen, weil ich die Redax schon seit Jahren kenne. Also, nehmt's nicht persoenlich, wenn mir Euer Heft nicht gefaellt (umbringen koennt Ihr mich spaeter!) Jetzt aber los... (Juliane)



ALFRED TETZLAFF Nr.11, kostet nix, 4 Seiten, A5

Ist das Tetzlaff doch tatsächlich zum Newsletter mutiert. Und wie es der Name schon sagt, findet man da drin dann auch einen ganzen Berg von News in kleinster Schrift. Dann gibt es noch Reviewszu lesen, Tourdaten und zu guter letzt werden noch die hauseigenen Produkte vorgestellt... (Juliane)
Alfred Tetzlaff/Blind Beggar Rec., Bogenstr. 25, 66957 Eppenbrunn, Germany

Alfred Tetzlaff
THE POSERS
#11
FREE SALE

BULLDOG Nr.11, ???, 6o Seiten, A5

Hat mir der Vladimir zusammen mit der Nummer 12 (Review hier im Heft) gegeben, als ich einige Tage in Prag verbrachte. Hat seine eigene Aufmachung das Heft und ansonsten sticht das Heft auch noch durch die super Druckqualität hervor. Mit dabei sind: Guitar Gangsters, der Andi von Rangerskins, Captain Boycott, Taj`s First Strike, The Protest, viele Reviews und `ne Menge mehr. Verstehen tue ich zwar trotzdem nix, was soll`s???
Aber das Mittelposter erinnert mich sehr stark an ein B`n`H Poster, huch?!?
Somit ist das Heft alles in allem ein lohnendes Sammlerstück... (Juliane)

BULLDOG Nr.12, 4,00DM, 36 Seiten, A4

Ja da schau her, kommt das BULLDOG doch tatsächlich auf A4 Format...
Geblieben ist dagegen der farbige Umschlag, die super Druckqualität und der Punkt, daß der Vladimir recht großzügig mit dem Platz umgeht. Inhaltsmäßig sind schon einige Hammer dabei, so zum Beispiel das Pöblers United Inti, Combat 84 und Adicts (GEIL!!!) Storys, Intis mit The Maniacs (aus Singapore) und Alta Tension (Spanien) und dann noch Reports über The Toasters und Judge Dread. Also, super Inhalt, wenn ich nur was verstehen würde!!! Super würde bestimmt auch der Szenereport aus Finnland kommen, aber... Dann gibt es noch den üblichen Fanzinestuff mit Reviews, Grüßen ect.
Lohnt sich (wie gesagt für Sammler)... (Juliane)
BULLDOG, p.o.box 48, Praha 9, 199oo, Czech Republik (bei dieser Adresse könnt Ihr ebenso etwas über die BBB Crew, das Skingirl Fanzine, das Skattack Fanzine, The Protest, S.H.A.R.P. Prag und Rangersskins in Prag erfahren)
BULLDOG MAG DISTRIBUTION (Mailoder) c/o Jaroslav Sebesta, Cajkovského 912, 5oo o9 Hradec Králové, Czech Republic

PRF Nr.o3, 2,5o DM, 6o Seiten, A5

Ein Punkzine, welches in farbigen Umschlag und sehr gutem Druck dahergestiefelt kommt. Interviewt werden u.a. S.O.S.-Bote, Aktion Sägewerk, The Flakes (super ausführlich!!!). Desweiteren findet Ihr noch einen ganzen Haufen Berichte, Reviews und Konzertdaten in diesem Heft. Der Preis ist für dieses Heft mehr als korrekt... vom Hocker reißt mich das Heft trotzdem nicht, da es für mich in keinster Weise etwas besonderes ist, und sich nicht aus der vielfältigen Zinelandschaft hervorhebt. o815 halt, Ideen sind gefragt!!! (juliane)
PRF, Micky Seifert, Basler Str. 64, 791oo Freiburg, Germany

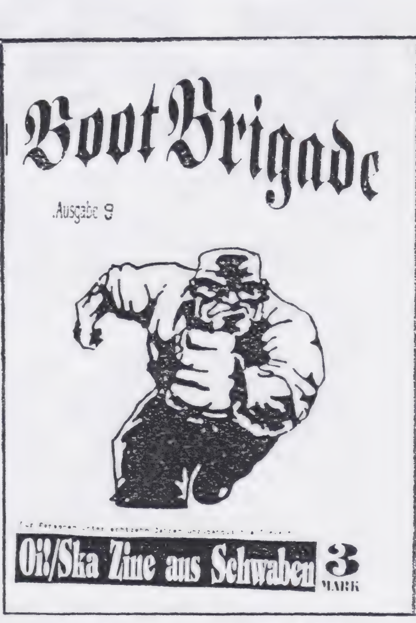
NOIES DOITSCHLAND   Nr.1o, 3,ooDM, 56 Seiten, A5

Mit einer Jubiläumsausgabe kommt das NOIE DOITSCHLAND daher. Bei dieser Ausgabe fiel mir sofort das Cover auf, welches Euch bestimmt auch so gefällt wie mir. Ansonsten findet Ihr auf den 56 Seiten (alles im punkigen Schnipsellayout, teils mit Schreibmaschine, teils mit Computer) doch recht vielfältige Sachen. Es reicht von einem Kreuzworträtsel (super!!!) und Interviews mit Brassknuckles, O.B., GESINDEL (Grüße an Euch!), über einen Überblick über die deutsche Oi!Geschichte, vielen eigenen Gedanken über die verschiedensten Themen (sehr sympatisch sowas!). Dabei nimmt man kein Blatt vor den Mund und sagt, was man denkt und das ist wohl auch der größte Pluspunkt des Heftes (zumindest für mich). Was ich aber nicht verstehe ist, daß man den Mark (Bandworm/Pride) runtermacht und sich über seine Veröffentlichungen (speziell über die "Europeen Oi!/Punk Compilation Vol.1") aufregt, aber eben diese Veröffentlichung im Hauseigenen Mailoder anbietet... Volksverdummung, oder was, hä?!?!
Ansonsten könnten die Photos etwas besser sein und die Anzeige von New Breed ist ja wohl mehr als schief und krumm und schlecht kopiert ins Heft gebracht, also ein bißchen mehr Mühe bitte...
Ansonsten lohnenswertes Heft, bei dem Preis/Leistung stimmt... (Juliane)
NOIES DOITSCHLAND, Doreen und Ralf Megelat, p.o.box 5124, 17476 Greifswald, Germany

PRIDE   Nr.o5, 3,ooDM, 44 Seiten, A5

Schon `ne ganze Weile her, daß ich das Heft gelesen habe und ich versuche jetzt mal meine damaligen Eindrücke wieder zusammen zu bringen.
Also, daß Frontcover ist wohl superscheiße und auch die Abschlußseite schließt sich diesem Urteil nahtlos an. Und auch die Kopierqualität hat sich merklich verschlechtert.
Dafür gibt es Intis mit Boot-Jacks (Cheers an Euch), Oikoholiker (nochmal Cheers), Broilers (und, Ihr ahnt es schon, Cheers...), A.C.K. und Hiccups. Dann findet man noch einige Berichte und den Koteletten-Wettbewerb, den ich sinnlos (um nicht zu sagen schwachsinnig) fand. Weiter geht es mit den üblichen Reviews und ein dicker Minuspunkt sind die vielen Photos. Ich meine, ich Liiiieeeebe Photos, aber wenn ein Bericht, der vielleicht eine Viertelseite lang wäre auf einmal 2 Seiten in Anspruch nimmt, finde ich das doch gering übertrieben. Vervollständigt wird das Heft durch `nen paar mikrige News und so finde ich den Preis für diese paar Seiten echt übertrieben!
Also, alles in allem, kann ich dieser Nummer nicht viel positives abgewinnen und die vorigen Nummern waren echt um Längen besser... (Juliane)
PRIDE, Mark Lorenz, Charlottenstr. 2o, 39124 Magdeburg, Germany

BOOT BRIGADE   Nr.o9, 3,ooDM, 4o Seiten, A5



Mit einem grausigen Titelbild geht das BOOT BRIGADE in die o9. Runde. Mit dabei sind Loikaemie, DSS, Blanc Estoc und Verlorene Jungs. Mir gefallen vor allem die Konzertberichte (guter Schreibstil!) und der Reisebericht Schottland, welcher aber mehr so Tips für Skins was Musik, Pubs und Klamotten in Schottland betrifft enthält.
Vom Layout überzeugt (???) das Heft durch absolutes Chaos-bzw. Schnipsellayout und dadurch geht auch oft die Übersichtlichkeit verloren. Naja, hier und da sind noch Schmuddelbilder Als Hintergrund gewählt worden...
Desweiteren kann man zum 1oo. Mal die Amitour der Boots `n`Braces lesen und ein Bericht über Holidays in the sun `96 darf auch nicht fehlen.
Aus den Ideen und Themen hätte man mehr rausholen können und somit ist das Heft Durchschnitt mit Aufstiegschancen... (Juliane)
BOOT BRIGADE, c/o M.Lamparter, Waiblimger Str. 27, 714o4 Korb, Germany

STREET ROCK   Nr.o2, ???, 44 Seiten, A5

Ist schon eine ganze Weile draußen, ich habe es aber erst jetzt von dem Stefan aus Polen zugeschickt bekommen. Vom Inhalt her hat es mich fast aus den Boots gehauen, wenn doch nur die Kopierqualität besser wäre und ich der polnischen Sprache mächtig wäre...
Da beides leider nicht der Fall ist, ist das Heft wohl nur was für Sammler. Mit dabei sind jedenfalls: The Undertones, The Grown ups, Guitar Gangsters, ein bericht über "Footwear", Straw Dogs, Boots `n` Braces, Desmond Dekker, Special Duties, Blanc Estoc, Captain Oi!/ Dojo Helen of Oi! Plattenbesprechungen und einiges mehr... Ich denke mal, daß der Inhalt für sich spricht und ich finde es schade, daß ich nix verstehe, denn teilweise sind hier echt Themen drin, die man noch nicht zum tausendsden mal liest... (Juliane)
/leider keine Adresse/

ZOSH   Nr.o9, 1,ooDM im Direktvertrieb, sonst 1,5oDM, 24 Seiten, A5

Das Zosh glänzt wieder einmal durch perfektes Computerlayout (wem `s gefällt...) und superkleine Schrift. Interview mit The Butlers, Grave Digger, Schüssler Dü, Uk Subs und Descendents. Einige Berichte, 1ooo Reviews, Werbung und Comix und nix für mich. War aber soweit ich da vom Andrémitbekommen habe eh die letzte Ausgabe... (Juliane)
Zosh Magazin, p.o.box 2o1, 995o3 Apolda, Germany

AKZ   Nr.36, 3,5o DM, 4o Seiten, A4

Schauriges Zine, welches durch Platzverschwendung und Chaoslayout hervorsticht. Berichte, Reviews, `nen Double Toture Inti und das war`s auch schon. Mit mehr Mühe, mehr Themen, besserem Layout ect. nem bißchen mehr Übersichtlichkeit könnte noch was draus werden... (Juliane)
AKZ, Andi Kurzke, Hansaplatz 18, 38448 Wolfsburg, Germany

INFO RIOT Nr. o5,2,5oDM, 4o Seiten, A5

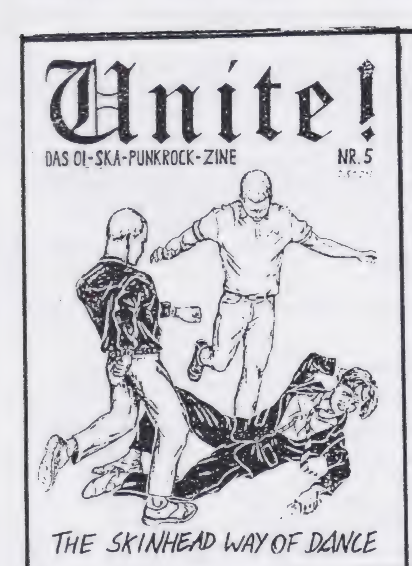
Nachdem ich wohl die Letzte bin, die das Heft bekommen hat, bin ich doch etwas verärgert an diese Besprechung rangegangen (tja Spiller, das hast Du nun davon!).
Positives und Negatives sind zu gleichen Teilen auf das Heft verteielt wurden. Fangen wir netterweise mit dem Positiven an: die Interviews mit Short`n`Curlies (sehr ausführlich), einem mit Stewart Home, ein geklautes Antisocial, F.B.I. müssen auch dran glauben, Fuck ups ebenso und das wäre auch schon alles Positive.
Negativ wären 7 Seiten Werbung bei der niedrigen Seitenzahl und dafür ist das Heft dann doch recht teuer. Die Druckqualität ist dieses Mal so schlecht, daß ich einige Berichte gar nicht lesen konnte und das Layout hat mich auch nicht gerade vom Hocker gehaun. Dann gibt es noch Spiller und 1oo1 Review und ein paar Berichte und das war`s dann. Damit ist das Heft für mich nur Durchschnitt (mit ein bißchen mehr Mühe und Einfallsreichtum wäre das Heft eines der besten, aber so...). (Juliane)

INFO RIOT Nr. o6, 2,5oDM, 4o Seiten, A5

Mein erster Gedanke war, die Farbe des Umschlagcovers schlägt alle bisherigen Rekorde!!!
Schweinchenrosa, ich fasse es nicht!!!
Ansonsten bleibt der Spiller seiner Linie treu und das heißt ein Haufen guter Intis u.a. mit: Distortion (Schöne Grüße an Cathy!), einem aus dem Ready to Ruck (Thüringen rules!!!) geklauten Infa Riot,, First Strike (leider nicht sehr lang), The Kebabs (noch kürzer) und vielen mehr.
Die Kürze der Interviews hat zwar den Vorteil, daß so recht viele Bandintis im Heft Platz finden, doch manchmal würde mich schon etwas mehr über die eine oder andere Band interessieren...
Tja, dann gibt es noch massig Reviews (wo zur Hölle sind die Fanzinebesprechungen, hä?), einige Berichte und sage und schreibe 1o (in Worten zehn !!!!!!!!) Seiten mit Werbung.
Die Druckqualität ist wieder besser geworden, aber der Preis ist gleich heiß...
Abschlußurteil wäre also, recht informativ, gute Qualität, die Werbung nervt und ein bißchen mehr Mühe, wie gesagt, wäre nicht schlecht... (Juliane)
Info Riot, c/o Spiller, Saarstr. 36, 46o45 Oberhausen, Germany

ROIAL Nr.o8, 3,5o DM, 64 Seiten, A5

Mit der für dieses Heft gewohnten Mischung aus RAC, Oi!, Punkrock und Reggae geht das ROIAL in die 8. Runde. So findet man Interviews mit dem Uhl von DIM Records, OiPolloi, Brutale Haie (Erfurt rules???) Verlorenen Jungs und Klaus Farin. Mal abgesehen, was ich von den Personen oder Bands die interviewt wurden halte, finde ich, daß die Interviews alle sehr interessant (Was Fragen und Antworten betrifft) und ausführlich geführt wurden, was heute echt nur noch selten vorkommt! Pluspunkt!!!
Auch lesenswert waren der Szenebericht Holland, die Geschichte "Drinking and Driving" und "ein Tag an der Uni" (hi hi hi). Layout mäßig hat sich nicht viel zu den letzten Ausgaben geändert, nur schade ist, daß die Druckqualität nicht so toll ist und ich auf den heißgeliebten Photos nicht viel erkennen konnte. Schade... Dann gibts noch Konzertberichte, Reviews und nicht zu vergessen das Inti mit Judge Dread. Obwohl mir das Cover des Heftes nicht besonders gefällt, solltet Ihr Euch nicht davon abschrecken lassen, denn dieses Heft ist absolut empfehlenswert! Gute Arbeit und weiter so... (Juliane)
ACHTUNG, neue Adresse!!! ROIAL, c/o Timo Neumann, Rungestr. 17, o1217 Dresden, Germany



UNITE! Nr.o4

DA die Jungs vom Unite! es nicht nötig hatten meine Nr.o6 zu besprechen, sehe ich es auch nicht ein, warum ich meine Zeit mit der Besprechung ihrer Nr.o4 verplempern soll... (Juliane)

UNITE! Nr.o5, 2,5o DM, 6o Seiten, A5

Das erste, was mir auffiel war, das Cover (wie eigentlich immer beim Unite!)=Superscheiße .. Weiter geht es mit dem Vorwort vom Bernd, in dem steht, daß der Bernd jetzt hauptsächlich das Heft machen wird und somit bekommt das ganze einen guten roten Anstrich verpaßt.
Dann schreibt der Jens noch einige Zeilen und schon kommt das Beste am Heft nämlich der Konzertbericht über Oxy ect. in Erfurt (Ihr habt aber vergessen zu erwähnen, daß sich gewisse Reisemitglieder bei mir über alles und jeden aufregten...). Intis gibt es mit ElBosso und Frau Doktor (nur 2 Intis ,das ist wohl etwas dürftig!). 2o Seiten Reviews bleiben der Leserschaft auch nicht erspart (Was soll denn der Konzertbericht von Eisenpimmel dazwischen, der im übrigen völlig schlecht ist und bei mir die Frage aufwirft, wie tief ist das Niveau des Heftes eigentlich gesunken?) und alles wirkt ziemlich steril (scheiß Layout, keine Photos=null Ideen!!!) und langweilig.
Nun aber zu dem Teil, den ich mir nicht verkneifen kann und will.
Was sollen Berichte wie "Dem Shart sein Demo-Report" oder "1o Jahre Widerstand-..." u.s.w. in einem Skinzine???
Bernd, mir geht es 1o Meter am A... vorbei, was Du als Privatperson für Interessen vertrittst, aber bitte, verschon mich in Zukunft mit solchen Dingen , sonst kannst Du Dein Heft für Dich behalten! Mach meinetwegen irgendeine andere Zeitung und seiere Leute mit Deinem Scheiß zu, die sich dafür interessieren, aber meinst Du nicht, daß das Fanzine der falsche Platz dafür ist? Dieses z.T. linke Rumgezecke interessiert mich genausowenig, wie irgendwelche braune Scheiße. Denk was Du willst, aber hör auf es in einem Fanzine zu schreiben. Ich denke nämlich, daß ein Fanzine sich in erster Linie der Musik, den Leuten in der Szene und der Szene verschreiben sollte, der Rest ist Privatsache und hat für mich nix in einem Zine zu suchen! Ach ja, im Impressum steht, der Stalin Fanclub braucht seinen Müll nicht zu schicken, dann würde mich mal interessieren, zu welchem Fanclub Du die Nr.o5 vom Unite! zählst...
Wenn sich nix am Stil dieses Heftes ändert, verzichte ich getrost auf die nächsten Ausgaben und stelle den Fanzinetausch ein. Schade, daß es soweit kommen mußte, denn das Heft hat mir eigentlich immer ganz gut gefallen... (Juliane)
Unite!, c/o Bernd Wachsmann, Bendenweg 51, 51371 Leverkusen, Germany

ONE EYED JACK Nr.o1, `nen Zehner incl. Porto ist genug, 4o Seiten, A4

Ist eigentlich kein richtiges Skinzine, aber der George hat es mir geschickt und so gebe ich halt meinen Senf dazu. Wie er selber schreibt, ist es ein Magazine, welches sich mit den "Voices from the streets" beschäftigt und so findet man neben einer Trojan Labelstory, einem Bericht über das Mod Revival 1979 und einem "Wer ist der beste Punk" Top 2o Report auch etwas über den Biker Krieg in Skandinavien und eine Nutte (nee, das ist kein Scherz). Das ganze ist in englisch und auf einen Blick habe ich voll den Horror bekommen das alles zu lesen und so habe ich mir nur das interessanteste rausgenommen. Das Lay-out ist superprofessionell und so gleicht das Heft schon sehr einem professionellen Heft, wie man sie an einem Kiosk kaufen kann. Das Titelbild finde ich super, aber ein richtiges Urteil möchte ich über dieses Project aus dem Hause Marshall nicht abgeben, da ich wie gesagt noch nicht alles gelesen habe und hier mit wirklich anderen (finanziellen) Mitteln gearbeitet wird, als bei einem "normalen" Fanzine... (Juliane)
ACHTUNG!neue Adresse: "S.T.Publishing, p.o.box 12, Lockerbie, Dumfriesshire. DG11 3BW. Scottland

One Eyed Jack
Spring 1997
Issue One
£2.50
VOICES FROM THE STREET
Biker Wars
Bikes, bazookas and battles in Scandinavia
Millions Like Us
Was the mod revival of 79 really that bad?
Camcorder Culture
Greetings from the streets of Sarajevo
Punk Parade
The Top 20 punks from the class of 76
Get Rich Quick
From selling condoms to selling your body
Designer Labels
Gavin Anderson on casuals and football

DER RASENMAHER Nr. o5, immer wieder clever, keinen Preis anzugeben!!!, 36 Seiten, A5

Meine Mutter hat dieses Heft in Deutschland in Empfang genommen, da ich da schon in England war und die hat sich bald über den Namen totgelacht. Ich möchte Euch also bitten, meiner Mutter nicht mehr Zines mit solchen Namen zu schicken, da sie sonst noch `nen Herzinfarkt bekommt! Ansonsten hat das Heft nicht viel zu bieten. Vatertag in Lübeck (ganz gut geschrieben), Fußball, allerlei Gelaber, wenige uninteressante News, `nem Inti,welches ich schon seit 5 Jahren kannte, mit dem Macher vom KdF Zines (einfach aus dem Buch übernommen, ohne es nochmal abzutippen und irgendwie fehlen da doch auch Fragen, oder täusche ich mich da??) und einer Island Records Story, die auch geklaut ist und somit liegt die Eigenleistung wohl bei 2o% bei diesem Zine. Ach ja, was sollen denn Berichte über Konzerte, wo weder etwas zum Ablauf noch zu den Bands geschrieben wird, hä???
Vom Layout her ist das Heft ebenfalls eine Kotastrophe und das einzige, was mir noch einigermaßen gefallen hat, war das Mittelposter mit den Bootboys drauf. Ziemlich geiles Photo, aber auch geklaut. Wer`s trotzdem haben will muß halt das Risiko eingehen, ich kann es jedenfalls nicht als kaufenswert empfehlen... (Juliane)
Rasenmäher, Thadenstr. 94, 22767 Hamburg, Germany

SKIN UP Nr.43, 4,ooDM, 68 Seiten, A4

Wie immer kommt das SKIN UP dahergestiefelt und ich weiß nicht so recht was ich schreiben soll, da es 1. schon ziemlich lange her ist, seit ich es bekommen hab und 2. weiß ich eh nie was ich dazu schreiben soll. Nun ja, zum Layout muß ich nix sagen, da es wie immer ist, Photoqualität ist auch sehr gut, da gibt es nix zu meckern. Inhalt: "The young talents of SKA" mit `ner Menge neuer Bands, Dance Hall Crashers, Red London Interview (interessant, da die im P.D./Big 3 mal ein Inti gegeben haben (muß so um 199o gewesen sein) und da sagen sie, daß sie nie Skinheads waren-Photos aus der Gründerzeit sehen da aber verdächtig nach Skinband aus-aber noch die selben Ideale haben wie immer; im SKIN UP sieht man nun aber, daß sie einen neuen Sänger haben, der "zufällig" Skinhead ist), weitere Intis mit The Bluebeats, Lurkers, Taktlos, Intensified und Frankie Boy Flame. Dann gibts noch`ne Masse Konzert- und andere Berichte, das übliche Geschreibsel am Anfang des Heftes und mehr... (Juliane)

SKIN UP Nr.44, 4,ooDM, 68 Seiten, A4

Die ersten 3 1/2 Zeilen des Review der Nr.43 sind bitte auch für diese Nummer zutreffend...
Interviews gibt es dieses Mal mit Dr.Ring-Ding (Kotz, Würg-muß man den noch unterstützen???), Cock SParrer, No Respect, The Stream Pig, Tourberichte von The Ferryman, Loaded und Planet Punk Tour 2, (wobei hier zu erwähnen sei, daß es nicht WMP zu verdanken war, daß die Brassknuckles in EF spielten sondern dem Markus von NEW BREED und der Band, die 2 Tage vor dem Konzert noch zusagten. WMP (damit ist nicht der Peter gemeint!) kümmerten sich nämlich nicht besonders und Peter und ich hatten das auszubaden (die Promotion war gleich null und dann wundern sich die Leute, daß geringe Besucherzahlen zustande kommen, wenn wir nicht auf eigene Faust Werbung gemacht hätten, dann hätte die geilste Amiband vor 1o Leuten gespielt!) und es war ein einziges Chaos). Dann gibt`s noch `ne Lonsdale Geschichte (die jeder im Lonsdale Shop in London selbst lesen kann), es werden `ne Menge neuer Bands vorgestellt, Reviews und Oles Fußballberichte dürfen auch nicht fehlen und allerlei anderes kommt noch dazu...
Wie üblich halt, aber das sagte ich ja schon... (Juliane)

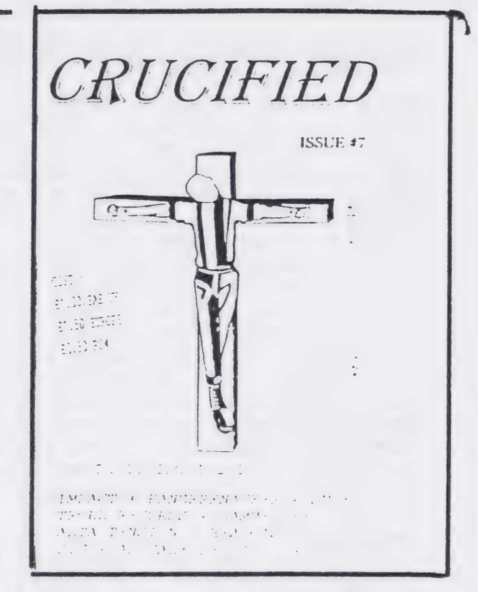
SKIN UP Nr.45, 4,ooDM, 72 Seiten, A4

... (Ihr wißt schon)...
Super Oxymoron Tourbericht von ihrer Japanreise, Inti mit Toy Dolls, Red London Tourbericht, Bandvorstellungen, und mehr.
Was bei dieser Nummer bitter aufstößt sind die Reviews, die zum Teil echt nur Verarsche sind. Dann könnt Ihr Euch Eure Reviews echt sparen. Es geht nämlich darum, daß in manchen Dingen viel Zeit, Geld und Mühe drin steckt und ich finde es eine bodenlose Frechheit sich das Recht herauszunehmen alles und jeden verarschen zu dürfen. Wenn einem was nicht gefällt, dann ist das okay und sein gutes Recht und andersrum genauso, aber ich finde es nicht richtig Reviews zu schreiben, in den kaum oder gar nicht auf das Produkt (in welcher Weise auch immer) eingegangen wird. Was das Review der Stahlkappe Nr.o7 angeht kann ich nur sagen, anscheind arbeiten Eure IM`s nicht gut genug... (Juliane)
SKIN UP Magazin, Weichselstr, 66, 12o43 Berlin, Germany



CRUCIFIED Nr.o5, ca.5DM incl. Porto, 4o Seiten, A5

Nun halte ich als zum ersten Mal das Heft vom Westie! in der Hand und ich muß sagen, nicht schlecht!
Das Frontcover erinnert mich von der Idee her an das Moonstomp von Bernd. Angesprochen hat mich das Heft vor allem durch die Themen und Interviews, die alle sehr ausfürlich behandelt werden. So findet man etwas über Bovver 96, DSS; Condemt, The Protest und der absolute Hammer ist das Walzwerk/Boots`n`Braces Spez Spezial, welches einfach mal 13(!!!) Seiten lang ist. Also, informativ ist das Heft auf jeden Fall!
Vom Layout her ist das ganze doch etwas einfallslos und somit auch eintönig und auch die Druckqualität ist nicht so toll.
Das ist aber schon ein wenig schade, denn so kann man auf der Photoseite von Bovver 96 nicht besonders viel erkennen und auch die Photos vom Matt und Boots`n`Braces sind nicht so gut erkennbar. An dieser Stelle muß auf jeden Fall noch gearbeitet werden.
Aber durch den super Inhalt werden diese Schwächen allemal weggemacht und das Heft gefällt mir doch gut. Ist eines der wenigen Hefte, die man nicht gleich nach 1o Minuten durchgelesen hat, da mich die Themen echt interessieren und die Interviews auch recht interessant geführt wurden und nicht die üblichen o8/15 Fragen gestellt werden und dadurch lebt das Heft auch zum größten Teil.
Der Preis geht auch okay und somit ist das Heft echt lohnenswert! (Juliane)



CRUCIFIED Nr.o7, ca.5DM incl. Porto, 6o Seiten, A5

Das CRUCIFIED bleibt seinem Stil treu und das heißt in erster Linie interessante Themen, nicht so tolles Layout und auch die Druckqualität läßt an manchen Stellen erheblich zu wünschen übrig.
Aber wen stört das, wenn man etwas über "The Steam Pig", "Headcase" (Super!), "Red Alert" in Italien, Hammer Rec., "Impact" (Hello Martin, how are you???), Panzerknacker, "Apocalypse Babys", "Alta Tension" und "Smokin Troll" erfhren kann??? Ich glaube wohl niemand. Wirklich sehr gelunge Mischung aus Oi! und Punk und mir gefällt das Heft immer besser.
Ganz gut finde ich auch die Idee die Platten getrennt nach Label zu besprechen, denn das bringt eine gewisse übersichtlichkeit und man muß nicht ewig suchen eh man das Label findet. Wenn man also eine Platte bestellen will, weiß man gleich an welches Label man sich wenden muß (um vielleicht auch die eine oder andere Information über eine Band zu bekommen).Zineb esprechungen von Zines aus der ganzen Welt gibt es auch noch und das war es dann. Als Tip wäre noch zu sagen, daß man vielleicht noch einige News (vielleicht speziell über die Szene und die Bands in England) mitreinbringen könnte.
Außerdem war eigentlich geplant die Nummer auf A4 Format rauszubringen, was aber durch einige Probleme verhindert wurde und so wurde das Vorhaben auf die Nummer 1o verschoben, da es wohl bis dahin zu teuer ist. Also, man darf gespannt sein, was sich die Redaktion bis dahin einfallen läßt. (Juliane)
CRUCIFIED Editorial, 32 Losinga Road, Kings Lynn, Norfolk, PE3o 2DH, England

PROLL SKIN Nr.o3, 3,ooDM, 54 Seiten, A5

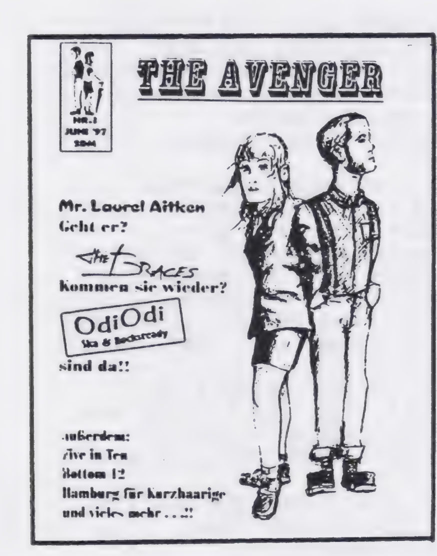
Tja, dieses Heft war mir bisher völlig unbekannt, aber vom Umschlag war ich doch sehr positiv angetan. Denn der kommt im Hochglanz Farbcover. Und siehe da den Umschlag ziehrt ein Photo von den Vanilla Muffins (leider hat man das Photo doch schon in einigen anderen Zines gesehen) und da ich die supergeil finde muß ich wohl nicht mehr dazu sagen. Allerdings sollte man vermeiden häßliche Bäuche auf die Rückseite zu bringen, denn die wirken nicht besonders anziehen. Für die Rückseite (bis auf das Photo von den"4 Skins") hätte man wohl doch weitaus bessere Photos finden können...
Weiter geht`s...
Zum Inhalt wäre zu sagen, daß die (der) Herausgeber sich etwas ausführlicher den Vanilla Muffins gewidmet haben, dann kann man noch ein Goyko Schmist Interview lesen und die Boot-Jacks durften auch wiedermal was sagen (Hallo an Euch!). Dann gibt es noch einige Konzertberichte, die sich aber oft auf die gleichen Bands beziehen, die dazu noch ziemlich regional sind, so zum Beispiel wären da "Trio mit 4 Foisten", "Sachschaden", "Troopers" ect.. Ach ja, da hätte ich doch fast das Erstschlag Inti übersehen, aber wen wundert das??? 7 Fragen, die alle nicht vor Einfallsreichtum strotzen, recht dürftig!!! Weitere Berichte über Ultima Thule; Smegma; Shock Troops, Gesindel und Bierpatrioten und einige mehr. Das Potsdamer Skafestival ist den Schreibern dann glatt eine halbe Seite wert, was auch recht mager ist (wenn man nix zu `nem Konzert zu schreiben hat, dann sollte man es doch lieber lassen und sich nicht sinnlos was aus den Fingern saugen - nur um die Seiten des Heftes voll zu bekommen). Auch negativ finde ich, daß die Reviews bunt durcheinandergewürfelt, d.h. die Reviews von Platten und Zines sind nicht getrennt (fand ich schon im Alfred Tetzlaff Scheiße-Hallo Wolle!!!)
Außerdem wird mit dem Platz sehr, sehr, sehr großzügig umgegangen und den Inhalt hätte man auch auf der Hälfte der Seitenzahlen unterbringen können.
Ansonsten behandelt das Heft alles von 14/88 bis hin zu linken Sachen und so findet man die Plattenbesprechungen von Fortress und No Remorse neben dem Easter Ska Jam Bericht. Also Leute, `nen bißchen komisch ist das schon. Ist wohl ein bißchen ein Wiederspruch in sich, oder???
Klar, von der Mucke her sind Fortess und No Remorse sicherlich nicht schlecht, aber textlich muß man schon arg weghören... Naja, jedem wie er will, aber ich find es trotzdem nicht angepracht.
Schön dagegen sind die Skingirl-Zeichnungen und auch die Druckqualität ist ziemlich gut und dafür das keine Werbung im Heft ist, ist der ganze Spaß doch recht billig.
Mein Fall ist es nicht, da noch zuviel durcheinander geht und die Themen zu regional gehalten sind und mich somit nicht soooo interessieren und schon gar nicht Berichte, in denen es eigentlich nur darum geht, wer mit wem wohin gegangen ist und wer betrunken war.
Gute ansatzpunkte sind vorhanden und wenn die ausgebaut werden, dann ist noch `ne ganze Menge drin, also lieber auf die näxte Nummer warten und hoffen, daß sich noch einiges verbessert. (Juliane)
PROLL SKIN, c/o W.D.G., Postlagernd, Filiale 2, Max Hermann Str. 14, 12687 Berlin, Germany

DILETTANT   Nr.o1, 2,ooDM, 6o Seiten, A5

Um es gleich zu sagen, das Heft ist nicht mein Fall, da mich weder HC, noch die Antifa, noch Drogen (außer, na??? Jim Beam - Cola und Cider) interessieren und ich mit letzteren beiden nix zu tuen haben will! Das ganze wird auf einem saumäßigen Layout präsentiert (teilweise konnte ich gar nichts lesen) und so habe ich mich mehr oder weniger lustlos durchgequält. Dann ist noch der Brief über den Buy or die Shop dabei, der auch im Skin up abgedruckt war. Muß ich mich jetzt erschießen vor lauter Selbstvorwürfen, weil ich auch einige Angebotslisten von diesem Laden hier rumfliegen habe? Mal nebenbei, den Laden gibt es eh nicht mehr und wer die Wilden Jungs mag, der soll sie hören, was geht das mich an? Ich muß sie nicht hören und ich muß auch nix im Buy or die Shop kaufen (hat sich ja eh erledigt), das ist doch meine Entscheidung, ich meine, ich mag weder die Musik der Wilden Jungs, noch habe ich je etwas in dem Laden bestellt, aber das muß doch jeder für sich entscheiden. Warum müssen sich einige Leute immer für die Entscheidungen der anderen interessieren??? Die Leute die die Band mögen und/oder in dem Laden gekauft haben und s.w., die wird dieser Brief einen Scheißdreck interessieren und die anderen hättens eh nicht gemacht, also, sinnlos! (Was kann ich mich über soviel Intoleranz-obwohl ich wohl selber einer der intolerantesten Menschen bin-aufregen, wenn es um solche Belanglosigkeiten und auch noch um Dinge von anderen geht. Haben wir nicht alle einen eigenen Kopf zum Denken und um Entscheidungen für und gegen etwas zu treffen?) Ach ja, warum ist eigentlich der Ausschnitt über den Matt und den Florian eingekreist? Und dann haben die Herausgeber des Heftes selbst einen Schriftzug von Walzwerk benutzt, Fettnäpfchen, ich hör dir trapsen...
Aber der krönende Abschluß ist dann doch der Artikel über "If the kids are united"! Ich meine, ich habe da auch mal dran geglaubt (Wußte noch gar nicht, daß ich soviel Optimismus besitze) und jetzt kann ich nur sagen, icg scheiße auf united. Das hat es nie gegeben und wird es nie geben. Ich versteh` mich mit den Leuten, mit denen ich klar komme und die mit mir klarkommen und da ist es mir egal, ob Punk, Skin oder was sonst. Aber warum will man alles und jeden uniten??? Mir sind andere Leute in erster Linie egal (wenn ich sie nicht persönlich kenne) und jeder soll das machen, was ihm Spaß macht, solange er mir das nicht aufdrängen will. Punkt und schluß!
Huch, ist eigentlich gar kein richtiges Review geworden, weil ich mich zusehr aufgeregt habe und nun habe ich auch keine Lust mehr... (Juliane)

DILETTANT   Nr.o2, 2,ooDM, 6o Seiten, A5

Das Layout hat sich verbessert, die Themen sind die gleichen. Mehr ist mir am Anfang nicht ein- bzw. aufgefallen. Aber, doch!!! Ein Höhepunkt-das Oxymoron Interview, welches aber hauptsächlich durch die Antworten (und weils live geführt wurde) lebt.
Und beim Schlußwort wären mir bald sämtliche Zähne aus dem Mund gefallen. Zitat:"...,wenn Jimmy Pursey sehen würde, was sich heute alles als Oi!Punk oder Skin, geschweigedenn Oi!Band schimpft, würde ihm wohl auch das blanke Kotzen kommen." und mir kommt das Kotzen, wenn ich diesen Drogen vollgepumpten Freak auf der Bühne sehe, der denkt er ist der Held! Und von der Abzockerei bei 3o min. Auftritten von Sham 69 ganz zu schweigen. Wäre der mal lieber in der Versenkung geblieben, wo er hingehört! Das Image und der Name einer Band scheinen heute die Leute (kritiklos) mehr anzuziehen, als erliche Musik. Schade, daß es soweit in der Szene gekommen ist !!!
Tja, mein Vorwort wurde bei den Zinereviews auch gründlich mißverstanden (herzlichen Glückwunsch zu soviel Dummheit!) und seid froh, daß der Markus das Review von Eurer Nummer o2 nicht verfaßt hat... Wer auf unübersichtliches Chaos/Schnipsellayout, allerlei Geschreibsel, (angebliche) Antipolitische Haltung (für mich geht das Heft in die linke Ecke und hat nicht viel mit Oi! und Punkrock zu tuen) und anderen Kram steht, der soll`s sich halt zulegen. Ich für meinen Teil würde die Finger davon lassen, da ich nicht mal Worte finde um das zu schreiben, was ich fühle (liegt irgendwo zwischen Wut und Ärger und ach scheiß drauf, was hat das mit unserer Szene zu tuen;was soll`s ich finde einfach keine Worte, Fassungslosigkeit und egal...)... (Juliane)
Jürgen Preusker, Dorfstr. 66, o2742 Friedersdorf, Germany



THE AVENGER Nr.o3, 2,oo DM , 32 Seiten, A5

Sehr Ska lastiges Fanzine, welches ich irgendwo auf 'nem Konzert gefunden (!!!) habe (keine Ahnung wann und wo?!?!) und irgendwie erinnert mich das Ganze ein bisschen an das Live & Loud Zine. Nur leider kommt dieses Heft in keiner Weise an die Klasse des Live & Loud heran.
Das Titelbild verspricht zwar einiges (super Zeichnung!), was aber, wie schon erwaehnt, nicht erfuellt wird.
Das Heft wurde mit Computer lay outet (bin ja nicht gerade ein Fan von Computerlayout) und als Themen findet man: Five in ten, 'nen Laurel Aitken Interview sowie ein Interviem mit The Braces, ansonsten News, Reviews, Ska im Internet und das war's dann auch schon fast. Vervollstaendigt wird das Heft durch "The Avengers-Story" und die Konzertdaten und ein Quiz.
Aus den meisten Sachen haette man deutlich mehr machen koennen.
Somit wuerde ich sagen, dass das Heft fuer Sammler und Interessierte geeignet ist und ansonsten kann man es sich doch eher sparen.
Bestellen koennt Ihr das Teil unter:
The Avenger c/o Ralf Koppelkamp, Nagelweg 26, 2oo97 Hamburg, Germany

A TRIBUTE TO THE CULT   Nr.o5, (mehr Angaben hat mir der Daniel nicht geschickt)

Sehr Ska, Reggae, Soul-lastiges Zine aus Turken, Finnland. Bemerkenswert fuer Fans von Trash-Filmen mit "Faster Pussycat, Kil, Kill!"-ein Bericht ueber Russ Meyer. Warum? Keine Ahnung? Sonst noch interessant ist eine Gas- ec, Diskographie und die Soul Ecke. Der Schreiber dieses im wahrsten Sinne das Wortes ordentlich gestalteten Zines ist uebrigens der Meinung, dass Oi!, Punk, HC niemal Skinhead Musik sein wird. Na dann... (Daniel)
Jussi P. Kummalë, Puntankatu I4B28, 2öloo Finland (Keine Ahnung, ob ich die Adresse richtig abgetippt habe, da Daniels Schrifft echt unlesbar ist!-Anm. Juliane)



DER SPRINGENDE SRIEFEL Nr.1o, 3,5oDM, 32 Seiten, A4

Wieder in Hochform kommt der Stiefel daher. Zwar etwas dünner als gewohnt, dafür aber mit einer Menge News, mit der Longshot Mailoderlisten, Intis mit Crashed out, Oxymoron, Loikaemie, Side Burns (sind wohl alles Bands, die nun schon zum 1ooo mal interview wurden...), B.A.P., viele Berichte und noch mehr Reviews. Tja, die Druckqualität ist gewohnt gut, aber das Heft kommt nicht ganz an die vorherigen Nummern ran... (Juliane)
D.S.S., p.o.box. 739, 4o21 Linz, Austria

SCUMFUCK Nr. 35 (Preis keine Ahnung?), 76 Seiten, A5

Warum bin ich erst jetzt auf dieses Kleinod der hiesigen Fanzinelandschaft gestoßen? Asche auf mein Haupt und los geht`s: auf 76 Seiten wird geistreich-witzig und trotzdem kompetent von diversen Erlebnissen berichtet, ein Südafrika Szenebericht geboten, sehr gute bis gute Intis geführt-mit Walzwerk/Boots`n`Braces-Matt, Volxsturm, ZAP-Moses und anderen.
Der Überhammer sind natürlich die Wucher News auf 12 (!) Seiten in kleinster Schrift. Ansonsten halt der übliche Fanzinekram plus die (nicht wirklich) sexistischen Kurzgeschichten und Bildchen-muß das sein, oder isset nur Für`s Image, oder wie jetzt? Sehr gut kommen auch die "Gastschreiber" an, bis auf die gereimten Sachen, tut mir leid, das tut ja wirklich nicht not, obwohl ich es anerkenne, wat da an Arbeit drin steckt, nun ja ...
Das Layout ist punktypisch und manchmal spiegelverkehrt, ich frage mich wirklich, wie sowas passieren kann, oder isset gewollt?
Alles in allem also wirklich `n gutes Teil, man wird bestens informiert und die einzige Nebenwirkung ist auch die Tatsache, daß man kein "Koitus Interruptus" mehr kaufen brauch. Sehr angenehm auch die Tatsache,daß man sein eigenes Label nicht zu sehr in den Vordergrund stellt und versucht sich von Selbstdarstellungen zu distanzieren, obwohl gerade das SCUMFUCK davon lebt (War das jetzt ein Widerspruch?). Preis weiß ich nicht, ich habe es eines Morgens in meiner Hosentasche gefunden und weiß nicht mehr, wie es da rein kam, wird Euch ja wohl auch schon mal passiert sein,... (Peter)
SCUMFUCK, p.o.box. 1oo7o9, 46527 Dinslaken, Germany

DER RIPPER Nr.o3, 3,5o DM, 56 Seiten, A5

Nachdem ich einige klärende Worte mit dem Wisse gewechselt habe und wir einige Dinge und Mißverständnisse aus der Welt geräumt habe, hat er mir seine Nr.o3 zugeschickt.
Ich muß sagen, daß sich schon einiges verbessert hat, seit den vorigen Nummern. Das Titelbild erinnert mich ein bißchen an die Ausgaben vom "Oi!-the Delirium" und kommt als farbiger Umschlag. Inhaltlich geht es ganz klar in die RAC und so findet man Intis mit "Die Weißen Riesen", "Rabauken", "Hass Attacke","Verlorene Jungs" und zwischendurch tummeln sich neben dem Amerikatourbericht von Boots`n`Braces, Berichten über Pöbel und Gesocks auch so `ne Sachen wie ein Rückblick auf die französische Band "Legion 88". Also,die Mischung stößt schon etwas bitter auf, zumal auch Goyko Schmidt, Bovver Boys, Double Torture und das El Ray Demo besprochen werden und daneben Elbsturm, Bound for Glory u.ä.. Der Hammer ist dann aber doch, daß Les Partisans der Singletip sind und wer ihre Single bei Moloko kennt, der weiß, daß die eindeutig in die ganz linke Ecke gehen....
Tja, der Wisse entschuldigt es damit, daß er ja ein Skinheadfanzine macht und es ihm dann egal ist ob das nun Oi!/Punk oder RAC ist. Damit setzt der Wisse sich aber auch gekonnt zwischen 2 Stühle und bezieht keine klare Stellung. Das ist dann auch der Punkt, den ich wirklich kritisiere.
Ich meine, ich weiß, wie schwer es ist es allen recht zu machen und es ist einfach unmöglich, aber dann sollte der Wisse doch wenigstens sagen, daß es für ihn egal ist, welche Musik und er die Bands in sein Heft nimmt, die er mag und nicht dumm rumseiern, von wegen daß die Szene mehr zusammenrücken soll. Mann, die Zeit hat gezeigt, daß es nicht geht, soll doch jeder sein Ding machen und gut ist. Warum müssen die Leute nur ewig auf diesem "united" rumhacken???
Gut, nun aber zurück zu Zine, daß Layout hat sich deutlich verbessert, obwohl immer noch sehr verschwenderisch mit dem Platz umgegangen wird. An der Druckqualität gibt es nix zu meckern und somit würde ich sagen, daß das Zine Geschmackssache ist... (Juliane)

STOMPING BULLDOG Nr.o2, 4,ooDM,7o Seiten, A4

Habe ich gleich 2 mal zugeschickt bekommen (einmal vom Bodo und einmal vom Daniel) und das Heft glänzt wohl eindeutig durch seine Themenvielfalt! Interviews mit: The Choice, Bad Manners, Agent Bulldug (aber so unpolitisch können die nicht sein, wenn die mit Midgard Söner spielen und die stehen mit Hitlergruß auf der Bühne), The Rough Kutz, Bitter Grin, Crashed Out, Tin Soldiers, Stormwatch, Klasse Kriminale, The Warriors, Scharmützel und Distortion (Grüße an Euch). Mehr Interviews kann man echt in keinem anderen Zine finden. Zudem sind die Fragen gut gestellt und dementsprechend informativ und vielfältig sind auch die Antworten!Neben einigen Konzertberichten, Reviews, einer Löwenbois Story ect. findet man auch die Story "...letztens bei der Radarkontrolle", die nicht nur mich zu einem 15min. Lachkrampf hingerissen hat, sondern auch meine Mutter und einige Freunde von mir. Echt, sowas ist doch der Hammer! SUPER!!!!
Das Layout ist nicht so mein Fall und an manchen Stellen wurde viel Platz geschunden und ich mag nunmal kein so großzügiges Layout (dadurch steigen nur Druckkosten und nicht die Qualität), aber es ist wenigstens sehr übersichtlich. Bei der hohen Seitenzahl und diesem Inhalt,sollte man vielleicht mal über Seitenzahlen und ein Inhaltsverzeichnis nachdenken. Das nur als Tip. Super Heft auf jeden Fall. Weiter so und mehr davon!!! (Juliane)
Bodo Mikulasch, Finkenweg 18, 91o56 Erlangen, Germany

TOLLSCHOCK   Nr.o1, ?, 72 Seiten, A5

Ziemlich fette Debutnummer aus Franken, die mit einer Menge News, 2 Rätseln, Comix (war das nicht mal Titelbild auf dem "Clockwork Orange" Nr.15?), Berichten, Intis mit Scharmütsel, Loikaemie (so in etwa das 43ooste), Oxymoron und Springtoifel (auch nicht gerade Bands, die selten interviewt werden), so vielen Konzertdaten wie sonst nur im Skin up, `nem Fanzosen Special (sehr gute Idee, die super rübergebracht wird), Fußballreport, Reviews und einigem mehr daher kommt. Also, ziemlich umfangreicher Inhalt. Negativ wäre, daß niemand 1o.ooo Photos von den selben Leuten und Bands interessiern und auch sonst wurde mit dem Platz recht großzügig umgegangen! Huch da habe ich doch noch den Preis gefunden (blind, wie ich bin...) und der beläuft sich auf 3,5oDM. Ist wohl nicht zuviel, da das Heft auch in einer super Druckqualität ist.
Also, gelungene Nummer o1, die an manchen Stellen noch verbesserungswürdig ist... (Juliane)

TOLLSCHOCK   Nr.o2, 5, ooDM, 1o2 Seiten, A5

Und schon ist die Nummer o2 draußen, daß ging ja wirklich recht fix! Tja, das Titelbild dieser superfetten Nummer ist wohl unter aller Sau (einfach nur schlecht und Klischee mäßig).
Weiter geht es wieder mit einer Menge News (positiv!), Leserbriefen, Konzertberichten, `nem Tattoo-Bericht, der 2. Teil des Franzosen Specials, Interviews mit Bruisers (geil), Punkroibern, El Ray (sehr Thüringenlastig...) und Bierpatrioten (4 Intis sind bei der Seitenzahl nicht gerade viel!!!) und Konzertdaten.
Worüber ich mich super aufgeregt habe waren 8 Seiten Werbung, 14 Seiten mit Fanzines (!!!)-zwar ausführlich besprochen, aber mit viel Platzverschwendung zwischen den Reviews und 1o 1/2 Seiten Plattenbesprechungen. Tja, und dann das selbe wie in Nummer o1, 1o Seiten mit Photos, auf denen man oft nur die selben Leute oder Bands sieht.
Die Druckqualität ist dagegen wieder erste Sahne, doch irgendwie ist das Layout sehr verschieden. So findet man auf der einen Seite super aufgemachte Seiten (Tattoo-Bericht) und dann Seiten, auf denen einfach nur Schrift ohne jegliches Layout draufgeklatscht ist (Bruisers Inti).
Also, positives und negatives halten sich die waage und ich bin auch wie ein bißchen hin und her gerissen und weiß nicht so richtig, was ich nun als Abschlußurteil schreiben soll und so mache ich es mir einfach und das heißt, kauft das Heft und entscheidet selbst, ob es Euch gefällt, oder nicht...   (Juliane)
TOLLSCHOCK, Andreas Belz C/o Baade, Gerhart-Hauptmannstr. 11, 91o58 Erlangen, Germany

---

MOLOKO PLUS   Nr. o7, 3,oo DM, 4o Seiten, A4

Der Torsten hatte also Langeweile und da fiel ihm nix besseres ein, als diese großartige Nummer o7 des MOLOKO PLUS nach einer halben Ewigkeit Abstinenz rauszubringen und ich kann nur sagen, herzlichen Glückwunsch zu diesem Comeback!
Das Heft weiß sowohl durch Themenvielfalt (Interviews mit Nachwuchslabeln, `nem geklauten mit einem Skingirl, die im Merc gearbeitet hat (als ich dort war, war die aber nicht gerade gesprächig),eine Nachbetrachtung auf 1996, eine Story über das "Chameleon", Les Partisans haben auch was zu sagen, dann berichtet ein australischer Skin über das,was er so in England erlebt hat (der ist mit seiner Mutter wohl ein halbes Jahr nach Essex gezogen, obwohl er sicher nicht wußte, daß nie jemand freiwillig nach Essex ziehen würde, macht mal `nen Test und fragt mal `nen Engländer und seht was passiert...), eine Zeitreise durch die Fanzinelandschaft, Gigs, Reviews und noch viel mehr (Würde den Rahmen des Reviews mit sicherheit sprengen))als auch durch das Layout und den locker-persönlichen Schreibstil zu überzeugen. Mit Sicherheit eines der besten Hefte, die es zur Zeit gibt und eines meiner Lieblingszines...   (Juliane)

MOLOKO PLUS   Nr.o8, 3,ooDM, 44 Seiten, A4

Aaaahhhh, supergeiles Heft!!! Ist eigentlich eine Frechheit, daß der Torsten ein geniales Heft in einer sehr guten Druckqualität und dazu noch mit 2 farbigen Umschlag zu diesem Preis abliefert. Da traut man sich ja gar nicht sein eigenes Heft rauszubringen...
Ich weiß auch gar nicht, womit ich anfangen soll. Das Layout ist immer das erste, was mir auffällt und damit beginne ich jetzt auch. Torsten hat die richtige Mischung aus Punkrock und Übersichtlichkeit gefunden und die läßt mich vor Neid erblassen! Genau wie auch der Inhalt und so findet man etwas über Last Year`s Youth, Distortion, Major Accident Inti, `nen Interview mit W.Diehl (Bier + Spiele/Shock Troops), Fußball bzw. The Boys in blue, Intis mit Bruisers und District (ich versteh gar nicht, warum die so hochgelobt werden, der Tonträger war nicht schlecht, aber live waren die ja soooo schlecht!!!!), der 2. Teil über die Clubhistory und finaly über Descendents und die Erlebnisse von einer australischen Glatze in England.
Einziger Minudpunkt, den ich an diesem Heft finden konnte waren die 1oo unpersönlich und langweilig geschriebenen Konzertberichte vom Peter. Ach ja, vielen Dank auch, daß Katja und ich nichtmal eine Erwähnung wert waren und daß Du Dich nicht mehr meldest (nicht nur bei mir) ist auch nicht die tolle Art. Schlechter Verliehrer, oder was? Mein Gott, ist das arm, denk` mal drüber nach!!!
Nun aber zurück zum Zine: die Idee, die Zine-und Plattenreviews an die Seite zu bringen finde ich auch ganz gut, denn dann nerven die nicht wie in einigen anderen Zines auf 2o Heftseiten rum (aber da muß ich mich wohl auch einbeziehen...). Wer das Heft noch nicht hat sollte sich beeilen, denn sonst muß das Erschießungskomando ran! Alles Klar???   (Juliane)
Moloko Plus, c/o Torsten Ritzki, Feldstr. 1o, 46286 Dorsten, Germany

---

VERGEßT NICHT 1,5o DM (BUCHERSENDUNG) ODER 3,ooDM (BRIEF) DAZUZULEGEN; SONST WUNDERT EUCH NICHT; WENN IHR NIX ZUGESCHICKT BEKOMMT!

Close Shave

The Pride, Rabauken, Killer Boots & Ruin Boys

am 15.02.97 in Waardamme, Belgien

Oh je, daß war wieder ein hin und her, bevor wir alles (d.h. Fahrt, Karten ect.) in die Reihe bekamen!
Naja, jedenfalls machten Katja und ich uns dann am 15.2.1997 gegen 5.oo Uhr morgens zum Bahnhof auf, um nach Bielefeld zu fahren.
In Bielefeld angekommen holte uns der Michael ab. Beim Michael gab es dann was zu Essen und es gesellten sich noch zwei Kollegen von ihm zu uns, die auch mit nach Belgien fuhren.
Gegen 15.oo Uhr ging es dann los in Richtung Belgien. Die Fahrt war etwas nervig, da Michaels Kollegen das Bier wohl nicht vertrugen und alle 15 km pissen mußten.
Dann bemerkte ich, daß der angebliche Autobahnatlas Europas eigentlich nur Deutschland beinhaltete und so fuhren wir völlig planlos. An der belgischen Grenze angekommen glaubte mir natürlich keiner, daß dies die Grenze ist und das hatte zur Folge, daß wir kein Geld tauschten.
Also waren wir ohne Karte und ohne Landeswährung planlos in Belgien unterwegs! Ganz toll!!!
Wir tankten dann erstmal für 8o DM (!!!) und Katja und ich erkundigten uns in fließendem Englisch (versteht sich) nach dem Weg. Bis wir nach ca. 1o min. merkten, daß der Tankstellenmensch eigentlich verdammt gut Deutsch konnte.
Wir fuhren dann eine Ewigkeit durch Belgien, da die Belgier ja wohl voll einen an der Klatsche haben!!! Stellen die doch tatsächlich an einer Kreuzung 4 mal (also in alle Richtungen) Schilder mit der Aufschrift nach Brüssel auf. Na, da soll sich einer auskennen.
Unterwegs trafen wir dann noch einige Skins aus Holland, die zwar eine Straßenkarte von Belgien hatten, aber genauso planlos waren wie wir. Aber wen wundert das schon?
Wir schickten die Jungs dann unabsichtlich genau in die verkehrte Richtung und als die 'ne halbe Stunde nach uns eintrafen schienen die doch etwas sauer...
Wir waren jedenfalls gegen 22.3o Uhr eindlich völlig genervt am Ort des Geschehens. Dort trafen wir erstmal auf die 3 weiteren Thüringer und die erzählten uns, daß wir die ersten 3 Bands schon verpaßt hätten. Um Killer Boots und Rabauken war das auch nicht weiter schlimm, aber das ich Ruin Bois verpaßt hatte ärgerte mich dann doch.
Aber The Pride fingen gerade an und die waren erwartungsgemäß sehr geil!!!
Aber auf grund einer Boxeinlage einiger Herren (Ja, ja Markus!) wurde der Auftritt unterbrochen und ich verbrachte den Rest des Auftrittes von The Pride vor der Tür um mir alle Varianten, wie es nun zu der Boxerei gekommen war, anzuhören.
Als ich aber die ersten Takte von Close Shave hörte, hielt mich nix mehr auf. Eins der ersten Stücke war dann auch "Attack", welches für mich persönlich eines der besten Stücke von Close Shave ist. Ansonsten spielten die Engländer viele Coverversionen u.a. von Section 5 und den 4 Skins. Am Ende wurde dann auch noch "If the kids..." zum besten gegeben, was ich überhaupt nicht verstanden habe und es auch durchaus unpassend fand.
Gleich nach dem Auftritt von Close Shave machten wir uns auf den Heimweg. Dieser war weniger streßig und so konnte ich beim Michael sogar noch einige Stunden pennen, bevor der Zug zurück nach Erfurt ging.
Fazit: Witziges Wochenende, nette Leute, Scheiß Tankstellen, nervige Pinkelpausen und sau viel Streß!

Cheers Juliane

BACK TO THE ROOTS



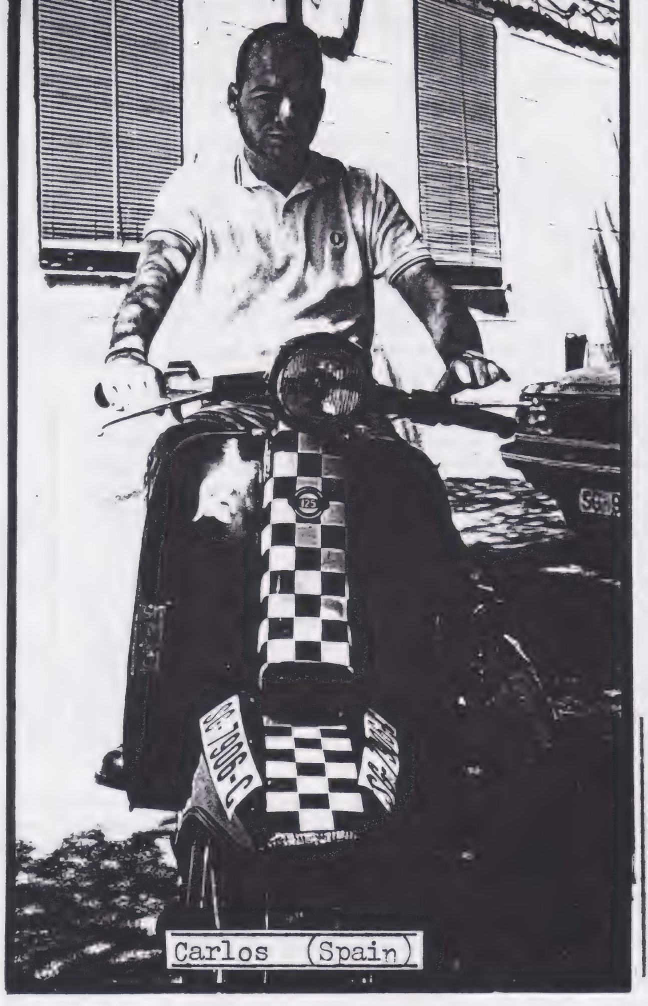

Carlos (Spain)

Photo by Alfonso

Sham 69

Funeral Dress & Distortion

am 22.03.97 in Beerzel, Belgien

Nach nur 4 Stunden Schlaf mußte ich die Kathleen und ihre Freundin in Düsseldorf abholen. Also, ich ab nach D'dorf und wieder zurück nach Oberhausen, wo die anderen schon am HBf warteten. Dann ging es aber mit 3 Golf's Richtung Westen.
Nachdem wir uns wegen einer Brückensprengung noch im Kinderschänderland verfahren hatten, kamen wir dann endlich in Beerzel an. Es waren schon einige Glatzen aus Belgien und Deutschland und ein paar Walonische Punx (die sogar Deutsch beherrschten: "Hatten Sie vielleicht ein wenig Kleingeld?") da.
Erstmal ein Kaffee in der nächsten Kneipe getrunken, dann ging es daran meinen Plattenstand aufzubauen.
Endlich kam dann auch der Bus aus Nimwegen an, mit dem meine restlichen Bandkollegen mitgefahren waren. Und man denkt an nix Böses, auf einmal steht der Kölner-Olli nebst Anhang aus Schäbisch-Gläbisch, Bonn und Lüdenscheid vor einem (Olli, man warst Du besoffen!).
DISTORTION brachten mich wie am Vortag in Duisburg zum feiern. Doch das Publikum huldigte der Band aus England kaum einen Blick.
Dafür kauften die Leute um so mehr Platten bei mir...
Aber können die Leute nicht mal in Deutsch-Mark bezahlen, anstatt in belgischen Franken?
FUNERAL DRESS brachte dann vor allem den Punker-Mob zum pogen.
Da ich diese aber schon zum tausendsten Mal auf der Bühne sah, machte sich bei mir tierisch die Müdigkeit bemerkbar und ich döste bei meinen Platten vor mir her. Nach den Belgiern baute ich dann auch meinen Stand ab und richtete mich auf die Legende von der Insel ein. Doch als sie dann spielten, enttäuschten sie mich sehr. Der Mob war zwar begeistert, aber ich hatte sie letztes Jahr schon 2 Mal gesehen und da war die ganze Atmosphäre auch besser.
Auf jeden Fall ging ich von Müdigkeit befallen ins Auto zum Pennen. Aus Erzählungen kann ich berichten, daß sie nur eine 3/4 Stunde gespielt haben und zum Schluß einfach die Lieder wiederholt haben.
Als dann alle den Ort des Geschehens wieder verließen, wurde ich auch wieder wach. Gerade richtig, um eine Schlägerei zwischen Punx und Skins und Skins und Skins mitzuerleben, die aber nach 2 Minuten durch die Polizei wieder niedergeschlagen wurde. Die Bullen rückten direkt mit ca. 5 Mannen an, die anscheinend alle in Seitenstraßen gewartet hatten. Auf der Rückfahrt ließ ich dann lieber die Freundin von der Kathleen fahren, da ich kaum noch meine Augen aufhalten konnte. Nach der Übernachtung bei der Kathleen in Düsseldorf ging es dann am nächsten Tag nach Österreich in den Urlaub.
Am Schluß noch schöne Grüße nach Nimwegen und Wesel.
Ein besonderer Gruß geht noch an meinen Olli.

Bobby

Interview mit Major Accident

Vorstellen muss ich diese Band ja wohl keinem mehr, da spaetestens seit dem Erscheinen der letzten "Moloko Plus" zines jeder die ausfuerliche Bandstory gelesen hat. Wer uebrigens die ganze Geschichte in Höchglanz mit vielen Photos ect. (in Englisch) haben moechte, sollte (mit Rueckporto und ein paar £)an Major Accident, 4 Walton Heath, Darlington, Co Durham, DL1 3HZ, England schreiben. Ihr bekommt dann das Heft "The Legionaire" zugeschickt.
Zu diesem Interview waere noch zu sagen, dass Paul ca. fuenf mal meine Adresse verloren hat und es nur durch Zufall geklappt hat, dass das Interview doch noch beantwortet wurde (Thanx Cathy!). Nun aber los... (Juliane)

Stell' die Band und die einzelnen Mitglieder doch einmal vor. Warum das Clockwork Image ect. ...
(Da Paul keine Lust auf die Frage hatte, hat er die Antwort mit einer gehoerigen Portion englischem Humor versehen, dies allerdings macht es mir unmoeglich seine Antwort auf deutsch zu uebersetzen, es haette einfach keinen Sinn ergeben, somit "Wohl dem, der englisch spricht..").

Vocals: Paul Larkin (age 19yrs.). Paul is a beer taster by trade and includes ballet, badminton and needlework among his interests. A qualified psychiatric nurse, Paul suffers from a severe sticky mattress and finds it very difficult to get up before noon. It is therefore his ambition to be a milkman.
Bass: Con Larkin (age 21yrs.). Con is a pie taster by trade and includes tapestry, interior decor and helping the needy among his interests. A computer wizzard, Con finds it difficult to communicate with the less intelligent members of the band and it is his ambition to help them learn to read. (Boah nee, ist das gemein...-Anm. Juliane)
Guitar I: Dave Hammond (age 63yrs.). Dave is the "old Man" of the band and has 9 children and 23 grandchildren. A professional arse licker by trade. Dave has fawned over some of the great stars of our time, like that bloke who owns the rehearsal room and the gadgy he buys his plectrums from.
Guitar 2: Andy Wear (age 14yrs.). Andy is a curtain designer by trade and includes dressing up in women's clothes amongst his interests. It is his ambition in life to help those less fortunate than himself. He has been looking for 2o years but still can't find anyone.
Drums: Laze (age 49yrs.). Laze is a flower arranger by trade and can also make sheets of crumpled A4 paper from intricate origami models. Being mentally retarded, he believes he is a teenager in the 1960's. The rest of the band also believe this - Lulu!

Wir versuchen uns nicht zu definieren, aber ich wuerde sagen, "Council Estate Rock'n'Roll" wuerde uns schon ziemlich nah kommen. Das Clockwork Outfit auf der Buehne kam von der alten Trinkgemeinschaft "The Darlo Droogs". Das sind: Con, Paul, Craig (ex-Roadie) und Freund Shaun ("4 ist die beste Groesse fuer eine Gang" um in einem Auto unterzukommen). "The Darlo Droogs" haben ihre Trinkgemeinschaft ueber viele Jahre hinweg aufrecht erhalten, aber durch Heirat und Kinder sehen wir uns doch nur noch selten.

1987 haben sich Major Accident aufgeloest. Warum? Und warum sind Major Accident zurueckgekommen?

Con hat im November 1986 geheiratet und kurz danach (ungefaehr einen Tag) wurde ihm die Illusion auf Party's der Band ect. genommen. Er war ueberhaupt nicht zufrieden mit dem "Crazy" Album und der "Weak-kneed" Produktion und es war einfach nicht das, was er sich vorgestellt hatte. Auch die Tatsache das der Rest der Band seinem Verlangen nach einem Champagne Glass mit roten M&M's gefuellt nicht nachkam hat da auch nicht gerade geholfen. Der Rest der Leute hat noch eine kurze Zeit weiter gemacht mit Ritz, einem Freund der Band, am Bass, aber nach einem Demotape (Sherwood Rangers, welches sich aus spaeteren Versionen von Crazy ergab) und ein paar Daten in Frankreich (sie nannten es auch einen Tag), völlig angekotzt von der Politik in der Szene und Paul's zunehmendem Verlangen Frauen Unterwaesche auf der Buehne zu tregen, loeste sich Major Accident auf.
Wir beschlossen uns zu reformieren, als uns ein paar Millionen £ Plattenvertrag von Sony angeboten wurde, doch wir blieben unseren Wurzeln treu und unterzeichneten einen wirklich beschissenen Vertrag bei We Bite. Aber wenigstens koennen wir jetzt vorwaerts schauen zu den guten Zeiten auf der Strasse, "The Clockwork Legion" alt und neu.

Ich habe gehoert, dass Ihr einige Probleme mit Eurem ex-Manager hattet und auch einige andere Projekte liefen nicht so toll, ist das richtig?
Kannst Du uns ein bisschen was darueber erzaehlen?

Wir hatten einige Probleme mit unserem ex-Manager, aber wir koennen im Moment nicht viel dazu sagen, weil es alles in den Haenden unserer Anwaelte liegt.
Einige LPs wurden einfach ohne unser Wissen herausgebracht und wir bekommen keinen Pfennig dafuer.
Diese Alben beinhalten schlechtes Material und stehen in keinem Zusammenhang mit Major Accident.
Wir hoffen einfach mal, dass "The Ultimate High" gut ankommt und den guten Ruf, den wir eigentlich haben, wieder herstellt.

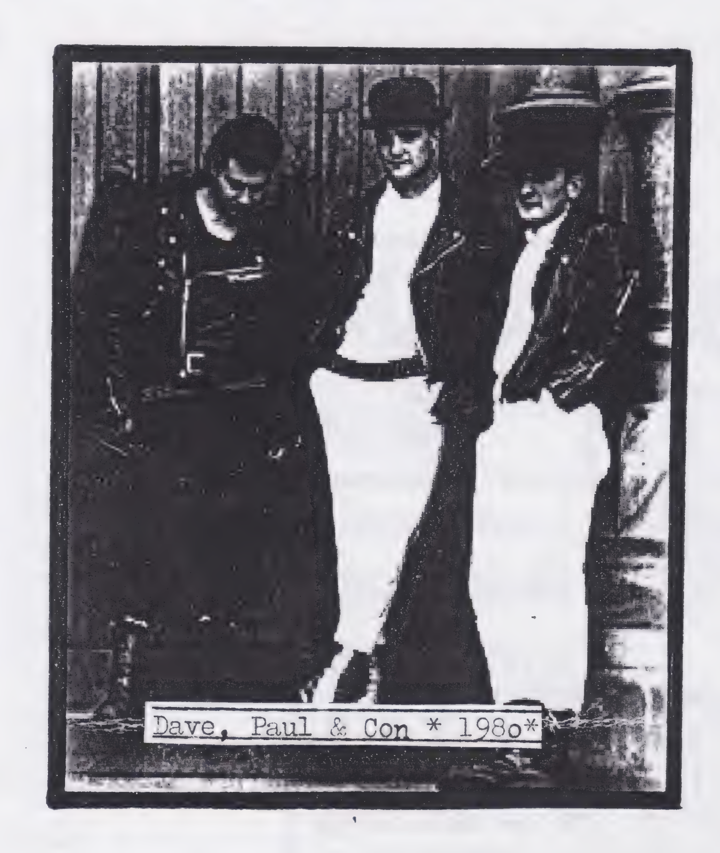

Dave, Paul & Con * 198o*

Photo by Major Accident

Und wie ist jetzt so die Zusammenarbeit mit We Bite Rec. gelaufen? Welche Reaktionen habt Ihr auf die neue LP bekommen?

Wir glauben, dass "The Ultimate High" ist soweit das beste Album von Major Accident und folgt "A Clockwork Legion", aber etwas zum Verkauf zu sagen waere jetzt doch noch zu frueh.
Wir bekommen sehr wenig Korespondenz von We Bite und sie machen sich auch keine grosse Muehe uns zu informieren, wie das Album ankommt ect. Hier in GB fuehlen wir uns isoliert von der ganzen Sache.

Was geht denn heute so in GB ab? Wie ist die Szene und habt Ihr oft Konzerte oder ist es eher schwierig?

Die Szene in GB existiert eigentlich nicht mehr. Die ganze Sache lebt mehr in den Herzen und Erinnerungen der Leute und ueber die Jahre wird es immer weniger ein Teil des Lebens.
Es ist ein kleines Wachstum zu verzeichnen, aber es ist nicht genug um Konzerttouren fuer Bands wie uns zu finanzieren.
Wir wuerden wohl bald pleite sein wenn wir sowas versuchen wuerden, da die meisten Clubs einfach nicht an "Punk" Bands interessiert sind.



Was habt Ihr von Eurer Position aus zu dem Konzert in Muenchen mit Cock SParrer, The Crack ect. zu sagen? Wie waren Eure Eindruecke?
Was war es fuer ein Gefuehl vor so einem Publikum zu spielen?

Das Konzert in Muenchen war brilliant!
Es war das erste Mal, dass wir in Deutschland gespielt haben und es war gerade durch die Groesse des Publikums so gut.
Wir haben Cock SParrer oder The Crack vorher nie getroffen, aber wir haben uns gut verstanden und seit dem haben wir mit The Crack bei Holidays in the Sun gespielt (Paul meint hier in Blackpool, aber beide Bands waren ja auch 1997 wieder dabei, was ein Glueck war!-Anm. Juliane)
Wir waren auch total begeistert von einigen anderen Bands, ganz besonders Oxymoron

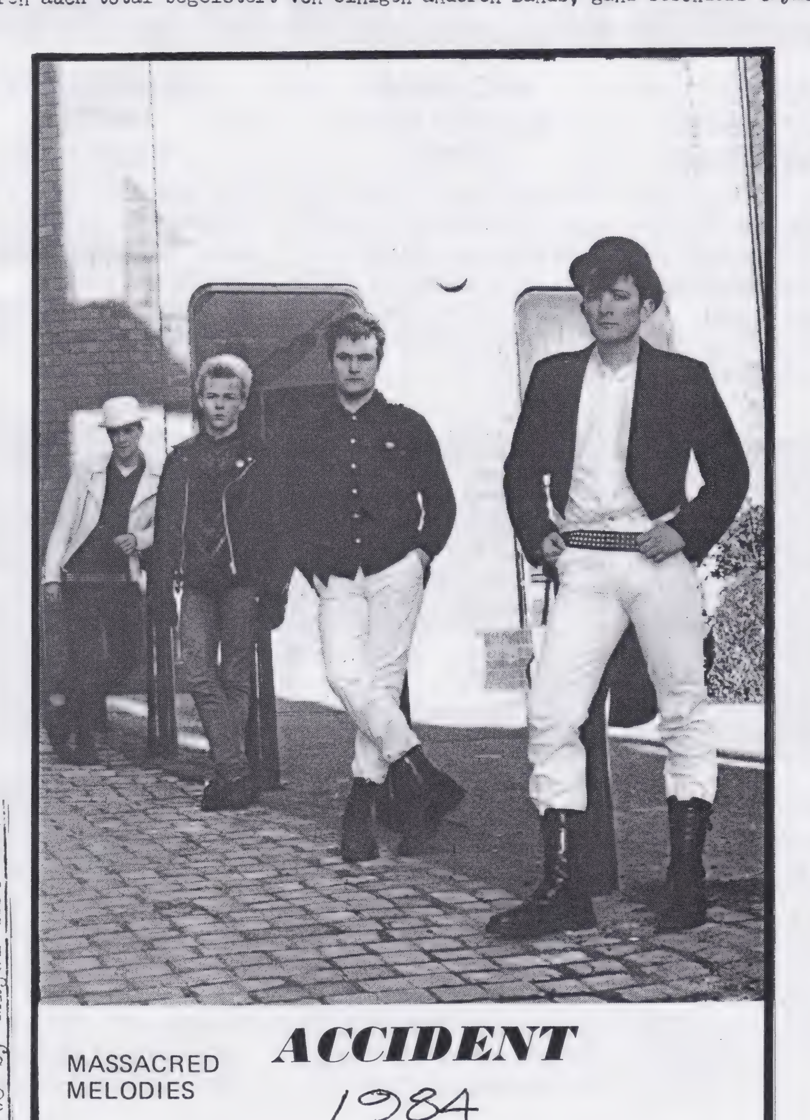


Photo by Major Accident

Mit welchen Bands habt Ihr schon alles gespielt und wann und wo war Euer bestes Konzert?

Wir haben so viele Konzerte gegeben, das es unmoeglich waere es auf ein besonderes zu beschraenken. Aber wir waren sehr zufrieden mit dem Gig in Blackpool und mit den Reaktionen die wir bekamen.
Wir haben auf der 2. Buehne gespielt und als es Zeit fuer Anti Nowhere League war, die in der Haupthalle spielten, war unsere Halle fast leer Wir hätten schon gar keine Lust mehr, als nach dem Ende des ersten Songs, "Mr Nobody" sich die Halle fuellte. Es war ein grossartiges Konzert und danach konnten wir noch gut einen drinken.

Habt Ihr irgendwelche Bands, die Ihr besonders moegt?

Paul - Slade, Clash
Con - Slade, Ramones
Dave - Spice Girls, Bananarama
Andy - Stiff Little Fingers, Dickies
Laze - Jam, Ruts

Was habt Ihr schon alles veroeffentlicht?

Die offiziellen Veroeffentlichungen der Band koennt Ihr Im "The Legionaire" nachlesen.
Alle anderen Veroeffentlichungen wurden ohne die Zustimmung der Band veroeffentlicht und wir haben rechtliche Schritte dagegen eingeleitet.

Irgendwelche Plaene fuer die Zukunft? Und habt Ihr sonst nochwas loszuwerden?

In der Zukunft moechten wir gern dick und beruemt werden. Aber ernsthaft, wir wuerden genug Geld mit Major Accident verdienen um davon leben zu koennen
Ansonsten:
"Viddy well little brothers, viddy well!"

Wir heizen Euch auch im Winter ein:
VOLLES BRIKETT VINYL!
VOLLE KELLE STREETPUNK!

Unser neuer Katalog ist frisch gedruckt!

Am besten gleich bestellen. Für DM 2,- kriegt Ihr säckeweise Punk, Oi!, Ska, Billy. Alles nur vom derbsten.



OI!-MELZ:
"Oi-Stress" (LP/CD)
"Keine Zeit" (LP/CD)

Der zweite Schlag der Hitlieferanten aus Hagen. Elf neue Oi!-Kracher, die die Konkurrenz verdammt blaß dastehen lassen.
Ihr Debutalbum jetzt auch exklusiv bei Knock Out.



RED LONDON:
"Days Like These"
(LP/CD)

Die Oi!-Legende aus Sunderland meldet sich mit einem Hammer zurück.
Mit Originalsänger Patty am Mikrofon. Der Sound der frühen 80er.Taufrisch für die 90er.



ANTI-NOWHERE LEAGUE:
"Scum" (LP)

Das erste Album der englischen Schweinerocker nach ihrer Reunion nur bei uns aufVinyl.
Sie hassen Euch alle! Hart und dreckig! Da bleibt kein Auge trocken.



THE DISCOCKS:
"Long Live Oi!"
(LP/CD)

Der erste Longplayer der drei ruppigen Japaner.
Als Vorband von Oxymoron getestet und für gut befunden. Mit einer Coverversion von "Drinkin' And Drivin'"



SPIKY JOKES/ATTACKED:
"Just Another Punk!"
(LP/CD)

Split-Album von zwei neuen japanischen Punkbands, die es noch so richtig krachen lassen.
Der Soundtrack zu Killerniete, Stacheliro und Dosenbier.



THE WERNT:
"Wreckin' Temples"
(LP/CD)

G.B.H. und English Dogs jetzt united. Die englische Punk-Supergroup spielt die alten Songs, die damals nicht veröffentlichen wurden. Das ist Original Frühachtziger-Punk!



THE JOHNNY BOYS:
"Broken Radio"
(LP)

Japan einmal anders. Melodischer Turbopunk mit Härte und Tiefgang.
Stellt Euch Stiff Little Fingers im Temporausch vor. Dann wißt Ihr ungefähr, was Euch erwartet.

Knock Out Records • Postfach 10 07 16 • D-46527 Dinslaken
phone: +49 (0) 20 64 / 911 68 • fax: +49 (0) 20 64 / 908 64

Im Vertrieb von brainStorm
TREND VERTRIEB

Red London, Red Alert
Jockney Rejects, The Write Offs und Ella`s Dust
am 20.12.97 in Newcastle / UK

Als ich den Flyer von dem Konzert in die Haende bekam, dachte ich, dass die Bands gar nicht mal so uninteressant sein, aber da das Konzert von der "Anti-Fascist-Action" organisiert wurde verging mir gleich wieder die Lust. Naja, Ihr wisst doch was bei solchen Konzerten in Deutschland an Publikum zu erwarten ist: Hippies, Assipunx und Schlimmeres.
2 Wochen spaeter rief mich Cathy an und ich erzaehlte ihr von dem Gig. Sie meinte, dass sie den Gig gern auf Video aufgenommen haetten, aber John & Nelly sein in Deutschland um Lokalmatadore zu sehen und sie hatte Weihnachtsfeier im Betrieb. Somit waere nur Helen da und sie wuerden mindestens 2 Leute brauchen. Und ich beschloss, das es vielleicht doch eine Reise wert sein koennte. Da Newcastle aber nicht um die Ecke liegt ging das Organisationschaos los.
Da aber lange Reisen allein langweilig sind, rief ich den Tim an und der sagte spontan zu. Wir beschlossen dann, mit dem Coach zu fahren, da das weitaus billiger ist als Zug.
Am 20.12. ging es dann los in Richtung Newcastle, wobei der Tim in Leeds in den Bus zustieg. Die Fahrt verlief mehr oder weniger langweilig. Und ich habe die meiste Zeit gepennt.
Endlich angekommen, erwartete uns schon Cathy, die die ganzen Videokameras mitgebracht hatte und auch noch 'ne Menge Video's ect. zum verkaufen. So bepackt fuhren wir zum "Arts Centre", wo schon ein Grossteil der Bands anwesend waren. Und an dieser Stelle moechte ich nochmal meine Verwunderung ueber Red London ausdruecken, denn der "neue" (bzw. alte)

RED LONDON

Saenger Patty gehoert wohl ein deutig dem Skin-
headcult an (was auch alte Bilder aus den
fruehen Tagen beweisen) und hier ein Ausschnitt
aus einem Inti, welches im Splitzine von
Pressure Drop/ Big3 abge- druckt war. Auf die
Frage, ob Red London eine Skinheadband sein
antwortete Kid;"...Nein,...Wir sahen uns zu keiner Zeit als Skinheadband, sondern als Musikgruppe, die eher zufaellig Skinheads in ihren Reihen besass.....". Tja, diese Antwort deckt sich leider (?) in keinster Weise mit den Liedansagen von Patty, die mehr oder weniger in Richtung "Oi! Oi! Skinhead" gingen. Aber nun gut, ich wollte ja eigentlich was zum Konzert schreiben.
Da ich mir den Soundcheck sparen wollte, bin ich Tim noch schnell was essen gegangen und als wir zurueck kamen waren auch schon einige Leute da. Ella's Dust machten den Anfang und ich muss sagen, die waren ziemlich geil. Sie spielten Oi!/Punk im alten Stil und das gefiel mir recht gut. Leider hatte ich bis zu diesem Datum noch nie etwas von ihnen gehoert, was sich aber jetzt aendern wird! Da ich aber filmen musste, war ich sehr erstaunt, als sie ihr Set beendet hatten, das doch vielleicht so 80-100 Leute anwesend waren. Es folgte eine kurze Pause bevor der Auftritt der The Write Offs folgte. Diese waren wohl die schlechteste Band des Abends. Der Saengen (einer der 2 Saenger) meint, dass sie Ska spielen wuerden, allerdings habe ich davon nichts bemerkt. Ska-Core waere echt noch geschmeichelt, also, Schreck lass nach!!! Da ich auch diese Band gefilmt hatte, konnte ich nun erstmal entspannen, da Helen's Manndas filmen uebernahm. Es folgten die Jockney Rejects aus Schottland, die so 'ne Art Cockney Tribut Band sind.Der Name wurde auf grund des Schottischen Akzents geaendert, aber genau weiss ich's auch nicht (zuviel getrunken...).
Der Saenger der Jockney Rejects spielt auch bei OiPolloi mit, wenn ich richtig bin. Aber die Jockney Rejects gefielen mir bei weitem besser. Sie spielten alle Hits der Cockneys nach, was besonders bei den anwesenden Skins (ca.10) und OiPunx ziemlich gut ankam und es waren die ersten Fussballschlachtgesaenge zu hoeren. Somit besserte sich die Stimmung gleich um einiges. Diese Band sollte man jedenfalls im Auge behalten, schon deshalb, weil der Saenger nur Scheisse gelabert hat und alle staendig lachen mussten.
Nach laengerer Umbaupause kamen dann Red London auf die Buehne. Und da Tim das filmen uebernahm, konnte ich mich auf die Band freuen. Der erste Hammer kam, als Patty in Anzug die Buehne betrat (hatte sich offensichtlich umgezogen) und



da hatte ich mal was zum "gucken"!!! Es sollte wesentlich mehr
solche Saenger geben (mit solchem Koerperbau!!!).
Aber zurueck zur Band (irgendwie schweife ich dauernd vom
Thema ab???), denn ich muss sagen, dass mir Red London besser ge-
fielen, als ich erwartet hatte. Die Stimmung war einfach super
und auch der Band merkte man an, dass sie Spass hatten,
obwohl die Bedingungen wohl mehr fuer'n Arsch waren. Es war z.B.
keine Buehne da, der Backstagebereich war eigentlich gar nicht vor-
handen und die Bands haben fuer fast nix gespielt (ich glaube nur
fuer Bier oder so). Red London spielten eine gute Mischung
aus ihren alten und neuen Stuecken und es kam super an, so dass
sie eine gute Stunde spielten.
Und als letzte Band des Abends be- traten Red Alert die Buehne
(die ja nicht da war) und da ich die schon gesehen hatte uebernahm ich
das filmen wieder. Und dann legten die "alten Herren" mal wieder so richtig los und das Publikum war total am ausrasten (so eine Stimmung habe ich selten miterlebt, liegt wohl daran, dass die Kids hier nicht so verwoehnt werden mit Gigs wie wir in Deutschland). Jedenfalls ging ein Teil der Mikros in den Arsch, da sie irgedwo im Publikum verschwanden. Die Boxen hielt es auch nicht laenger an Ort und Stelle und die Security musste eingreifen (obwohl die Technik eh der letzte Schrott war und die Tontechniker von ihrem Job soviel Ahnung hatten, das es meine Oma besser gemacht haette!). Aber Red Alert ueberzeugten auf der ganzen Linie mit Hits wie "Long Night In Long Island", "Together We'll Fight" ect.. Leider fehlte mein absoluter Lieblingssong "East Side Of Town".
Aber auch so war das Konzert mehr als gelungen, was ich nicht gedacht haette. Und es war keinesfalls "The Beginning Of The End". Nach dem Gig war noch ein bisschen labern angesagt, da einer der anwesenden Punx mit 'ner Deutschen zusammen

//OUTLAWS//

ist und so wurden erstmal News ausgetauscht und Spike erzaehlte mir bestimmt
10x, dass er in einer Band spielen wuerde, die besser ist, als The Business.
Aber schliesslich und endlich war der Gig zu Ende und ich verabschiedete mich
von den Bands und den Leuten, da wir den ganzen Videokram noch in die Autos
verladen mussten. Mit 2 Autos ging es dann in Richtung Sundeland, da Tim und
ich bei Helen und ihrem Mann verbrachten. Unterwegs fielen wir noch in eine Raststaette ein, was zur Folge hatte, dass die Security Schweissperlen auf der Stirn hatte. Irgendwie blieben wir dann eine halbe Ewigkeit in der Raststaette haengen, da wir in ewige Gespraeche vertieft waren. Als wir dann endlich los machten und fast Helens Haus erreichten, hielten uns noch die Bullen an (manche Dinge aendern sich wohl nie...), da wir irgendwelche Ruecklichter nicht hatten. Mit 'ner Verwarnung davongekommen und gluecklich, aber muede bei Helen angekommen. Dort erwarte mich ein Bett und in dieses fiel ich dann auch.
Am naechsten Morgen mit Mucke & Videos verbracht, bis der Bus nach Sunderland fuhr und von da aus ging's weiter nach Leeds und dann nach Bradford.
Fazit: Thanx an alle Leute, die zur Crew gehoerten , ganz besonders an Helen & Ella's Dust.Juliane

Interview mit Street Troopers

Nach ihrem Album "Take the battle to the streets" musste ich den Jungs einfach ein paar Fragen stellen, diese hat der Nic auch recht schnell beantwortet. Und hier ist das Ergebniss der Befragung:... (Juliane)

<u>Nun ja, die uebliche Frage ueber die Bandbesetzung bleibt auch Euch nicht erspart, also erzaehlt mal ein bisschen ueber Euch!</u>

Da ist Felix, er spielt Gitarre in der Band, er studiert Sozial-und Jugendarbeit und arbeitet nebenbei als Bus-Boy. Yan ist der Schlagzeuger der Band, er studiert im "Aerospace Assambling" und arbeitet als Koch. Dave, der Bassist, studiert auch im "Aerospace Assamling" und arbeitet ebenfalls als Koch. Nicolas ist der Saenger der Band und studiert Geschichte auf Lehramt fuer High-schools. Er arbeitet als Kellner und Bus-Boy.

<u>Ist das Line-up bei den STREET TROOPERS immer dasselbe gewesen?</u>

Wir haben das Linu-up nie geaendert und der Grund dafuer ist bestimmt, dass wir alle sehr gute Freunde sind.

<u>Spielt Ihr nebenbei noch in anderen Bands ausser in STREET TROOPERS?</u>

Yan, Felix, Dave spielen noch in einer anderen Band, die ihren ganz eigenen Sound hat.

<u>Wer von Euch ist verantwortlich fuer die Texte der Songs und wovon handeln die Texte?</u>

Nicolas schreibt die Texte, Die ersten Lieder waren hauptsaechlich ueber "Punx'n'Skins" und ueber das Leben auf der Strasse. Das Hauptthema ist aber Antirassismus. Unser Song "Traitor" ist z.B. ueber einen Freund, der nun eine hohe Stellung im "Withe Power" Movement wurde. Oi! against racism ist fuer uns nur ein anderer Ausdruck fuer Einheit. Wir haben aber auch noch andere Lieder, wie "Kick 'em down", die vom Kampf gegen den Rassismus handeln. Dieser Song war die Antwort auf einenSchlaegerei, wo mich 10 Boneheads angegriffen haben.

<u>Mit wem habt ihr schon gespielt und mit wem wuerdet Ihr gern mal spielen? Habt Ihr Probleme Auftrittsorte in Eurer Gegend zu finden, oder ist das kein Problem?</u>

Wir haben schon mit allen lokalen Bands zusammengespielt (Impact, Shock Troops, Troublemakers, Vagabounds ect.) und mit den Templars. Der Geplante Gig mit Warzone musste abgesagt werden, da es an der Grenze Schwierigkeiten gab. Hier liegt auch das groesste Problem, da an der Grenze die Bands einfach nicht durchgelassen werden. Am liebsten hoere ich ja Shock Troops, aber die haben sich aufgeloest, was ein grosser Verlust fuer die Szene hier war (hoert Euch nur mal ihr erstes Album an!) Ansonsten hoere ich noch Vanilla Muffins, Cock SParrer, die fruehen Red London und Sick of it all ganz gern. Mit Cock Sparrer wuerde ich gern mal spielen. Aber hier koennen wir immer nur in den selben Bars und Plaetzen auftreten, und so haben wir schon so an die 20 Auftritte in Montreal gehabt und so treffen wir auch immer die selben Leute auf den Konzerten

<u>Wie ist die Szene in Eurer Gegend, habt Ihr viele Bands ect.?</u>

Ich denke, dass die Szene hier wirklich recht gut ist. Es gibt ca. 30 Skins, die in den selben Bars wie die Punx rumhaengen. Manchmal gibt es etwas Aerger, aber nie ernsthaft. Es gibt eine Menge Oi! Bands, z.B. Shock Troops, Troublemakers, Impact und Punkbands wie Jinx ect.

<u>Wie kamt Ihr zu Knock Out? Wie haltet Ihr Kontakt und welche Reaktionen gab es bisher auf die LP/CD? Was ist in Zukunft alles geplant?</u>

Knock Out Rec. waren wirklich okay, obwohl das mit der Post lang und kompliziert war. Wir haben uns sehr ueber die Moeglichkeit gefreut gleich eine LP machen zu koennen, auf der wir unsere Demo Lieder veroeffentlichen konnten. Wir haben wenig Reaktionen aus Uebersee erhalten, aber vielleicht koennen uns ja Deine Leser schreiben, wie sie die LP finden. Hier ist sie jedenfalls sehr gut angekommen.
Bis jetzt sind noch keine weiteren Veroeffentlichungen geplant. Wir haben 5 neue Songs und wenn wir genug neues Material zusammen haben, dann gibt es ein neues Album.
Aber wir haben ja z.B. 2 Lieder auf dem "Rockin the streets" Sampler auf DSS Records und natuerlich die LP auf Knock Out mit unserem Demoaufnahmen. Ausserdem ist ein kanadischer Oi! Sampler geplant.
Ansonsten werden wir wohl oefters in den Staaten auftreten, weil wir schon zu oft in Montreal gespielt haben. Damit wir hier mal eine Pause machen koennen (wollen).
Also, so richtig geplant ist nix, aber wir werden ein Zine im Auge behalten.



(l-r) Nic, Dave, Sebastien, Yan, Felix
(Sebastien ist Roadie und Freund)



<u>Eure Einstellung ist ja antirassistisch.,was Denkt Ihr denn generell ueber Politik in der Skinheadszene?</u>

Wir sind Antirassisten, weil es nicht genug ist nur nicht rassistisch zu sein. Als Skinheads sollten wir uns doch bemuchen die Arbeiterklasse zusammenzuhalten und die Arbeiterklasse ist nunmal nicht nur weiss.
Natuerlich bin ich dagegen, dass Skinheads als Marionetten von Politikern benutzt werden.
Du kannst aber kaum Loesungen fuer Arbeitslosigkeit oder aehnliche Dinge finden und die Aufschrift Kommunist bekommen.
Wir muessen die Loesungen fuer unsere eigenen Probleme finden und muessen mit guten und den schlechten Dingen dieser Gesellschaft fertig werden.
Und dabei duerfen wir aber nicht unsere Ideologie aus dem Auge verlieren.

<u>Moechtest Du ansonsten noch etwas sagen und Gruesse, oder aehnliches loswerden?</u>

Ich moechte jedem "Danke" sagen, der unsere LP/CD gekauft hat. Hoert Euch wete
Hoert Euch weitere Bands aus Montereal an, denn es lohnt sich! Und Ich moechte noch Hi zu Marcel
aus Holland sagen!
Ausserdem spiele ich noch in einer neuen Punkrock Band, die aber noch keinen Namen hat...
Dann wird es noch ein Oi!/Punk Video geben mit Bands aus Montreal, um unser neues Label "Street Produktions" zu finanzieren. Es soll lokalen Bands helfen einen Start zu finden (sollte im Augudt / September erscheinen-Anm. Juliane).

Angelic Upstarts



Angelic Upstarts

Peter & TTB, UK Subs, Oxymoron, Varukers, Funeral Dress etc. am 06.12.97 in London / UK

Da alle vorherigen Konzerte dieser Art in London kurzfristig abgesagt wurden, freute ich mich doch, dass dieses Konzert definitiv stattfinden sollte. Am o5.12 traf ich mich mit John und Cathy im Rio's in Bradford, da die <u>UK Subs</u> angesagt waren. Diese waren aber nicht weiter interessant, da die in eine Metalband mutiert waren, zumindest fuer diesen Abend, aber dazu spaeter. Somit verliessen wir Rio's recht frueh, um zu mir zu fahren um noch einige Stunden zu schlafen, denn wir mussten frueh aufstehen um rechtzeitig in London zu sein. Nach einem kurzen Fruehstueck ging es dann los in Richtung London. Wir kamen gut durch und so erreichten wir Tom's Wohnung genau nach Zeitplan. Schnell bei der Nachbarin den Schluessel besorgt, Klamotten abgelegt und ein paar Bier fuer Tom & seine Frau hinterlassen (als Dankeschoen sozusagen) und weiter ging's zum Astoria. Die Fahrt dahin gestaltete sich dann wesentlich schwieriger, da Stau in London war. Vorbei gings am Chelsea Stadion, Picadilly ect. und auch das Astoria war schnell gefunden. Nachteil der ganzen Sache war, dass wir im Parkhaus parken mussten, was uns spaeter £ 21 kostete (was knapp 3 Kaesten Bier waeren...).
Im Astoria schnell die Gaesteliste gecheckt, toll, ich war nicht drauf... Aber da die Security ein Mitleid mit mir hatte, kam ich auch so umsonst rein, tja, Glueck muss man haben und Cathy und John waren nur noch am gucken. Drin dem Mosh erstmal seine Videos in die Hand gedrueckt und geschaut, wen ich noch so kannte und ausser Oxymoron waren nicht viele Bekannte da. Aber es war ja frueh am Tag und so konnte es nur besser werden. Kaum hingesetzt, kam der Wolle um die Ecke und so wurden erstmal die neusten News aus Deutschland und England ausgetauscht. <u>Funeral Dress</u> schaute ich mir von "oben" an, da das viel bequemer war und der Abend noch lang. Die Belgier gefielen mir wieder recht gut und es kam vor der Buehne sogar zu etwas Stimmung, was man bei Liedern wie "When the Punx...", "Hockey Cockey" ect. auch durchaus verstehen kann. Und dann tauchte die Daniela aus der Schweiz auf, die als "Ueberraschung" gekommen war, und diese ist ihr wirklich gelungen! Smalltalk, Ihr kennt das ja.... Naja, wir sind dann erstmal die Plattenstaende angucken gegangen und auf einmal trat mir doch so ein Vollidiot in die Hacken. Ich wollte schon loslegen, als ich den Mark hinter mir sah, der mich grinsend anschaute. Toll!!! Naja, erstmal sein Gipsbein bewundert und da die naechsten Bands nicht interessant waren, sind wir an der Bar haengengeblieben. Dasdauerte genau solange, bis ich die ersten Klaenge von <u>Oxymoron</u> hoerte und die wollte ich dann doch sehen. Unten angelangt spielten sie gerade "Dead End Generation" und so bemerkte ich nicht einmal, dass ich den Mark "Verloren" hatte. Macht nix, dacht ich und schaute mir die <u>Oxys</u> eine Weile an, Photos geschossen und festgestellt, dass sie wieder einmal in Hochform waren und das kam auch beim Publikum super an.
Dann kamen, glaube ich, die <u>UK Subs</u> und die waren nicht wieder zu erkennen und John und ich fragten uns, ob das denn tatsaechlich die selbe Band sein konnte, die wir am Abend vorher gesehen hatten. Jedenfalls gefielen mir die <u>UK Subs</u> zu ersten Mal richtig gut und auch sie legten sich voll in's Zeug. Ich habe dann den Rest irgendwie voellig verpasst, da Mark am ausgeben war und da konnte ich schlecht nein sagen. Ausserdem hatte ich eine doch sehr witzige Unterhaltung mit Wolle und einem englischen Punk (mein Lieblingspunk!!!), bei der wir feststellten, dass Punx mit sehr "lustigen" Tattoo's (wer in Morecambe war, duerfte wissen, wen ich meine...) mehr Gentlemans sind, als deutsche Skinheads.
Auf jeden Fall hatten wir 'ne Menge Spass und vergassen eigentlich voellig, dass wir ja auf 'nem Konzert waren, wobei die Bands an diesem Abend echt die Nebenrolle spielten. <u>P&TTB</u> waren die naechsten, die die Buehne betraten und einhellige Meinung war, wie immer und dem kann ich mich nur anschliessen. Die <u>Angelic Upstarts</u> waren die naechsten, an die ich mich erinnern konnte, da Mensi nur Scheisse laberte und sie 2 Stunden spielten, was einfach mal viel zu lang und voellig nervend war. So zog ich es vor mich noch mit einigen Leuten zu unterhalten und als die <u>Upstarts</u> ihr Set beendet hatten, wurde auch gleich die Bar geschlossen, was Grund genug war sich zu verabschieden. Auf der Strasse noch schnell mit Giles gequatscht, da man nicht alle Tage Bekannte aus Frankreich in London trifft und irgendwelchen Punx zugeschaut, die ueber die Autos liefen, die an den Ampeln halten mussten. Cathy, John und ich sind dann noch was essen gegangen, was Scheisse geschmeckt hat und sau teuer war, genau wie das Parkhaus. Und dann sind wir zum Tom gefahren, der auch gerade von einer Party kam und reichlich betrunken war, somit war es nun auch noch recht Lustig. Am naechsten Tag gings dann nach dem Fruehstueck zurueck. Thanx an Cathy & John fuer's fahren und Tom fuer die Unterkunft. Juliane

Tonträger

Oxymoron
"Insane" 3track CD
(Knock Out Rec.)
Diese auf 1000 Stueck limitierte CD ist mehr oder weniger eine Promo CD. 2 der 3 Lieder ("Insane" und "Crazy World") sind von der neuen Scheibe "The pack is back" von Oxymoron und "Dead end generation" ist vom ersten Album. Dieser Song ist dann auch der absolute Ueberhammer. Besonders interessant ist diese CD fuer Sammler und Fans. Spitzenklasse! *****
Juliane

Section 5
"They think it's all over..." CD
(Pure Impact Rec.)
Was soll ich sagen???
FUCKING BRILLIANT!!!
Obwohl sich das Line up nicht sehr von dem von Close Shave unterscheidet, ist die Musik doch anders. Mehr melodisch, aber immer noch mit genuegend "Pepp". Fuer mich jedenfalls ist es eine der besten Scheiben, die 97 veroeffentlicht wurden. Beste Lieder fuer mich: "Boot Boys", "Don't tell me", "Oi! you". ******
Juliane

Patriot
"Cadence from the street" LP
(Knock Out Rec.)
Hier also der Longplayer der amerikanischen Oi!Band. Einige der Songs sind zwar nicht ganz neu, aber das tut der Platte keinen Abbruch.
Mein absoluter Lieblingssong und der Ohrwurm der Platte ist eindeutig "Rat Race". Mit dem Stueck schlagt Patriot alle Rekorde!!! Der Rest der Platte liegt auch ueber dem Durchschnitt und damit ist sie ihren Kauf auf jeden Fall gerecht.
Also los! ****
Juliane

Moloko Men
"Moloko Men - EP" EP
(Dim Rec.)
Meine Mutter haette wahrscheinlich 'nen Herzanfall bekommen, wenn sie das Cover gesehen haette. Mucke maessig geht's aber doch ruhiger zu, halt halt recht typischer Ami Oi!, der aber durchaus zu gefallen weiss. Textlich allerdings ausbaufaehig ist. Geil kommt der Ausschnitt aus Clockwork Orange. Geht schon in Ordnung. **** Juliane

Red Flag 77/ Special Duties
Split 7"
'Knock Out Rec.)
Zu "Special Duties" muss ich wohl nix sagen, da sie wohl zur Oberklasse der 77er Punkrockbands zaehlen und das stellen sie hier nur einmal mehr unter Beweis.
Aber oho, "Red Flag 77" stehen ihren Kollegen in keinster Weise nach. Der einzige Unterschied liegt wohl in den Worten bekannt und weniger bekannt (obwohl sich das bei Holidays in the sun 97 ja geaendert haben sollte. 4 Punkrochkracher vom feinsten!
***** Juliane

Knock Out Sampler
...In the 2nd round CD
Hier ist wirklich alles bei, was das Herz begehrt, besonders geil sind: Meteors, Oxy, Special Duties und The Crack. Insgesamt gibt es 24 Tracks mit ueber 70 Spielzeit. Fuer 4 DM echt geschenkt! (Da es mehr oder weniger eine Labelueberslcht ist, gibt's keine Wertung, da alle Scheiben extra besprochen wurden).
Juliane



Brassknuckles
Media E.P.
(Brass Rec.)
Aus der Heimat von Oxymoron kommt diese relativ neue Oi! Punk Band. Ganz so gut wie die Oxys sind sie nicht, was aber auch keine Schande ist. Ist halt kaum zu schaffen. Oxymoron sind halt die beste deutsche Oi!Punk Band, die es zur Zeit gibt.
Trotz allem sollte man diese Single mal antesten. Der Hammer ist "Another Life" auf der A-Seite. Ein Ska Stueck ist auch dabei, welches aber meiner Meinung nicht so gelungen ist. Der Text zu diesem Lied geht aber mehr als in Ordnung. Geht um Kinderschaender und den ganzen Abschaum, der mit diesem Thema zusammenhaengt. Ein durch und durch gelungenes Debut. Live sind sie sowieso der Hammer.
Der Kuebel singt und von daher kann nix schiefgehen.
Markus

Wretched Ones
"Go to work" Pic.LP
(Scumfuck Mucke)
Eine der besten, wenn nicht sogar die beste amerikanische Punkband bieten hier ein Album, welches sich gewaschen hat.
Wer kennt das erste Album. Tja, geaendert haben die Jungs ihren Stil keineswegs. Knueppelharter Oi!Punk, der alles wegblaest. "Take us to your leader", "Bottles & Cans" sind nur 2 der insgesamt I2 Lieder. Leute, holt Euch das Teil. Aber noch eine Warnung, Bitte hoert Euch das Teil nicht an, wenn ihr sauer seid, ansonsten garantiere ich fuer nichts. Kommt uebrigens als auf 1000 Stueck limitierte Picture LP, die mit Sicherheit schon bald ein Sammlerstueck sein wird.
Markus

Lager Lads
"Bruised Boozed..." 7"
(Blind Beggar Rec.)
Nicht schlecht, da nicht schon 100x gehoert.
Derber Oi! mit geiler Stimme und Ska Einfluessen, was will man mehr??? Da das Ganze eigentlich als Split-7" mit The Posers geplant war, ist auf dieser E.P. ein Song von den Posers drauf und auf der Posers ist ein Song, der von den Lager Lads geschrieben wurde.
Bester Song fuer mich ist "Lager Lads Love Afair", obwohl ich immer dachte, das "affair" mit zwei "f" geschrieben wird, naja, vielleicht ist das in Kanada ja anders... (Die spinnen die Kanadier, nech wahr wolle...).**** Juliane

The Posers
"Kill the Ravers" 7"
(Blind Beggar Rec.)
Das Cover ist ja wohl mehr als beschissen, dafuer ist die Mucke doch ganz gut. Streetpunk bzw. "Oi*! wie aus "alten" Zeiten, echt geil.
Und schon der Titel der E.P. sollte einen Kauf rechtfertigen ****(*) Juliane

Social Distortion
"White Light, White Heat, White Trash" LP
(Sony Music)
Mike Ness&Co. sind nun bei Sony gelandet. Mit Punkrock hat dieses Label soviel zu tun, wie meine Oma. Das Label ist Scheisse, die Musik allerdings ist goettlich. Obwohl sie mittlerweile mit Bands wie Offspring spielen, sind die Texte ein Schlag in jede MTV-Punker-Fresse.
Insgesamt werden hier II Songs geboten, die iresgleichen suchen. Ich sage einfach nur jeder, aber wirklich jeder, egal ob Punk oder Skin muss diese Platte haben. Der Rest soll einfach nach Hause gehen. Ich liebe dieses Album.
Markus

The Blood
"Boots" 7"
(Blind Beggar Rec.)
Und schon wieder haben The Blood eine 7" auf den Markt geworfen (haben die eigentlich nix besseres zu tun?) und diese geht noch mehr in Metal Richtung als das bisherige Material neueren Datums. Auch der Wechsel im Line-up hat da keine Aenderung gebracht.(In welcher Band spielt der Mark eigentlich nicht Schlagzeug???).
Nun gut, "Boots" ist der altbekannte Song von N.Sinatra, der textlich "geringfuegig" geaendert wurde. Der Rest der 7" ist nicht erwaehnenswert.Nee, das ist es nicht, was ich von The Blood erwartet haette. ** Juliane

N.P.C.
"Break out"
Demotape
Das Tape hat mir der Michael zugeschickt und das mit der Bemerkung, dass er zwar wuesste, das ich nicht auf HC stehe, aber trotzdem mal reinhoeren sollte. Und da der Michael ein netter Kollege ist, habe ich das auch gemacht. Ziemlich geiles 4 Farben Cover hat das Tape und auch sonst stimmt die Aufmachung. Zur Mucke sage ich nix, da ich's nicht beurteilen kann. An HC stehe ich eher auf die Old School Sachen und somit muesst Ihr's Euch schon selber anhoeren. Juliane
Kontaktadresse ist:Michael Axt, Wenzelstr.59, 99706 Sondershausen, Germany

Lausitz P.a.c.k.
"Wir sind die Lausitz"
Demotape
Das farbige Cover ziehrt ein Spreewaldguerkchen (Hallo Jens!!!). Zur Mucke waere zu sagen, dass es wohl Oi!/Punk mit Skaeinfluessen mit deutschen Texten ist. 16 Lieder werden geboten (sehr beachtlich fuer ein Demotape!).
Juliane
Gibt's bei: Micha, Luther Str.20, 03050 Cottbus

Eu!-Krampf
"...spielt auf zum Tanz"
Tape zur LP
Mit riesigem Textheft (Hallo Sepp!), wo mehr Photos von Pure Impact (Na Kai, Du Pisser...) bei sind, als von der Band. Aber mal was anderes. Ganz netter Oi!/Punk, der mich aber nicht vom Höcker reisst, geht aber in Ordnung.
Das ganze gibt es bei Nordland Records. Juliane

Battle Cry
East Side Skinhead Pride E.P.
(Punk Core Records)
Oh oh, das gibt eine ganze Menge Aerger. Jeder weiss, dass die Amis das mit dem Patriotismus etwas anders halten als die Europaeer, aber diese Scheibe wird in Deutschland wohl kaum gut ankommen. Man nehme das Einlegeblatt und was entdeckt man da? Da strahlt doch einem ein netter SS Totenkopf entgegen. Patriotismus? Wenn man zudem noch die Texte liest, glaubt das keiner mehr Jedem der sich ein Urteil erlauben moechte, der moege sich diese Single doch bitte sehr zulegen. Ansonsten nix fuer PC's.
Fazit:Gewagtes Teil. Ende aus!
Markus

HP - 49
Name??? EP
(Running Riot Rec.)
Nee, dat is ja wohl nix?!?
Scheiss Cover, schlechte Aufnahme (ueber was singen die??? Konnte nur Oi! Oi! Oi! verstehen...) und somit nicht gut. Soll wohl Oi!Punk sein, naja, ueben, ueben und nochmals ueben (oder wie war das???). * Juliane

Stage Bottles
"Take That" EP
(Knock Out Rec.)
Zum Titelbild ist mir der "Vortex" Song Bombenleger eingefallen...
Ansonsten war ich froh, die EP wieder vom Plattenteller nehmen zu koennen.
Der "Take That!" Song ist einfach nur sinnlos und langweilig (gaehn!!) und leider (?) sieht das bei "Who are you?" und "It's not our time..." nicht anders aus, da hilft auch das Sax nichts. **
Juliane

Bovver Boys
"Coming from Borderland" EP
(Joe Hawkins)
Hat mir der Ralf geschenkt und da ich die Scheibe ziemlich geil finde, bespreche ich sie, da gute Musik unterstuetzt werden muss. Meine EP ist in blauem Vinyl und hat ausser der Farbe musikalisch einiges zu bieten. Wer Last Resort mag hat hier einen Nachfolger gefunden. Echt nur noch geil. Der Ohrwurm ist ohne Zweifel "Borderland", aber auch die anderen Songs sind nicht von schlechten Eltern. Die geile Aufmachung der EP rundet das Bild ab-Kaufpflicht!
****(*) Juliane

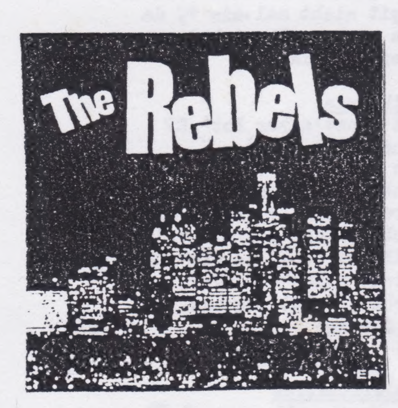
The Rebels
"City of fear" 7"
(Knock Out Rec.)
Da hat der Mosh also alle moeglichen Bands aus der Gegend von Sunderland wieder zusammengewuerfelt und raus gekommen sind 4 neu aufgenommene Punkrock Stuecke von den Rebels. Die 10" fand ich ja super geil, aber zu dieser 7" faellt mir nur ein:"Ja, ganz nett", mehr aber auch nicht. Ausserdem ist die Qualitaet nicht besonders. Bester Song der 7" ist "Total isolation".
*** Juliane

Bunt & Kahl/Punkroiber
Split-EP
(Running Riot Rec.)
Nach ewigem hin und her hat es also doch noch geklappt. Nun ist sie draussen, die Ruhrpott/Thueringen Split- EP! Auf jeden Fall 'ne geile Aufmachung und 'ne schoene Idee! Ich hab' eine weisse Pressung, keine Ahnung, ob's verschiedene Farben gibt?!? Zu den Punkroibern muss ich nix sagen,da die geil sind, wie jeder weiss.
Bunt&Kahl sind auch nicht schlecht musikalisch auf jeden Fall super, aber die Texte sind doch etwas einfallslos. Auf jeden Fall 100 Streetpunkpunkte fuer beide Bands!
**** Juliane

Headoase
"Still Fighting" Mini CD
Pure Impact Rec.
Fuenf Lieder sind auf dieser Mini-CD der doch noch recht jungen Oi!Band aus Belgien. Und dementsprechend hoert sich der Sound auch an. Die Junx "klauen" hemmungslos von den "grossen" Bands, was aber nicht schlecht kommt. Dadurch fehlen mir aber ein bisschen eigene Ideen, aber jeder faengt mal klein an. Auf jeden Fall weiter so und dann haben Headoase eine grosse Zukunft. Somit wuerde ich diese CD ruhig antesten, denn damit kann man nix falsch machen. Ausbaufaehig!
***(*) Juliane

Ruin Bois
"Sempre en Galiza" CD
(Pure ImpactRec.)
Habe ich ja bei ihrem Auftritt in Belgien verpasst, toll... Dafuer jetzt aber die CD. Die Scheibe der Spanier kommt mit einem Super Textbooklett und musikalischen wissen die 3 Junx & 1 Maedel durch guten Oi!Sound sehr wohl zu ueberzeugen. Nur der Saenger passt nicht ganz in's Bild. Ist der noch im Stimmbruch, oder was??? Also, Saenger wechseln und die Sache ist perfekt! In diesem Sinne: "Oi! Oi! music". ***(*) Juliane

Bad Manners
"Don't Knock the Baldhead" CD
(Pork Pie Rec.)
13 neue Songs von den Bad Manners, im gewohnten Stil. Okay, ich mochte die Bad Manners noch nie besonders, deswegen ist es bloed fuer mich, die Scheibe zu besprech sprechen. Super gefaellt mir "Down Berry Wood", "Happiness" und "Randy Scouse Git", alles Stuecke, die mehr oder weniger traditionell sind und das gefaellt mir mehr als die trashige Scheisse. ***
Juliane



Templars
"Phase II" CD
(Dim Rec.)
Was soll ich zu den Templars schreiben? Kennt eh jeder und diese Scheibe ist eben im gewohnten Templars Stil. Wer die anderen Sachen von den Templars mag, wird diese Scheibe lieben. Ich jedenfalls finde sie gelungen.
***** Juliane

Chaoskrieger
"Clockwork Skinhead" CD
(Dim Rec.)
Eins muss ich ja gleich zu Beginn sagen, super Booklett mit geilem Cover! (Sehr interessant waeren die Gruesse, na da schau an...), okay, nun aber zur Muecke: Deutscher RAC. Nicht mehr und auch nicht weniger, alles schonmal gehoert. Liegt irgendwo zwischen Stoerkraft, Radikahl und Sturmtrupp. Einzig besonders ist die Hammerstimme von dem Saenger. Ach ja, und der Ian Stuart Gedenksong (No Remorse lassen gruessen). Fazit: Nix fuer mich, da ich nicht auf deutschen RAC stehe (mit einigen wenigen Ausnahmen hoert sich alles gleich an). *** Juliane

Time Bomb 77
"Protect & Serve" LP
(Knock Out Rec.)
Die CD ist auf GMM erschienen und da der Mosh der Menschheit was Gutes tun wollte, hat er das ganze auf Vinyl gebannt. Musikalisch geht die Scheibe in Richtung Streetpunk/Oi! und das hoert sich auch alles ganz gut an, ist aber nix besonderes. Textlich wird ueber irgendwelche Probleme in Amerika gesungen, was mich eigentlich nicht besonders interessiert.
*** Juliane

Spitfire
"Night Hunting" CD
(Pork Pie Rec.)
Russischer Ska, na huch...
Und das gar nicht mal schlecht, allerdings weisen manche Stuecke fuer meinen Geschmack ein wenig zuviel "Punk" auf. Am besten gefaellt mir noch "Night Hunting", da mit guten Blaesersatz... Wer auf Skacore steht, sollte die Scheibe antesten, aber nix fuer mich. *** Juliane

Sensless
"Same" CD
(Mad Butcher Rec.)
Kann mit der Scheibe recht wenig anfangen und wo Einfluesse wie Ramones oder Lurkers liegen weiss ich nicht (ist wohl als Beleidigung gedacht...?!?). Wo ich allerdings bald die Decke hoch gegangen bin, war, als ich den Cannabis Samen in der Huelle gesehen habe. Scheiss Zecken, die ihr seid!!! Ich habe genug Freunde durch Drogen verloren und die haben alle mit den sogenannten Einstiegsdrogen angefangen. Somit finde ich es weder lustig noch besonders geistreich sowas in CD's zu verpacken! Verschont mich mit solcher Scheisse und erst recht mit der Muecke, ihr Hippies!
Juliane

Those Unknown
"Those Unknown" LP
(Knock Out Rec.)
Purer Punkrock aus den Staaten. Geil, aggressiv und mit guten Ideen, wie z.B. "In no time nor place" beweist (super Stueck!). Auch ansonsten bleiben keine Wuensche offen, diese LP hat alles.
***** (Juliane)

The Meteors
"Bastard Sons of a ..." LP/
(Hellraiser Rec.)
Einfach nur genial, was die "Kings of Psychobilly" hier wieder einmal abliefern. Irgendwie faellt mir nichts ein, ausser, dass man diese Scheibe haben sollte! Psycho vom feinsten, jeder Song ein Hammer! *****(*)
Juliane

Foeblers United
"Full Contact"
(Knock Out Rec.)
Die Jitka hatte mir schonmal ein Demotape von den Jungs aus Gothenburg/Schweden geschickt und somit sind die Songs nicht mehr ganz neu fuer mich. Antirassistischer Oi!, der noch etwas roh rueberkommt. ***(*) Juliane

Steet Troopers
"Take the battle to ..." CD/
(Knock Out Rec.)
Diese mir bisdahin voellig unbekannte Oi!/Punk Band aus Kanada bietet hier eine super Scheibe, der weder die noetige Haerte, noch Melodie noch Ideen fehlt.
Stuecke wie "Oi! against Racism" machen auch die eindeutige politische Haltung der Band deutlich. Muss man haben! ***** Juliane

Crop No.1
"Trotz allem" EP
(Dim Rec.)
Da man das Fanzine anscheinend eingestellt hat, hat man sich sogleich auf die Musik gestuerzt.
So, was faellt mir zur EP ei Erinnert mich stark an Vortex und andere Oi!/RAC Bands aus deutschen Landen. Leider ist die Aufnahme nicht so toll (der Gesang ist vieeeeel zu leise). Textlich wird gegen S.H.A.R.P., Drogen und Spirit of '69 gesungen und "Einigkeit ist Staerke" wird gecovert. Nichts besonderes, da alles schonmal gehoert. Ach ja, die Baladenteile klingen irgendwie nach OiDramz, oder??? *** Juliane

Los Placebos
"Skapolice" 7"
(Blackout Rec.)
Na, schon wieder eine deutsche Skaband, die sich nicht schlecht anhoeren. Vom Sound her gehen sie fuer mich eindeutig in die 2Tone Richtung. Gut tanzbar sind die 2 Stuecke auf der 7" auch noch und was ich besonders geil finde, sind di Blaeser, die musikalisch sicher rueberkommen.
**** Juliane

The Discocks
Long Live Oi! CD
(Knock Out Rec.)
Streetpunk mit gehoerigem Oi! Einfluss und das alles auf japanischem Englisch (hi hi). Spielerisch echt geil und man hoert die Vorbilder wie Blitz, Cockney Rejects ect. deutlich heraus. Geiles Teil, leider nur mit 10 Liedchen.
Hits: "Long Live Oi!" und OiPower und einige der Songs sind nicht ganz unbekannt... ****(*)
Juliane



__The Mood__
"Sometimes" 7"
(Steamroller Rec.)
Das ist ja mal etwas Neues, eine supergeile 7" von einer deutschen Reggae/Rocksteady Band, mit einigen Northern Soul Einfluessen. Findet man ja leider viel zu selten, aber diese 7" beweist, dass es das Potential fuer geile Musik dieser Richtung in Deutschland gibt. Weiblicher und Maennliche r Gesang wechseln sich ab und da ich ein absoluter Fan von Frauenstimmen bin, muss ich sagen, dass ich dem Titel "Sometimes" den Vorzug vor "Wail now" gebe. Allerdings beweisen beide Stuecke viel Koennen und Sachverstaendniss. Einfach nur sehr geil. Wer allerdings auf "Turboska" und aehnlichen Schrott steht sollte die Finger von dieser Scheibe lassen und ansonsten gehoert jeder erschossen, der diese Single von The Mood nicht im Plattenschrank hat... *****(*)
Juliane

__The Spirit of Ska__
(Buster Bloodvessel & Skaos) 7"
(Pork Pie Rec.)
Na da schau einer an, Vinyl von Pork Pie, alle Achtung! Aufgenommen wurde das ganze live bei der Vielklang (feat. Pork Pie) Jubilaeumsparty. Auf der einen Seite befinden sich die Stuecke "Skinhead Love Affair" und "Sally Brown" (wobei mir die Originale besser gefallen) und auf der anderen Seite gibt's "I Spy" und "Pass it over" zu hoeren. Da ich aber weder ein besonders grosser Fan von Skaos noch von Bad Manners bin, gefaellt mir diese 7" nicht besonders, obwohl ich schon weitaus schlechtere Sachen in Richtung 2Tone, Ska,... gehoert habe. Fuer Sammler waere noch interessant, dass diese Scheibe auf 3oo limitiert ist.
*** Juliane

__Vanilla Muffins__
"The Devil Is Swiss" CD
(Walzwörk Rec.)
Nach knapp 2 Jahren nun das 2. Album der Schweizer. Und was soll ich sagen, das Teil ist so ziemlich der Hammer geworden. 10 Songs, die man alle ohne Probleme hoeren kann.
Wer hier knueppelhartes Punk Geholze erwartet liegt natuerlich falsch. Lieder wie "You come back to Switzerland" sind einfach nur genial. Ich habe mir sagen lassen, dass die Jungs von VM sehr arrogant sein sollen. Diese CD allerdings ist im Jahr 97 wohl sicher eine der besten ueberhaupt.
Markus

__H-Block 101__
"A voice in the crowd" EP
(New Breed Rec.)
Ich hatte ja schon ein Tape von den Jungs aus Australien vom Markus bekommen und das war schon der absolute Hammer! H-Block 101 spielen '77 Streepunk mit Oi! Einfluessen und das ist bei weitem das beste, was ich von einer Streetpunkband in den letzten Jahren gehoert hab (Wenn man mal von den alten "Meistern" absieht). Melodische Teile, Ska ect wurden eingebaut, super Stimme, Hammersongs. Einfach nur geil! ******
Juliane

__The Butlers__
"trash for cash" LP
Black Out Rec.
Schrott!?!!
Wie schon bei der CD erwaehnt, womit hat die Menschheit sowas verdient???
Lasst die Finger davon, ich wuerde die Scheibe nicht mal geschenkt haben wollen! Somit nicht mal ein *, da das noch geschmeichelt waere. Juliane

__Loikaemie__
"Oi!-that's yer lot" EP
(Knock Out Rec.)
Die Jungs aus Plauen lassen ja nichts anbrennen und schieben ihrer guten LP gleich die EP nach. Leider schliesst diese in keinster Weise an die CD/LP an. Klingt alles wie gewollt und nicht gekonnt. Schade.
** Juliane

__The Ultimatics__
"...theyre all creeps" EP
(Dim Rec.)
Rotziger 77 Punkrock vom feinsten! 4 Hammersongs werden hier von einer amerikanischen Kapelle zum besten gegeben. Einfallsreich, super Sound, gute Mischung. Hier stimmt einfach alles. 100% Kaufpflicht!
****** Juliane

__V.A. Follow No Leaders__
(Wat Rec.)
Den Oi! of Japan Sampler kennen wahrscheinlich die Meisten von Euch. Die Aehnlichkeit zu diesem Sampler ist unuebersehbar. Distributiert wird das Ganze in Europa exklusiv von Knock Out Rec. und ich muss sagen, dass diese Platte schon jetzt eine Raritaet ist.
17 Lieder von Bands wie den Discocks, Charged Lads, Youth Anthem, Chaos, Tom & The Boot Boys sprechen wohl fuer sich. Ist mittlerweile kaum noch zu bekommen. Ausserdem sehr schoen aufgemacht, mit schoenem Cover und lustigen Photos auf dem Back-Cover. Japanische Punks sehen schon irgendwie lustig aus.
Markus

__Oxymoron__
"Fuck the Nineties..." LP
Knock Out Rec.
Hier also die Neuauflage von Oxymorons erstem Album. Gefaellt mir sehr gut, da diese Scheibe alles hat, was ich von Streetpunk erwarte, d.h. Melodie, Haerte und auf keinen Fall Langeweile. Meine Hits sind: "Hey you" und "Dead End Generation". Supergeil!!!!! *****(*)
Juliane

__Broilers__
"Fackeln im Sturm..." CD/LP
New Breed Rec.
Tja, was soll ich sagen? Ich habe eigentlich schon alles zum Vorabtape gesagt und was anderes faellt mir auch nicht ein. Fuer Sammler interessant, dass die LP in 3 verschieden Farben erscheint (blau, schwarz und rot), die ich alle habe, Bussi an den Markus...! Geiles Booklett gibt's auch noch, witzige Photos (Hallo Krefeld) und die Mucke ist super, was will man mehr??? *****
Juliane

__Panzerknacker__
"Sag' zum Abschied..." EP
(Dim Rec.)
Das Titelbild grenzt ja wohl an Geschmacklosigkeit, oder nicht???
Naja gut, diese EP ist aber nicht mein Geschmack. Alles ein bisschen eintoenig und irgendwie fehlt der "Pepp". Sorry, da waren die frueheren Sachen doch um einigen besser. (Hey Toschi, bekomme ich trotzdem 'ne neue Zeichnung, oder sogar 'nen Photo???)
**(*) Juliane



RICH
PAUL

MASSACRED
MELODIES

ACCIDENT

CON
STARS

1984

Photo by Major Accident